

Vergabenummer 1491_01	Maßnahmenummer 13359/01
Baumaßnahme Hüllensanierung der Stephanuskirche	
Leistung/CPV Baustelleneinrichtung Gerüstbauarbeiten Vorbereitende Massnahmen	

Teilnahmebedingungen/technische Voraussetzungen und Hinweise bei elektronischen Vergabeverfahren über die Vergabeplattform

1. Teilnahmebedingungen/technische Voraussetzungen

1.1. Technische Voraussetzungen

Betriebssysteme (nur noch mit 64 BIT) / Software:

Windows 10 (ab Version 1809 und höher) oder Windows 11 (ggf. ava-sign für Windows)
macOS 10.14 und höher (ggf. ava-sign für macOS) Ubuntu 20.04 und höher,
openSuse 15.3 und höher und RedHat 8.4 und höher (ggf. ava-sign für Linux) alle
gängigen Browser in einer aktuellen Version (Edge, Firefox, Chrome, Safari und
ähnliche) Signaturkomponente:

Software Zertifikate oder Signaturkarte/Kartenleser sofern für die Angebotsabgabeart
notwendig (siehe Nr. 1.4, elektronisch mit fortgeschrittener bzw. mit qualifizierter
Signatur)

Verwendung des Bieterclients ava-sign:

☒ Installation der aktuellsten Version des Bieterclients ava-sign (siehe auch Hinweise
unter Nr. 2.2.)

☐ keine Installation des Bieterclients ava-sign nötig
(siehe auch Hinweise unter Nr. 2.1.)

1.2. Elektronische Übermittlung des Angebotes über die Vergabeplattform

Für die Abgabe von Angeboten ist eine Registrierung auf dem Bieterportal iTWO
tender <https://www.meinauftrag.rib.de/public/registerCompany> und eine
Verknüpfung mit der
Vergabeplattform Berlin
erforderlich.



1.3. Änderung der Vergabeunterlagen

Eine automatische Information über Änderungen oder Konkretisierungen der Ausschreibungsunterlagen erfolgt nur an alle registrierten Bewerber. Nichtregistrierte Interessenten sind verpflichtet, sich eigenverantwortlich über Änderungen usw. auf der Vergabeplattform unter <https://www.berlin.de/vergabeplattform> zu informieren.

1.4. Form der Angebotsabgabe

In welcher Form die Abgabe von Angeboten zugelassen ist, hängt vom jeweiligen Vergabeverfahren ab und wird vom Auftraggeber in der Bekanntmachung bzw. in den Vergabeunterlagen vorgegeben.

Grundsätzlich gibt es folgende Abgabearten:

- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
- elektronisch mit qualifizierter Signatur
- schriftlich in Papierform.

Die vom Auftraggeber vorgegebene Form der Abgabe ist maßgeblich im Vergabeverfahren. Die Beachtung der Form der Angebotsabgabe ist entscheidend für die Frage, ob ein Angebot formal zuzulassen ist.

2. Hinweise zur Erstellung elektronischer Angebote ohne/mit Bieterclient ava-sign

In elektronischen Vergabeverfahren werden Angebote grundsätzlich über die Vergabeplattform in Textform übermittelt. Der Auftraggeber gibt hierbei vor, ob die Erstellung des elektronischen Angebotes ohne oder mit dem Bieterclient ava-sign zu erfolgen hat. Die in diesem Verfahren vorgegebene Methode der Angebotserstellung ist angekreuzt.

2.1. Vergabe ohne Bieterclient ava-sign ☐

Bei diesen Verfahren wird kein Bieterclient benötigt. Die vergaberechtskonforme Erstellung und Abgabe (in Textform) der Angebotsdateien für ein elektronisches Angebot erfolgt in diesen Vergaben immer direkt und ausschließlich über einen aktuellen Web-Browser.

Vergabeunterlagen laden

Nach der Anmeldung im Bieterportal iTWO tender werden die **bearbeitbaren**¹ Vergabeunterlagen als Dateien einzeln mit Ihrem Web-Browser auf den Rechner geladen, dort zum Beispiel über Microsoft Excel ausgefüllt, gespeichert und dann wieder auf die Plattform hochgeladen.

Durch rote Platzhalter im Ordner „Ihr Angebot“ wird dabei angezeigt, welche Dokumente an welcher Stelle vom Auftraggeber erwartet werden.



Platzhalter „Angebotsdokument“

Das im Bieterportal iTWO tender heruntergeladene und ausgefüllte Angebotsdokument (z.B. eine Word-, PDF- oder Excel-Datei - zu erkennen am Symbol ) ist immer auf den **Platzhalter „Angebotsdokument“** zu laden. Versucht der Bieter ein Angebotsdokument in einem falschen Dateiformat hochzuladen, erscheint eine Fehlermeldung. Stellt der Auftraggeber das Angebotsdokument als Excel-Datei (*.xlsx) zur Verfügung, dann muss der Bieter das ausgefüllte Angebotsdokument auch als Excel-Datei hochladen! Dies ist Voraussetzung dafür, dass ein gültiges Angebotsdokument und somit ein wertbares Angebot abgegeben wird.

Platzhalter „Anlagen Angebot“

Alle übrigen Angebotsunterlagen, für die kein explizit bezeichneter Platzhalter zur Verfügung steht, können - einzeln oder zusammengefasst als zip-Datei - auf den **Platzhalter „Anlagen Angebot“** geladen werden. Bei Unklarheiten, welche Unterlagen Sie laden und mit einem Angebot einreichen müssen, beachten Sie bitte ggf. die Bekanntmachung sowie Angaben in den Vergabeunterlagen. Bitte nutzen Sie im Dateinamen keine Sonderzeichen!

Angebot einreichen

Nach dem Hochladen der Dokumente muss für die Abgabe des Angebotes die Funktion „Angebot einreichen“ ausgeführt werden. Mit Klick auf „Angebot einreichen“ wird Ihr Angebot nach Benennung der Person des Erklärenden verschlüsselt eingereicht.

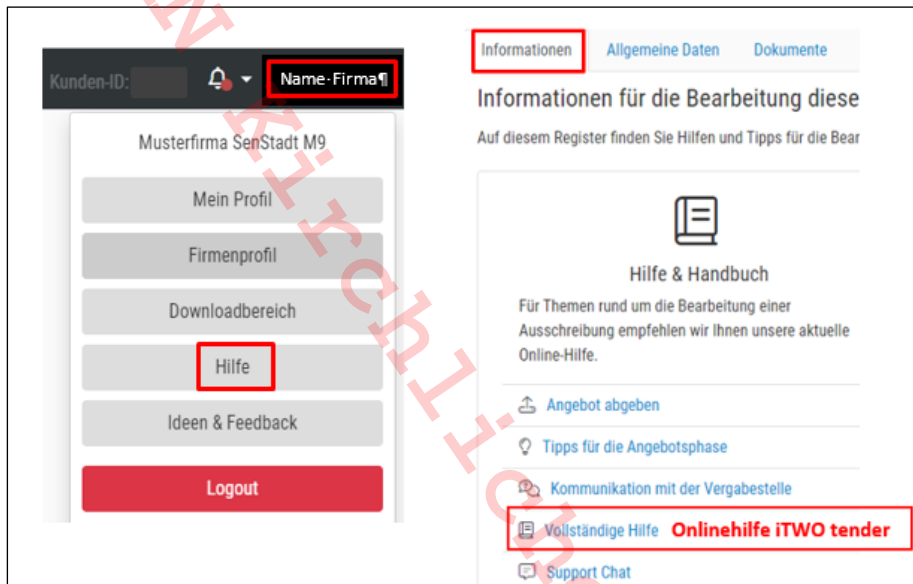


¹ Bearbeitbare Unterlagen sowie der Ordner „Ihr Angebot“ stehen in Verfahren mit Bekanntmachung erst **nach Klick auf die Schaltfläche „Bewerben“** zur Verfügung. Bitte die **STATUS-Anzeige im oberen Menüband** beachten

Als Bestätigung der Angebotsabgabe erhalten Sie eine Quittung!

Weitere Hinweise finden Sie in der **Hilfe des Bieterportals iTWO tender** unter den Stichworten „ohne ava-sign“, die geöffnet werden kann

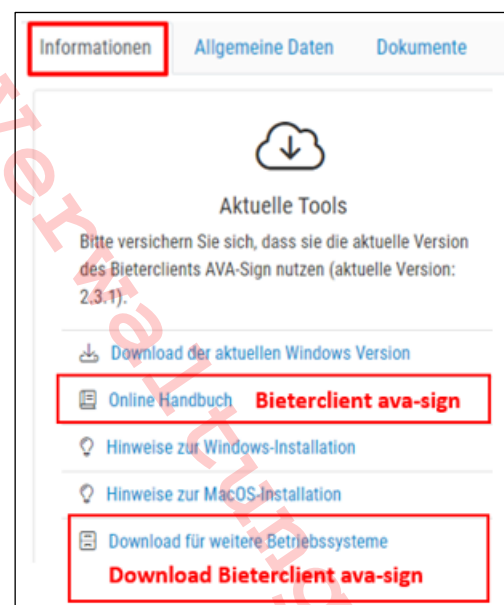
- über das Dropdown-Menü im oberen rechten Bereich der schwarzen Menüleiste mit Klick auf Ihren Benutzernamen
- in **jeder Vergabe im Bereich „Informationen“** mit Klick auf „Vollständige Hilfe“



2.2. Vergabe mit Bieterclient ava-sign ☒

Um bereitgestellte Vergabeunterlagen bearbeiten und ein Angebot erstellen zu können, benötigen Sie den **Bieterclient ava-sign in der aktuellen Version**. Der Bieterclient ava-sign ist ein kostenfreies Programm, das **NACH der Anmeldung** auf dem Bieterportal iTWO tender (<https://meinauftrag.rib.de/settings/downloadTools>) im Downloadbereich geladen werden kann.

Installieren Sie den Bieterclient ava-sign auf Ihrem Computer!



Alternativ erreichen Sie den Downloadbereich über das Dropdown-Menü im oberen rechten Bereich der schwarzen Menüleiste mit Klick auf Ihren Benutzernamen, über den Bereich „Service“ **oder in jeder Vergabe im Bereich „Informationen“** unter „aktuelle Tools“.

Vergabeunterlagen für Bieterclient laden

Die **bearbeitbaren**² Vergabeunterlagen müssen vom Bieterportal iTWO tender in Form einer Paket-Datei (Dateiendung avasign) auf den Rechner geladen werden.

The screenshot shows the top navigation bar with 'Vergabeunterlagen laden' highlighted in a red box. Below it, there are tabs for 'Informationen', 'Allgemeine Daten', 'Dokumente', 'Fragen & Antworten', 'Vergabemanagement', and 'Verlauf'. The 'Dokumente' tab is active, showing a list of documents. A document named 'Vergabeunterlagen für Bieterclient' is listed with a date of '01.03.2023' and a 'Laden' button highlighted in a red box.

Die gesamten Vergabeunterlagen sind in **einer Paket-Datei** gespeichert und werden beim **Öffnen mit dem Bieterclient ava-sign** in einer übersichtlichen Baumstruktur dargestellt.

Anlagen Angebot (z.B. Bescheinigungen / Nebenangebote)

Für zusätzliche, in den Vertragsunterlagen nicht enthaltene Anlagen, sind folgende Ordner vorgesehen: „Bescheinigungen“, „Anlagen“ und sofern diese zugelassen sind „Nebenangebote“.

Angebot hochladen

Für die Angebotseinreichung (Hochladen der Angebotsdatei) können Sie den **Abgabeassistenten des Bieterclients** nutzen. Weitere Hinweise zur Angebotseinreichung finden Sie in der **Hilfe des Bieterclients ava-sign** und in der Hilfe des Bieterportals iTWO tender im Kapitel „Bieterclient“.

The screenshot shows the 'Angebot hochladen' (Upload Offer) interface. On the left, there is a sidebar with icons for 'Start', 'Bearbeiten', 'Angebot' (highlighted in a red box), 'Hilfe', and 'Einstellungen'. The main area contains a 'Textform' section with a red background and a 'Hinweis' (Note) about the offer. Below this, there is a 'Zugangsdaten zur iTWO tender Plattform' (Platform Access Data) section with fields for 'Benutzername' and 'Passwort'. At the bottom right, there is a large blue button labeled 'Angebot hochladen' highlighted in a red box.

² Eine im Bieterclient bearbeitbare Paket-Datei steht in Verfahren mit Bekanntmachung erst nach Klick auf die Schaltfläche „Bewerben“ zur Verfügung.

Damit das Hochladen Ihres Angebots über den Bieterclient funktioniert, **muss das Programm ava-sign** auf die Vergabeplattform **über das Internet zugreifen können!** Ist dies nicht der Fall, weil dies zum Beispiel über Ihre Windows-Firewall oder andere Sicherheitseinstellungen in Ihrem Unternehmen unterbunden wird, so ist das Hochladen eines Angebotes nicht möglich (Hinweise zur Fehlerbehebung sind z.B. in der Hilfe unter den Stichwörtern „Internetzugriff / Proxy / Virenschanner“ beschrieben).

3. Technischer Support

Bei technischen Fragen zum Bieterportal iTWO tender wenden Sie sich bitte an die:

RIB Software GmbH
Josef-Orlopp-Str. 38
10365 Berlin
evergabe-hotline.berlin@rib-software.com

Fax: 030 44 33 11 15

Tel.: 0900 – 11 44 33 0

(für 1,95 €/min aus dem deutschen Festnetz/Mobilfunktarife können abweichen)

Mo – Do: 08:00 – 18:00 Uhr und Fr. 08:00 – 16:00 Uhr

Zusätzlich steht Ihnen auf den Bieterportal iTWO tender eine **Chatfunktion** zur Verfügung!



Bitte beachten Sie, dass allein der jeweils für eine Ausschreibung zuständige Auftraggeber (Vergabestelle) inhaltliche Fragen zur Ausschreibung beantworten kann. Hierzu zählen Fragen zu den Vergabeunterlagen, hier insbesondere zum Ausfüllen der Dokumente, zu den Fristen sowie zum Vergaberecht.

Die Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle) finden Sie in der Bekanntmachung der Ausschreibung (falls vorhanden) bzw. im Formular zur Angebotsaufforderung.

Vergabenummer 1491_01	Maßnahmenummer 13359/01
Maßnahme Hüllensanierung der Stephanuskirche 13359 Berlin	
Leistung/CPV Baustelleneinrichtung Gerüstbauarbeiten Vorbereitende Maßnahmen	

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen**Vergabeart**

- ☐ Öffentliche Ausschreibung
- ☐ Beschränkte Ausschreibung
- ☐ Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
- ☐ Freihändige Vergabe
- ☒ Offenes Verfahren
- ☐ Nichtoffenes Verfahren
- ☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
- ☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
- ☐ Wettbewerblicher Dialog
- ☐ Innovationspartnerschaft

Zutreffendes ankreuzen:

- ☐ Bewerber
- ☐ Bieter
- ☐ Mitglied der Bewerber bzw. Bietergemeinschaft.
- ☐ Unterauftragnehmer
- ☐ anderes Unternehmen

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	Jahr	Euro
	Jahr	Euro
	Jahr	Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren – bzw.- dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum (*Der längere Zeitraum ist maßgebend*), vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem Teilnahmeantrag eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragung

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbebeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir nicht im Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt eingetragen bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (*soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist*), eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (*soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt*) sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich/uns zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

Datum und Unterschrift (nur bei schriftlichem Vergabeverfahren)

Hinweis:

Bei Teilnahme am elektronischen Vergabeverfahren ist hier keine separate Unterschrift bzw. Signatur erforderlich.

Bei einem elektronischen Vergabeverfahren in Textform gemäß § 126b BGB ist bei natürlichen Personen (z.B. Einzelkaufleuten oder freiberuflich Tätigen) der Vor- und Nachname oder die Firma bzw. die Geschäftsbezeichnung sowie bei juristischen Personen die vollständige Bezeichnung bei der elektronischen Übermittlung des Angebots/Teilnahmeantrags auf die Vergabeplattform Berlin anzugeben.

Soweit vom Auftraggeber eine elektronische Signatur/Siegel gefordert wird, ist diese bei der elektronischen Übermittlung des Angebots/Teilnahmeantrags auf die Vergabeplattform Berlin hinzuzufügen

Datum:

Bewerber/Bieter

Vergabenummer 1491_01	Maßnahmenummer 13359/01
Baumaßnahme Hüllensanierung der Stephanuskirche	
13359 Berlin	
Leistung/CPV Baustelleneinrichtung Gerüstbauarbeiten Vorbereitende Massnahmen	

Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit

(wie EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns im Rahmen einer Eignungsleihe der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen werde(n), da ich/wir die diesbezügliche Eignung nicht besitze(n).

OZ / Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistung	Angabe zu der vom Eignungsleiher überlassenen Eignung	Name des Eignungsleihers (einschließl. Ggf. vorh. ULV-/PQ-Nr.) (nach gesonderter Aufforderung der Vergabestelle)

OZ / Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistung	Angabe zu der vom Eignungsleiher überlassenen Eignung	Name des Eignungsleihers (einschließl. Ggf. vorh. ULV-/PQ-Nr.) (nach gesonderter Aufforderung der Vergabestelle)

Datum:

Bewerber/Bieter

Vergabenummer 1491_01	Maßnahmenummer 13359/01
Baumaßnahme Hüllensanierung der Stephanuskirche	
13359 Berlin	
Leistung/CPV Baustelleneinrichtung Gerüstbauarbeiten Vorbereitende Maßnahmen	

Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

(wie EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Bei der Ausführung des Auftrags beabsichtige(n) ich mich/wir uns im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen, da ich/wir die diesbezügliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit nicht besitze(n). Hierzu benenne(n) ich/wir nachfolgend die Namen, den gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten der hierzu vorgesehenen Unternehmen.

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontakt Daten des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Datum: 26.08.2026

Vergabestelle
Kirchliches Verwaltungsamt Berlin Mitte-Nord

Klosterstr. 66
10179 Berlin
Deutschland

Empfänger

Vergabenummer 1491_01	Maßnahmenummer 13359/01
Baumaßnahme Hüllensanierung der Stephanuskirche 13359 Berlin	
Leistung/CPV Baustelleneinrichtung Gerüstbauarbeiten Vorbereitende Massnahmen	

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 2 VOB/A)

Vergabeart	
☒ Offenes Verfahren	
☐ Nichtoffenes Verfahren	
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb	
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb	
☐ Wettbewerblicher Dialog	
☐ Innovationspartnerschaft	
Ablauf der Angebotsfrist: Datum 25.09.2026	Uhrzeit 10:00
Bindefrist endet am 24.11.2026	

Anlagen:

Abkürzungen für die jeweiligen Anwendungsbereiche der ABau

GaLa-Bau	Garten- und Landschaftsbau
Tiefbau	Verkehrs- und Ingenieurbau

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ V 212EU Teilnahmebedingungen EU
- ☒ V 2121 Teilnahmebedingungen bei elektronischen Vergabeverfahren über die Vergabepattform
- ☐ V 226EU.H F Mindestanforderungen Nebenangebote (*Hochbau, GaLa-Bau*)
- ☐ V 226.V-I F Mindestanforderungen Nebenangebote (*Tiefbau*)
- ☐ V 227.H F Gewichtung der Zuschlagskriterien (*Hochbau, GaLa-Bau*)
- ☐ V 227.V-I F Gewichtung der Zuschlagskriterien (*Tiefbau*)
- ☐ V 242.H F Instandhaltung (*Hochbau*)
- ☐ Stück Pläne/ Zeichnungen Nr.
- ☐ Information über die personenbezogene Datenerhebung
- ☐
- ☐
- ☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ V 214.H F Besondere Vertragsbedingungen (*Hochbau*)
- ☐ V 214.V-I F Besondere Vertragsbedingungen (*Tiefbau*)
- ☐ V 214.G F Besondere Vertragsbedingungen (*GaLa-Bau*)
- ☒ V 231 F Besondere Vertragsbedingungen - Mindeststundenentgelt und Tariftreue ggf. mit Anlage(n) zu 1.1.2
- ☐ V 241 F Besondere Vertragsbedingungen - Bauabfallentsorgungsleistungen
- ☐ V 247 F Besondere Vertragsbedingungen - ILO-Kernarbeitsnormen
- ☐ V 248 F Besondere Vertragsbedingungen - Umweltschutzanforderungen
- ☒ V 2481 F Anlage Besondere Vertragsbedingungen
Umweltschutzanforderungen/Gebäuderückbau
- ☒ V 2482 F Anlage Besondere Vertragsbedingungen
Umweltschutzanforderungen/Baumaschinen

- ☐ V 250 F Besondere Vertragsbedingungen - Verhinderung von Benachteiligungen
- ☐ V 255 F Besondere Vertragsbedingungen - Kontrolle und Sanktionen nach dem BerlAVG
- ☐ V 2250 Stoffpreisgleitklausel
- ☐ V 244 F Datenverarbeitung
- ☒ Leistungsbeschreibung
- ☐ Stück Pläne/Zeichnungen Nr.
- ☐
- ☐
- ☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ V 213 F Angebotsschreiben ohne Lose
- ☐ V 2131 F Angebotsschreiben mit Losen
- ☒ V 124.H F Eigenerklärung zur Eignung (*Hochbau, GaLa-Bau*)
- ☐ V 124.V-I F Eigenerklärung zur Eignung (*Tiefbau*)
- ☐ V 125EU F Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit
- ☐ V 126EU F Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Eignungsleihe
- ☐ V 224.H F Angebot Lohngleitklausel (*Hochbau, GaLa-Bau*)
- ☒ V 233 F Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
- ☒ V 238 F Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ V 239 F Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ V 2413 F Erklärung zur Beauftragung von Entsorgungsfachbetrieben bei Bauabfallentsorgungsleistungen
- ☒ V 246 F Besondere Vertragsbedingungen - Frauenförderung mit Formblatt (ab geschätztem Auftragswert ≥ 200.000 €)
- ☐ V 221.H F Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation (*Hochbau, GaLa-Bau*) oder
- ☐ V 222.H F Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme (*Hochbau, GaLa-Bau*)
- ☐ Vertragsformulare Instandhaltung (*Hochbau*)
- ☐ Teile der Leistungsbeschreibung:
Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (mit Preisen)
- ☐ Anlage(n) zur Leistungsbeschreibung: Nachweis ILO-Konformität

- ☐
- ☐
- ☐

D) Die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☒ V 223.H F Aufgliederung der Einheitspreise (*Hochbau, GaLa-Bau*)
- ☐ V 236EU F Verpflichtungserklärung
- ☐ V 2411 F Abfall – Formblatt 1
- ☐
- ☐
- ☐

1. Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Evangelische Kirchengemeinde am Gesundbrunnen
c/o Kirchliches Verwaltungsamt Berlin Mitte-Nord
Klosterstraße 66
10179 Berlin
Evangelische Kirchengemeinde am Gesundbrunnen
zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten
Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2. Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabeplattform.

3. Vorzulegende Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1. Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ Angabe der PQ- oder ULV-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt
Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
(mit unternehmensbezogenen Angaben)

☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

☐ Unterlagen zu den im Formblatt V 227.H F (*Hochbau, GaLa-Bau*) bzw. V 227.V-I F (*Tiefbau*) genannten und angekreuzten Zuschlagskriterien:

☐☐☐

3.2. Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.3. Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben

☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

☐ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)

- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐ Zertifikat Entsorgungsfachbetrieb
- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☒ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐ Nachweis der Qualifikation des _____ gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für _____ (ZTV _____)“. Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt. (Tiefbau)
- ☐ Nachweis der Qualifikation des _____ gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für _____ (ZTV _____)“. Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt. (Tiefbau)
- ☐ Nachweis der Qualifikation des _____ gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für _____ (ZTV _____)“. Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt. (Tiefbau)
- ☐ Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

3.4. Bieter, deren Angebot in die engere Wahl kommt, haben die erforderlichen Angaben zum Entsorgungsweg der anfallenden Abfälle über Entsorgungsfachbetriebe unter Nutzung des Formblatt 1 (V 2411 F – Abfall-

Formblatt 1) und Beifügung der geforderten Zertifikate unverzüglich vorzulegen, es sei denn, die Vergabestelle hat unter Nr. 10 andere Regelungen getroffen.

- 3.5.** Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen.

4. Losweise Vergabe

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich für
- ☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - ☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessenbestätigung
 - ☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann. Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung. Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen.

5. Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 EU Absatz 1, Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☒ nicht zugelassen.

6. Nebenangebote

6.1. ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nr. 4 der Teilnahmebedingungen EU (V 212EU) gilt nicht.

6.2. ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU (V 212EU), ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten.

☐ für die gesamte Leistung

☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

☐

6.3. ☐ Zusätzlich zu Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU (V 212EU) gilt:

Nebenangebote müssen die Mindestanforderungen gemäß V 100.V-I Nr. 3.2.2.3 Abschnitt 1.5 und die Vorgaben in den einschlägigen Regelwerken gemäß V 226.V-I F erfüllen. (Tiefbau)

7. Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote:

- ☐ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden aus den nachgerechneten Angebotssummen ermittelt, insbesondere unter Berücksichtigung von preislich günstigeren Grund- oder Wahlpositionen, ggf. monetarisierten Zuschlagskriterien, Nachlässen ohne Bedingungen, ggf. Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt V 227.H F (*Hochbau, GaLa-Bau*) bzw. V 227.V-I F (*Tiefbau*) Gewichtung der Zuschlagskriterien

☐☐☐

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt. Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8. Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch in Textform.

☐

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

9. Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer des Landes Berlin

Martin-Luther-Straße 105

10825 Berlin

Telefon: +49 30 9013 8316

Fax: +49 30 9013 7613

10. (frei)

AVA-BMZ Kirchliches Verwaltungsamt

EU-Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

A) Einheitliche Fassung

(Aufgestellt von den Bauverwaltungen des Bundes und der Länder)

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1. Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2. Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3. Angebot

3.1. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2. Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen

3.3. Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

- 3.4.** Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.
- 3.5.** Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.
- 3.6.** Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.
- 3.7.** Alle Einheitspreise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4. Nebenangebote

- 4.1.** Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen, dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 4.2.** Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3.** Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4.** Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5. Bietergemeinschaften

- 5.1.** Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2.** Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6. Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter

hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7. Eignung

7.1. Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung durch den Eintrag im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Unterauftragnehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung mit dem Angebot

- entweder die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 6 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen

präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärungen zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2. Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen präqualifizierte Unternehmen der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot nicht i.S. von Nr. 7.1 präqualifizierter Unternehmen in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

B) Ergänzungen für Berlin

(Aufgestellt von der für Bauen zuständigen Senatsverwaltung)

Zu 3 und 4**Umweltschutzanforderungen**

Der Auftraggeber hat zu überprüfen, ob die im Rahmen der Ausschreibung zwingend vorgegebenen Umweltschutzanforderungen durch die von den Bietern abgegebenen Angebote eingehalten wurden. Die Bieter haben im Angebot anzugeben, mit welchen Nachweisen die geforderten Umweltschutzanforderungen belegt werden. Der Nachweis kann von den Bietern belegt werden durch:

- den Verweis auf Gütezeichen (z.B: das Umweltzeichen Blauer Engel oder die EU Blume), wobei immer auch gleichwertige Gütezeichen zugelassen werden müssen, sofern die angebotene Ware oder Dienstleistung mit einem solchen ausgestattet ist, oder
- gleichwertige Nachweise in Form von geeigneten Beweismitteln, wie technische Unterlagen des Herstellers oder Prüfberichte anerkannter Stellen.

Angebote mit falschen oder unvollständigen Angaben bezüglich der Umweltschutzanforderungen sowie bei Fehlen geforderter Belege hinsichtlich der Umweltschutzanforderungen werden nicht berücksichtigt.

Datum:

Name und Anschrift des Bieters

(Firmenname lt. Handelsregister)

HR-Nr.:

Registergericht:

Ust.-ID-Nr.:

Tel.:

E-Mail:

Empfänger

Kirchliches Verwaltungsamt Berlin Mitte-Nord

Klosterstr. 66

10179 Berlin

Deutschland

Vergabenummer 1491_01	Maßnahmenummer 13359/01
Baumaßnahme Hüllensanierung der Stephanuskirche 13359 Berlin	
Leistung/CPV Baustelleneinrichtung Gerüstbauarbeiten	

Vorbereitende Massnahmen

Angebotsschreiben

Ihre Aufforderung zur Angebotsabgabe vom

Abkürzungen für die jeweiligen Anwendungsbereiche der ABau

GaLa-Bau	Garten- und Landschaftsbau
Tiefbau	Verkehrs- und Ingenieurbau

Anlagen (vom Bieter anzukreuzen und auszufüllen), die Vertragsbestandteil werden:

- ☐ V 224 H F Angebot Lohngleitklausel (*Hochbau, GaLa-Bau*)
- ☐ V 233 F Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
- ☐ V 236EU F Verpflichtungserklärung
- ☐ V 238 F Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐
- ☐ V 2413 F Erklärung zur Beauftragung von Entsorgungsfachbetrieben bei Bauabfallentsorgungsleistungen
- ☐ V 246 F Besondere Vertragsbedingungen - Frauenförderung mit Formblatt (ab geschätzter Auftragswert ≥ 200.000 €)
- ☐ Nebenangebote
- ☐ Leistungsbeschreibung/Leistungsprogramm (Lang- oder Kurzfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformulare für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen (*Hochbau*)
- ☐
- ☐

Anlagen (vom Bieter anzukreuzen und auszufüllen), die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden:

- ☐ V 124.H F Eigenerklärung zur Eignung (*Hochbau, GaLa-Bau*) oder
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung (optional bei Verfahren oberhalb der EU-Schwellenwerte)
- ☐ V 124.VI F Eigenerklärung Eignung oder (*Tiefbau*)
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung (optional bei Verfahren oberhalb der EU-Schwellenwerte)
- ☐ V 221.H F Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation
- ☐ V 222.H F Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme

☐☐

1. Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an. An mein Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
2. Die Angebotssumme des Hauptangebotes gemäß Leistungsbeschreibung beträgt einschließlich Umsatzsteuer (brutto):

Euro

- 2.1. Die Gesamtsumme der Instandhaltungskosten für die Vertragslaufzeit auf Grundlage des Instandhaltungsvertrags¹, beträgt einschließlich Umsatzsteuer (brutto):

Euro²

3. Anzahl der zum Angebot gehörenden Nebenangebote: St.
4. Preisnachlass ohne Bedingungen auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind:

%

5. Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen folgende Unterlagen:
 - „Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) - Ausgabe 2016“
 - Unterlagen gem. Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen Teil B

¹ Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jeweiligen Vergütungen einzutragen.

² Nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot.

6. ☐ Ich/Wir bin/sind präqualifiziert und im

☐ Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen (ULV) oder im

☐ Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der/den Nummer/n:

Name:

Nummer:

Name:

Nummer:

Name:

Nummer:

Name:

Nummer:

Größe des Wirtschaftsunternehmens:

☐ Kleinunternehmen (bis 9 Beschäftigte und bis 2 Mio. € Umsatz)

☐ Kleines Unternehmen (bis 49 Beschäftigte und bis 10 Mio. € Umsatz)

☐ Mittleres Unternehmen (bis 249 Beschäftigte und bis 50 Mio. € Umsatz)

☐ Großunternehmen (über 249 Beschäftigte und über 50 Mio. € Umsatz)

7. Ich/Wir erkläre(n), dass

☐ dass ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

☐ ich/wir alle Leistungen, die nicht im Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen V 233 F aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

8. Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als allein verbindlich anerkenne(n),
- mir/uns zugegangenen Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.

- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/ uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typenbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Datum und Unterschrift
(nur bei schriftlichem Angebot)

Hinweis:

Ein schriftliches Angebot ist an dieser Stelle zu unterschreiben.

Im Fall eines elektronischen Angebotes ist hier keine separate Unterschrift erforderlich.

(Bei einem elektronischen Angebot in Textform gemäß § 126b BGB ist bei natürlichen Personen (z.B. Einzelkaufleuten oder freiberuflich Tätigen) der Vor- und Nachname oder die Firma bzw. die Geschäftsbezeichnung sowie bei juristischen Personen die vollständige Bezeichnung bei der elektronischen Übermittlung des Angebots auf die Vergabeplattform Berlin anzugeben.)

Vergabenummer 1491_01	Maßnahmenummer 13359/01
Baumaßnahme Hüllensanierung der Stephanuskirche 13359 Berlin	
Leistung/CPV Baustelleneinrichtung Gerüstbauarbeiten Vorbereitende Massnahmen	

Besondere Vertragsbedingungen**1. Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1. Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☐ am 20.11.2026 .
- ☐ spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum zugehen. Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☒ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☐ am 30.11.2028
- ☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☒ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2. Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung.
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen:
 - ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐

2. Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1. Der Auftragnehmer hat bei schuldhafter Überschreitung der unter 1. genannten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs 0,2 Prozent der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer) zu zahlen;

Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil der objektiv richtigen Abrechnungssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2. Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt auf fünf Prozent der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Überschreitet der Auftragnehmer lediglich als Vertragsfristen vereinbarte Einzelfristen, wird der

Endfertigstellungstermin jedoch eingehalten, beträgt die maximale Vertragsstrafe 3% der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer).

- 2.3.** Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3. Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B wird verlängert auf 30 Tage.

4. Sicherheitsleistung für Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- ☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5. Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- ☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6. Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt V 421 F „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt V 422 F „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt V 423 F „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7. Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8. Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9. frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Hinweis zur Barrierefreiheit: Wir unterstützen Menschen mit Beeinträchtigung, die auf die digitale Barrierefreiheit angewiesen sind, beim Verwenden dieses Formulars. Bitte wenden Sie sich dazu an ABau@senstadt.berlin.de

Datum:

Bieter

Vergabenummer 1491_01	Maßnahmenummer 13359/01
Baumaßnahme Hüllensanierung der Stephanuskirche	
13359 Berlin	
Leistung/CPV Baustelleneinrichtung Gerüstbauarbeiten Vorbereitende Maßnahmen	

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1. Angaben über den Verrechnungslohn

		Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschließlich Lohnzulagen und Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt V 223.H F berücksichtigen)		

2. Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten

Zuschläge in % auf

		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellen-gemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					

2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis ¹					
2.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ²					
2.4	Gesamtzuschläge					

3. Ermittlung der Angebotssumme

		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistung verbundenes Wagnis

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Hinweis zur Barrierefreiheit: Wir unterstützen Menschen mit Beeinträchtigung, die auf die digitale Barrierefreiheit angewiesen sind, beim Ausfüllen dieses Formulars. Bitte wenden Sie sich dazu an ABau@senstadt.berlin.de.

Datum:

Bieter

Vergabenummer 1491_01	Maßnahmenummer 13359/01
Baumaßnahme Hüllensanierung der Stephanuskirche 13359 Berlin	
Leistung/CPV Baustelleneinrichtung Gerüstbauarbeiten Vorbereitende Massnahmen	

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn: €/h
1.1	Mittelohn ML: einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten: Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten: Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL: (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn: (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH- Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x			x	
2.2	Stoffkosten: (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten: (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten: (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn
3.1	Baustellengemeinkosten: (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne			
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages			
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezog. Wagnis (mit der Ausführung der Leistung verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

Vergabenummer 1491_01	Maßnahmenummer 13359/01
Baumaßnahme Hüllensanierung der Stephanuskirche 13359 Berlin	
Leistung/CPV Baustelleneinrichtung Gerüstbauarbeiten Vorbereitende Massnahmen	

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Gewichtung der Zuschlagskriterien

	Zuschlagskriterien	Gewichtung%	Grundlage Punktebewertung	Punkte min./max. je Kriterium
1	Preis (Wertungssumme einschl. evtl. Wartungskosten)	50	Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme Angebote mit dem 2-fachen der niedrigsten Wertungssumme und darüber	10 0
2	Technischer Wert Produktangaben: berücksichtigte Positionen siehe Nr. 2; Nebenangebote: siehe Nr. 3		Angebot wie LV Besser als LV Mindestanforderungen	
3	Vertragsbedingungen Nebenangebote: Nr. 3		Angebot wie LV Besser als LV Mindestanforderungen	
4	Folgekosten Nebenangebote: Nr. 3		Angebot wie LV Besser als LV Mindestanforderungen	
	Erfahrung mit komplexen Aussen- und Raumrüstungen in den letzten 5 Jahren	50		
5	Summe	100		

Hinweise:**1. Grundlage der Punktebewertung für das Zuschlagskriterium Preis:**

Für die Angebotswertung wird eine Punkteskala von 0 bis 10 Punkte festgelegt. 10 Punkte erhält das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme. 0 Punkte erhält ein Angebot mit dem 2-fachen der niedrigsten Wertungssumme. Alle Angebote darüber erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punktebewertung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit drei Stellen nach dem Komma.

2. Gewichtung der Zuschlagskriterien, die sich auf Produkte beziehen:

Bei der Festlegung der v.H. Sätze für Zuschlagskriterien, die sich auf Positionen mit Produktangaben beziehen, wird nur der geschätzte Anteil der nachstehend benannten Positionen im Verhältnis zu allen Positionen mit Produktangaben berücksichtigt.

Folgende Positionen wurden bei der Gewichtung berücksichtigt:

3. Gewichtung der Zuschlagskriterien für zugelassene Nebenangebote:

Bei EU- weiten Vergabeverfahren sind Mindestanforderungen für Nebenangebote mit dem Formblatt V 226EU.H F anzugeben.

Sind nur für Teile der Leistung Nebenangebote zugelassen, wird nur der geschätzte Anteil der im Formblatt Mindestanforderungen an Nebenangebote EU V 226EU.H F benannten Nebenangebote gegenüber der Gesamtleistung bei der Festlegung der v.H. Sätze der Gewichtung berücksichtigt.

4. Ermittlung der Gesamtpunktezah für jedes Angebot:

Für jedes in der Angebotsanforderung benannte Kriterium wird eine Punktezah durch Multiplikation des v.H. Satzes des Zuschlagskriteriums mit den im Rahmen der Angebotswertung für das jeweilige Angebot festgelegten Punkten ermittelt (z.B.: Der Mindestbieter erhält 10 Punkte, das Zuschlagskriterium Preis wird mit 70% gewichtet. Die Punktezah des Mindestbieters beträgt somit 700).

Die Gesamtpunktzah aller Kriterien eines Angebotes entscheidet über die Rangfolge.

Vergabenummer 1491_01	Maßnahmenummer 13359/01
Baumaßnahme Hüllensanierung der Stephanuskirche	
Leistung/CPV Baustelleneinrichtung Gerüstbauarbeiten Vorbereitende Massnahmen	

Besondere Vertragsbedingungen (BVB)

zum Mindeststundenentgelt und zur Tariftreue (Teil A)

Anlage:

Tarifbroschüre(n) zum tariftreuepflichtigen Entgelt (siehe Anlagenverzeichnis)

1. Verpflichtung zur Zahlung bestimmter Mindeststundenentgelte und bestimmter tarifvertraglicher Entgelte

1.1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seinen für den Auftrag eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern während der Ausführung dieses Auftrags die folgend benannten Mindeststundenentgelte und/oder tarifvertraglichen Entgelte zu zahlen:

1.1.1 Mindestens die Entgelte einschließlich des Mindestentgelts, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes oder einer nach § 3a des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden,

1.1.2 Unabhängig vom Sitz des Betriebes und vom Ort der Erbringung der Arbeitsleistung mindestens die Entlohnung (einschließlich der Überstundensätze) nach den Regelungen des Tarifvertrags, der im Land Berlin auf das entsprechende Gewerbe anwendbar ist; im Einzelnen werden die in der Anlage zu diesen Vertragsbedingungen aufgeführten Entlohnungsregelungen der beigefügten „Tarifbroschüre(n) zum tariftreuepflichtigen Entgelt“ vereinbart,

1.1.3 Mindestens das Mindestentgelt je Zeitstunde in Höhe von 13,69 Euro brutto; ausgenommen sind Auszubildende.

1.2. Treffen den Auftragnehmer mehr als nur eine dieser Verpflichtungen nach 1.1.1, 1.1.2 und 1.1.3, so ist die für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer jeweils günstigste Regelung maßgeblich.

1.3. Die Verpflichtungen bestehen nicht, soweit die Leistungen im Ausland erbracht werden.

2. Übertragung der Verpflichtung auf die eingesetzte Nach- bzw. Unterauftragnehmerkette

2.1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seine Nachunternehmer bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften zur Einhaltung der Verpflichtung nach der vorstehenden Nr. 1 zu verpflichten.

2.2. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seine Nachunternehmer bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften zu verpflichten, mit etwaigen Nach- bzw. Unterauftragnehmern eine Vereinbarung nach 2.1 zu treffen, so dass die Einhaltung der Vorgaben für die gesamte Nach- bzw. Unterauftragnehmerkette sichergestellt ist.

2.3. Ein Nachunternehmer bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften ist zur Einhaltung der Vereinbarungen nicht zu verpflichten, wenn

2.3.1. der betreffende Unterauftrag vergaberechtsfrei im Sinne der §§ 107, 109, 116, 117, 137, 140 sowie 145 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen ist,

2.3.2. der Auftragnehmer bzw. der weitervergebende Nach- bzw. Unterauftragnehmer die Vertragsbedingungen des Nach- bzw. Unterauftragnehmers anerkennen muss, um die Leistung erfüllen zu können,

2.3.3. der betreffende Unterauftrag im Fall einer Liefer- oder Dienstleistung den Wert von 10.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) oder im Fall einer Bauleistung den Wert von 50.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) unterschreitet.

2.4. Der Auftragnehmer hat über die Übertragung der Verpflichtung nach 2.1 und 2.2 bzw. über das Vorliegen einer Ausnahme nach 2.3 auf Anforderung einen Nachweis zu erbringen.

2.5. Verstößt ein Nachunternehmer bzw. Unterauftragnehmer oder Verleiher von Arbeitskräften des Auftragnehmers gegen seine nach 2.1 und 2.2 vereinbarten Verpflichtungen nach 1, so werden diese dem Auftragnehmer zugerechnet.

Hinweis

Die Besonderen Vertragsbedingungen über die Kontrolle dieser Verpflichtungen und Sanktionsmöglichkeiten im Falle eines Verstoßes ergeben sich aus dem Formular V 255 F Kontrollen und Sanktionen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz.

Anlagenverzeichnis

Tarifbroschüre(n) zum tariftreuepflichtigen Entgelt nach 1.1.2

KVA-BMZ Kirchliches Verwaltungsamt

Datum:

Bewerber / Bieter

Vergabenummer 1491_01	Maßnahmenummer 13359/01
Baumaßnahme Hüllensanierung der Stephanuskirche 13359 Berlin	
Leistung/CPV Baustelleneinrichtung Gerüstbauarbeiten Vorbereitende Massnahmen	

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

OZ / Leistungsbe- reich	Beschreibung der Teilleis- tung	Namen der Nachunter- nehmer (inkl. ggf. vorh. ULV-/PQ-Nr.) (erst auf gesondertes Ver- langen der Vergabe-stelle)	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerrichtet
			☐
			☐
			☐

OZ / Leistungsbe- reich	Beschreibung der Teilleis- tung	Namen der Nachunter- nehmer (inkl. ggf. vorh. ULV-/PQ-Nr.) (erst auf gesondertes Ver- langen der Vergabe-stelle)	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerrichtet
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐

Datum:

Bewerber / Bieter

Vergabenummer 1491_01	Maßnahmenummer 13359/01
Baumaßnahme Hüllensanierung der Stephanuskirche 13359 Berlin	
Leistung/CPV Baustelleneinrichtung Gerüstbauarbeiten Vorbereitende Massnahmen	

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung

(von anderen Unternehmen, welche ihre Kapazitäten im Wege einer Eignungsleihe zur Verfügung stellen, auszufüllen)

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter, diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich:

Beschreibung der (Teil-)Leistungen:

OZ/Leistungsbereich:

Beschreibung der (Teil-)Leistungen:

OZ/Leistungsbereich:

Beschreibung der (Teil-)Leistungen:

OZ/Leistungsbereich:

Beschreibung der (Teil-)Leistungen:

(Ort)

(Datum)

Unterschrift¹,

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.

(Ort)

(Datum)

Unterschrift²,

¹ Anmerkung: Sofern die Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen. Bei elektronischer Kommunikation über die Vergabepattform ist die Verpflichtungserklärung mit eingescannter Unterschrift zu übermitteln.

² Anmerkung: Sofern die Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen. Bei elektronischer Kommunikation über die Vergabepattform ist die Verpflichtungserklärung mit eingescannter Unterschrift zu übermitteln.

Vergabenummer 1491_01	Maßnahmenummer 13359/01
Baumaßnahme Hüllensanierung der Stephanuskirche 13359 Berlin	
Leistung/CPV Baustelleneinrichtung Gerüstbauarbeiten	

(wie Aufforderung oder als Folge Aufforderung zur Angebotsabgabe)
Vorbereitende Maßnahmen

Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

(bei Angeboten von Bietergemeinschaften auszufüllen)

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter:

Mitglied:

USt-ID:

HR-Nr./Registergericht:

Weitere Mitglieder:

Mitglied:

USt-ID:

HR-Nr./Registergericht:

Mitglied:

USt-ID:

HR-Nr./Registergericht:

Mitglied:

USt-ID:

HR-Nr./Registergericht:

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden.

Wir erklären¹, dass

- der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- zur Entgegennahme der Zahlung mit befreiender Wirkung berechtigt ist,
- alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

(Ort)

(Datum)

Unterschrift

(Ort)

(Datum)

Unterschrift

(Ort)

(Datum)

Unterschrift

(Ort)

(Datum)

Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Vergabenummer 1491_01	Maßnahmenummer 13359/01
Baumaßnahme Hüllensanierung der Stephanuskirche 13359 Berlin	
Leistung/CPV Baustelleneinrichtung Gerüstbauarbeiten	

Vorbereitende Massnahmen Ergänzung zum Angebot

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1. Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung

2. Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Über die Schnittstelle DA XML erfolgt kein Datenaustausch von Bildern, Grafiken oder Tabellen. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren. Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3. Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

Vergabenummer 1491_01	Maßnahmenummer 13359/01
Baumaßnahme Hüllensanierung der Stephanuskirche	
Leistung/CPV Baustelleneinrichtung Gerüstbauarbeiten Vorbereitende Maßnahmen	

Besondere Vertragsbedingungen zur Frauenförderung (Teil A)(bei einem geschätzten Auftragswert ≥ 200.000 Euro)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- das geltende Gleichbehandlungsrecht zu beachten.
- sicherzustellen, dass zur Vertragserfüllung eingeschaltete Nach- bzw. Unterauftragnehmer sich abhängig von der Unternehmensgröße gemäß § 3 Frauenförderverordnung (FFV) zur Durchführung von Maßnahmen gemäß § 2 FFV und zur Einhaltung der Verpflichtungen nach § 4 FFV bereit erklärt. Eine Verletzung dieser Verpflichtung durch den/die Nachunternehmer/-in bzw. Unterauftragnehmer/in wird der oder der/m Auftragnehmernden zugerechnet.
- abhängig von der Unternehmensgröße gemäß § 3 Frauenförderverordnung (FFV) eine oder mehrere der in § 2 FFV aufgeführten Maßnahmen der Frauenförderung und/oder der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie durchzuführen.

Hinweis

Die Besonderen Vertragsbedingungen über die Kontrolle dieser Verpflichtungen und Sanktionsmöglichkeiten im Falle eines Verstoßes ergeben sich aus dem Formular V 255 F Kontrollen und Sanktionen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz.

Erklärung gem. § 1 Abs. 2 der Frauenförderverordnung

Hiermit erkläre(n) ich/wir Folgendes: (*Zutreffendes bitte ankreuzen*)

A. Anwendbarkeit von § 13 Abs. 1 LGG

Im Unternehmen sind i.d.R. mehr als 10 Arbeitnehmer/-innen) beschäftigt
(ausschließlich der zu Ihrer Berufsbildung Beschäftigten)

☐ Ja

☐ Nein (keine weiteren Angaben erforderlich)

B. Falls ja, bitte folgende weitere Angaben:**I. Beschäftigungszahl ¹**

Im Unternehmen sind in der Regel beschäftigt:

☐ über 500 Beschäftigte

(gemäß § 3 Absatz 1 FFV sind drei der in § 2 FFV genannten Maßnahmen zur Förderung von Frauen und/oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuwählen, davon mindestens eine Maßnahme der Nummer 1 bis 6)

☐ über 250 bis 500 Beschäftigte

(gemäß § 3 Absatz 2 FFV sind drei der in § 2 FFV genannten Maßnahmen zur Förderung von Frauen und/oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuwählen)

☐ über 20 bis 250 Beschäftigte

(gemäß § 3 Absatz 3 FFV sind zwei der in § 2 FFV genannten Maßnahmen zur Förderung von Frauen und/oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuwählen)

☐ über 10 bis 20 Beschäftigte

(gemäß § 3 Absatz 4 FFV ist eine der in § 2 Nummer 1 bis 20 FFV genannten Maßnahmen zur Förderung von Frauen und/oder der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auszuwählen)

¹ Bei der Feststellung der Beschäftigtenzahl ist § 23 Abs. 1 Satz 4 des Kündigungsschutzgesetzes zu berücksichtigen.

II. Maßnahmen zur Frauenförderung und/oder zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

In meinem/unserem Unternehmen wird/werden während der Durchführung des Auftrags folgende Maßnahme(n) gemäß § 2 FFV durchgeführt oder eingeleitet:

- ☐ 1. Umsetzung eines qualifizierten Frauenförderplans
- ☐ 2. verbindliche Zielvorgaben zur Erhöhung des Frauenanteils an den Beschäftigten in allen Funktionsebenen
- ☐ 3. Erhöhung des Anteils der weiblichen Beschäftigten in gehobenen und Leitungspositionen
- ☐ 4. Erhöhung des Anteils der Vergabe von Ausbildungsplätzen an Bewerberinnen
- ☐ 5. Berücksichtigung von weiblichen Auszubildenden bei der Übernahme in ein Arbeitsverhältnis zumindest entsprechend ihrem Ausbildungsanteil
- ☐ 6. Einsetzung einer Frauenbeauftragten
- ☐ 7. Überprüfung der Entgeltgleichheit im Unternehmen mit Hilfe anerkannter und geeigneter Instrumente
- ☐ 8. Angebot von Praktikumsplätzen für Mädchen und junge Frauen, insbesondere in Berufen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind
- ☐ 9. Teilnahme an anerkannten und geeigneten Maßnahmen und Initiativen, die Mädchen und junge Frauen für männlich dominierte Berufe interessieren sollen
- ☐ 10. spezielle Bildungsmaßnahmen nur für Frauen, die zur Erreichung qualifizierter Positionen befähigen sollen
- ☐ 11. Bereitstellung der Plätze bei sonstigen betrieblichen Bildungsmaßnahmen für Frauen zumindest entsprechend ihrem Anteil an den Beschäftigten
- ☐ 12. Bereitstellung der Plätze außerbetrieblicher, vom Betrieb finanzierter Bildungsmaßnahmen für Frauen zumindest entsprechend ihrem Anteil an den Beschäftigten
- ☐ 13. bevorzugte Berücksichtigung von Frauen beim beruflichen Aufstieg nach erfolgreichem Abschluss einer inner- oder außerbetrieblichen Bildungsmaßnahme

- ☐ 14. Angebot flexibler, den individuellen Bedürfnissen entsprechender Gestaltung der Arbeitszeit
- ☐ 15. Angebot alternierender Telearbeit
- ☐ 16. Möglichkeit befristeter Teilzeitarbeit, vorzugsweise vollzeitnah, mit Rückkehroption in eine Vollzeitarbeit, auch in Führungspositionen
- ☐ 17. Kontakthalteangebote, Möglichkeit zur Teilnahme an betrieblicher Fortbildung, zu Vertretungseinsätzen und Rückkehrvereinbarungen für Beschäftigte in Elternzeit
- ☐ 18. Bereitstellung betrieblicher oder externer Kinderbetreuung, auch für Arbeitszeiten außerhalb der üblichen Öffnungszeit der regulären Kinderbetreuung
- ☐ 19. Bereitstellung geeigneter Unterstützung und Flexibilität am Arbeitsplatz für Beschäftigte, die Erziehungs- und Pflegeaufgaben wahrnehmen
- ☐ 20. Umwandlung geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse in mindestens Teilzeitarbeitsplätze
- ☐ 21. Vermeidung einer überproportionalen Verringerung des Frauenanteils an der Gesamtzahl der Beschäftigten bei Personalabbaumaßnahmen

III. Weitere vertragliche Verpflichtungen

Ich/Wir erkläre(n) mich/uns darüber hinaus mit folgenden Verpflichtungen gem. § 4 FFV einverstanden:

- 1) Die Auftragnehmen haben das geltende Gleichbehandlungsrecht zu beachten.
- 2) Sofern sich die Auftragnehmen zur Vertragserfüllung anderer bedienen, haben sie sicherzustellen, dass die Nachunternehmenden sich nach Maßgabe des § 3 FFV zur Durchführung von Maßnahmen gemäß § 2 FFV und zur Einhaltung der Verpflichtungen nach § 4 FFV bereit erklären. Eine schuldhafte Verletzung dieser Verpflichtung durch die Nachunternehmenden wird den Auftragnehmen zugerechnet
- 3) Auf Verlangen der Vergabestelle haben die Auftragnehmen die Einhaltung der übernommenen vertraglichen Verpflichtungen nach der Frauenförderverordnung in geeigneter Form nachzuweisen.

IV. Rechtliche Hindernisse (Erforderlichenfalls anzugeben)

An der Durchführung folgender Maßnahmen unter II. bzw. an der Übernahme folgender Verpflichtungen nach III. bin ich/sind wir gem. § 5 Abs. 2 FFV aus rechtlichen Gründen gehindert:

Begründung (auf Verlangen nachzuweisen):

Datum und Unterschrift
(nur bei schriftlichem Vergabeverfahren)

Hinweis:

Bei Teilnahme am elektronischen Vergabeverfahren ist hier keine separate Unterschrift bzw. Signatur erforderlich.

- Bei einem elektronischen Vergabeverfahren in Textform gemäß § 126b BGB ist bei natürlichen Personen (z.B. Einzelkaufleuten oder freiberuflich Tätigen) der Vor- und Nachname oder die Firma bzw. die Geschäftsbezeichnung sowie bei juristischen Personen die vollständige Bezeichnung **bei der elektronischen Übermittlung des Angebots/Teilnahmeantrags auf die Vergabeplattform Berlin** anzugeben.
- Soweit vom Auftraggeber eine elektronische Signatur/Siegel gefordert wird, ist diese bei der elektronischen Übermittlung des Angebots/Teilnahmeantrags auf die Vergabeplattform Berlin hinzuzufügen.

Vergabenummer 1491_01	Maßnahmenummer 13359/01
Baumaßnahme Hüllensanierung der Stephanuskirche	
Leistung/CPV Baustelleneinrichtung Gerüstbauarbeiten Vorbereitende Massnahmen	

Besondere Vertragsbedingungen (BVB)
über die Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (Teil A)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die in der Leistungsbeschreibung vorgegebenen Anforderungen an die Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen zu erfüllen und seinen in der „Anlage zur Leistungsbeschreibung: Nachweis ILO-Konformität“ übernommen Verpflichtungen bezüglich der Nachweiserbringung nachzukommen.

Hinweis

Die Vertragsbedingungen über die Kontrolle dieser Verpflichtungen und Sanktionsmöglichkeiten im Falle eines Verstoßes ergeben sich aus Teil B (V 255 F).

Vergabenummer 1491_01	Maßnahmenummer 13359/01
Baumaßnahme Hüllensanierung der Stephanuskirche	
Leistung/CPV Baustelleneinrichtung Gerüstbauarbeiten Vorbereitende Massnahmen	

Besondere Vertragsbedingungen (BVB) über Umweltschutzanforderungen (Teil A)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die in der Leistungsbeschreibung oder in den Ausführungsbedingungen vorgegeben Umweltschutzanforderungen zu berücksichtigen.

1. Leistungskriterien

Umweltschutzanforderungen in der Form von Leistungskriterien sind Vorgaben über die Beschaffenheit der Leistung, die Vertragsbestandteil werden.

Hierunter fallen auch: Materialanforderungen, Technische Beschreibungen, Anforderungen an die Verpackung, soweit es sich nicht um eine Nebenleistung handelt, Produktinformationen für die Anwender, Anforderungen an die Garantie, Anforderungen zur Benutzerfreundlichkeit.

2. Ausführungsbedingungen

Umweltschutzanforderungen in der Form von Ausführungsbedingungen sind besondere Bedingungen für die Ausführung eines Auftrags, sofern diese mit dem Auftragsgegenstand in Verbindung stehen, jedoch nicht die Beschaffenheit der Leistung beschreiben.

Im Einzelnen werden die in den Anlagen aufgeführten Ausführungsbedingungen vereinbart.

3. Übertragung der Verpflichtung auf die eingesetzte Unterauftragnehmerkette

3.1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seine Unterauftragnehmer zur Einhaltung der Verpflichtung nach der vorstehenden Nr. 2 zu verpflichten.

3.2. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seine Unterauftragnehmer zu verpflichten, mit etwaigen Unterauftragnehmern eine Vereinbarung nach 3.1 zu treffen, so dass die Einhaltung der Vorgaben für die gesamte Unterauftragnehmerkette sichergestellt ist.

- 3.3.** Ein Unterauftragnehmer ist zur Einhaltung der Vereinbarungen nicht zu verpflichten, wenn
- 3.3.1. der betreffende Unterauftrag vergaberechtsfrei ist im Sinne der §§ 107, 109, 116, 117, 137, 140 sowie 145 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen,
 - 3.3.2. der Auftragnehmer bzw. der weitervergebende Unterauftragnehmer die Vertragsbedingungen des Unterauftragnehmers anerkennen muss, um die Leistung erfüllen zu können,
 - 3.3.3. der betreffende Unterauftrag im Fall einer Liefer- oder Dienstleistung den Wert von 10.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) oder im Fall einer Bauleistung den Wert von 50.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) unterschreitet.
- 3.4.** Der Auftragnehmer hat über die Übertragung der Verpflichtung nach 3.1 und 3.2 bzw. über das Vorliegen einer Ausnahme nach 3.3 auf Anforderung einen Nachweis zu erbringen.
- 3.5.** Verstößt ein Unterauftragnehmer des Auftragnehmers gegen seine nach 3.1 und 3.2 vereinbarten Verpflichtungen nach Nr. 2 so werden diese dem Auftragnehmer zugerechnet.

Hinweis

Die Besonderen Vertragsbedingungen über die Kontrolle dieser Verpflichtungen und Sanktionsmöglichkeiten im Falle eines Verstoßes ergeben sich aus V 255 F.

Vergabenummer 1491_01	Maßnahmenummer 13359/01
Baumaßnahme Hüllensanierung der Stephanuskirche	
Leistung/CPV Baustelleneinrichtung Gerüstbauarbeiten Vorbereitende Maßnahmen	

Anlage zu den Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) über Umweltschutzanforderungen (Teil A)

Verwendung von Baumaschinen

Sofern vom Auftragnehmer Baumaschinen mit Verbrennungsmotor eingesetzt werden, für die die Verwendungsbeschränkungen nach Nr. 30.2 VwVBU gelten, verpflichtet sich der Auftragnehmer, spätestens mit Beginn der Auftragsdurchführung oder der erstmaligen Verbringung der Baumaschine auf die Baustelle der Bauleitung die nachfolgend benannten Nachweise über die Einhaltung der Verwendungsbeschränkungen für die Baumaschinen vorzulegen.

Für **Baumaschinen mit Dieselmotor**, die nicht mit einer Plakette für emissionsarme Baumaschinen oder mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel für Baumaschinen“ (RAL-UZ 53) gekennzeichnet sind, sind auf der Baustelle für diesen Zweck folgende Dokumente mitzuführen und als Kopie bei der Bauleitung abzugeben:

1.
 - a. Zu jeder Baumaschine ein ausgefülltes Technisches Datenblatt (Formular V 249 F) und
 - b. für jede Baumaschine ein Nachweis der der Emissionsstufe oder des Emissionsstandards, z.B. eine Bescheinigung des Baumaschinenherstellers, Lieferschein, Gutachten eines technischen Dienstes oder die Zulassungsbescheinigung Teil I / Fahrzeugschein,
oder
2.
 - a. Zu jeder Baumaschine ein ausgefülltes Technisches Datenblatt (Formular V 249 F) und
 - b. bei nachgerüsteten Baumaschinen die Bescheinigung über den Einbau eines Partikelfiltersystems und Nachweis, dass es sich um einen zertifizierten Filter handelt.

Für Maschinen mit Plakette entfallen diese Nachweispflichten.

Für **Baumaschinen mit Fremdzündungsmotor bis 19 kW Motorleistung** ist der Bauleitung zu diesem Zweck die Kopie der Betriebsanleitung vorzulegen, die Kennzeichnung an dem Gerät vorzuzeigen oder gleichwertige Nachweise vorzulegen.

Technisches Datenblatt für Baumaschinen mit Dieselmotor**1. Angaben zur Maschine**

Name und Adresse des Halters/Eigentümers:

Beschreibung (z.B.: Mobilbagger):

Emissionsstufe nach Richtlinie 97/68/EG oder Verordnung (EU) 2016/1628

(bitte ankreuzen):

☐ III A

☐ III B

☐ IV

☐ V

☐ Euro IV nach 98/69/EG/1999/96/EG oder besser

☐ sonstige / keine:

Hersteller:

Motor-Typ/Herstellerbezeichnung:

Maschinen-Typ/Herstellerbezeichnung:

Motornummer/ Europäische Typprüfnummer (EC Type-Approval No.):

Identifikationsnummer/Kennzeichen:

Baujahr des Motors:

Baujahr der Maschine:

Motorleistung in kW:

angefügte Nachweise:

☐ Lieferschein

☐ Certification of Conformity (CoC)

☐ sonstige:

2. Angaben zum Partikelminderungssystem (PMS) (soweit vorhanden)

Hersteller:

Typ / Ausführung:

Seriennummer PMS:

Regenerationsprinzip (und ggf. Additiv):

Zertifiziert nach:

Nummer des Zertifikats:

Abgastrübung k-Wert vor Einbau:

Abgastrübung k-Wert nach Einbau:

einbauende Werkstatt (Name und Adresse):

angefügte Nachweise:☐**Bescheinigung einer technischen Prüfstelle**☐

sonstige (z.B. Einbaubescheinigung der Werkstatt):

Hinweis:

Für jede Maschine, die nicht mit einer Plakette als emissionsarme Baumaschine oder mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel für lärmarme und emissionsarme Baumaschinen“ (RAL-UZ 53) gekennzeichnet ist, ist das Technische Datenblatt sowie die darin genannten Unterlagen in der Maschine mitzuführen. Eine Kopie ist dem Bauleiter oder anderen zur Überwachung der Baustelle Bevollmächtigten zu übergeben.

Vergabenummer 1491_01	Maßnahmenummer 13359/01
Baumaßnahme Hüllensanierung der Stephanuskirche	
Leistung/CPV Baustelleneinrichtung Gerüstbauarbeiten	

Vorbereitende Massnahmen

Besondere Vertragsbedingungen zur Verhinderung von Benachteiligungen

1. Verpflichtung, Benachteiligungen zu verhindern

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- 1.1. die bundes- und landesrechtlichen Bestimmungen über allgemeine Benachteiligungsverbote, insbesondere das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, zu beachten,
- 1.2. seinen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt zu zahlen. Tarifvertragliche Regelungen bleiben davon unberührt.

2. Übertragung der Verpflichtung auf die eingesetzte Unterauftragnehmerkette

- 2.1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seine Nach- bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften zur Einhaltung der Verpflichtung nach der vorstehenden Nummer 1 zu verpflichten.
- 2.2. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seine Nach- bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften zu verpflichten, mit etwaigen Nach- bzw. Unterauftragnehmern eine Vereinbarung nach 2.1. zu treffen, so dass die Einhaltung der Vorgaben für die gesamte Nach- bzw. Unterauftragnehmerkette sichergestellt ist.
- 2.3. Ein Nach- bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften ist zur Einhaltung der Vereinbarungen nicht zu verpflichten, wenn

- 2.3.1. der betreffende Unterauftrag vergaberechtsfrei ist im Sinne der §§ 107, 109, 116, 117, 137, 140 sowie 145 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen,
- 2.3.2. der Auftragnehmer bzw. der weitervergebende Unterauftragnehmer die Vertragsbedingungen des Nach- bzw. Unterauftragnehmers anerkennen muss, um die Leistung erfüllen zu können,
- 2.3.3. der betreffende Nach- bzw. Unterauftrag im Fall einer Liefer- oder Dienstleistung den Wert von 10.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) oder im Fall einer Bauleistung den Wert von 50.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) unterschreitet.
- 2.4.** Der Auftragnehmer hat über die Übertragung der Verpflichtung nach 2.1 und 2.2 bzw. über das Vorliegen einer Ausnahme nach 2.3 auf Anforderung einen Nachweis zu erbringen.
- 2.5.** Verstößt ein Nach- bzw. Unterauftragnehmer oder Verleiher von Arbeitskräften des Auftragnehmers gegen seine nach 2.1 und 2.2 vereinbarten Verpflichtungen nach 1., so werden diese dem Auftragnehmer zugerechnet.

Hinweis

Die Besondere Vertragsbedingungen über Sanktionsmöglichkeiten im Falle eines Verstoßes ergeben sich aus V 255 F.

Vergabenummer 1491_01	Maßnahmenummer 13359/01
Baumaßnahme Hüllensanierung der Stephanuskirche	
Leistung/CPV Baustelleneinrichtung Gerüstbauarbeiten Vorberейтende Maßnahmen	

Besondere Vertragsbedingungen (BVB) über Kontrollen und Sanktionen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG)

Teil B der Besonderen Vertragsbedingungen

- zum Mindeststundenentgelt und zur Tariftreue (V 231 F)
- zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen (V 247 F)
- zur Frauenförderung (V 246 F)
- zur Verhinderung von Benachteiligungen (V 250 F)
- über Umweltschutzanforderungen (V 248 F)

I. Übertragung dieser BVB entlang der eingesetzten Unterauftragnehmerkette

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle in diesem Teil B der Besonderen Vertragsbedingungen enthaltenen Vereinbarungen an seine Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften weiterzugeben. Diese sind wiederum zu verpflichten, mit etwaigen Unterauftragnehmern und/oder Verleihern von Arbeitskräften eine entsprechende Vereinbarung zu treffen.¹

II. Kontrolle und Sanktionen

1. Kontrolle

1.1. Umfang der Kontrolle

Der Auftraggeber und der Auftragnehmer vereinbaren, dass die Einhaltung der nachfolgend benannten Vertragsbedingungen, soweit sie vereinbart wurden, durch den öffentlichen Auftraggeber oder die zentrale Kontrollgruppe des Landes Berlin kontrolliert werden kann:

¹ Hierfür steht im Vergabeservice Berlin ein Muster zur Verfügung:

<https://www.berlin.de/vergabeservice/vergabeleitfaden/hinweise-fuer-bieter/artikel.1259454.php>

- 1.1.1. Zahlung einer Entlohnung an die zur Auftragsausführung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach denjenigen Entlohnungsregelungen einschließlich des Mindestentgelts, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes oder einer nach § 3a des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden (siehe V 231 F, Nummer 1.1.1);
- 1.1.2. Zahlung einer Entlohnung an die zur Auftragsausführung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach den Regelungen des Tarifvertrags, der im Land Berlin auf das entsprechende Gewerbe anwendbar ist (siehe V 231 F, Nummer 1.1.2);
- 1.1.3. Zahlung eines Mindeststundenentgelts an die zur Auftragsausführung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (ohne Auszubildende) in der vereinbarten Höhe (siehe V 231 F, Nummer 1.1.3);
- 1.1.4. Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen, entsprechend den in der Leistungsbeschreibung und der „Anlage zur Leistungsbeschreibung: Nachweis ILO-Konformität“ übernommenen Verpflichtungen (siehe V 247 F);
- 1.1.5. Maßnahmen zur Frauenförderung und/oder der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie (siehe V 246 F);
- 1.1.6. Umweltschutzanforderungen (Leistungskriterien/Ausführungsbedingungen) (siehe V 248 F);
- 1.1.7. Übertragung der übernommenen Verpflichtungen an Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften und Weitergabe dieser Verpflichtung entlang der Unterauftragnehmerkette (V 231 F, Nummer 2 bezüglich der Zahlung bestimmter Mindeststundenentgelte und bestimmter tarifvertraglicher Entgelte; V 246 F bezüglich der Frauenfördermaßnahmen; V 248 F, Nummer 3 bezüglich der in Ausführungsbedingungen vorgegebenen Umweltschutzanforderungen; V 255 F, I, bezüglich der in diesem Formblatt enthaltenen Vereinbarungen auf Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften und Weitergabe dieser Verpflichtung entlang der Unterauftragnehmerkette.

1.2. Durchführung der Kontrolle

- 1.2.1. Der Auftraggeber oder die zentrale Kontrollgruppe des Landes Berlin kontrollieren die Einhaltung der unter II.1.1 aufgeführten Vertragsbedingungen, indem sie die erforderlichen Unterlagen anfordern oder die für die jeweilige Kontrolle bereit zu haltenden Unterlagen vor Ort in den Geschäftsräumen des Auftragnehmers bzw. Unterauftragnehmers und/oder Verleihers von Arbeitskräften einsehen.
- 1.2.2. Der Auftragnehmer bzw. der Unterauftragnehmer und/oder Verleiher hat bei der Kontrolle mitzuwirken, indem er die Unterlagen vollständig und prüffähig vorhält, die erforderlich für die Überprüfung sind, ob die in II.1.1 benannten vereinbarten Vertragsbedingungen eingehalten wurden.
- 1.2.3. Die Kontrollen erfolgen in Absprache mit dem Auftragnehmer bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher. Dazu setzt der Auftraggeber oder die zentrale Kontrollgruppe angemessene Fristen für die Zusendung oder die Bereitstellung der für die Prüfung erforderlichen Unterlagen unter Berücksichtigung des Aufwands für den Auftragnehmer oder den Unterauftragnehmer. Die Frist für die Zusendung oder Bereitstellung der Unterlagen beträgt mindestens 21 Kalendertage.

1.3. Für die Kontrolle erforderliche Unterlagen

Die vollständigen und prüffähigen Unterlagen bestehen in der Regel bei der Kontrolle auf Einhaltung

- 1.3.1. der Zahlung des gesetzlichen Mindestlohns oder des Vergabemindestentgeltes aus:
 - Arbeitsverträgen
 - Entgeltnachweisen
 - Arbeitszeitcharts;
- 1.3.2. eines Entgelts nach einem einzuhaltenden Tarifvertrag zusätzlich zu den Unterlagen aus II.1.3.1 aus:
 - Dokumenten zur Zugehörigkeit in eine Lohngruppe/ Entgeltgruppe
 - den einschlägigen Tarifverträgen;
- 1.3.3. der Weiterverpflichtung der gesamten Unterauftragnehmerkette aus:
 - der vertraglichen Verpflichtung des Unterauftragnehmers oder Verleihers von Arbeitskräften und deren gesamten Unterauftragnehmerkette bezüglich der zu kontrollierenden Verpflichtungen;
 - ggf. Unterauftragnehmerverträgen, Bestellscheinen oder Rechnungen;

1.3.4. der ILO–Kernarbeitsnormen aus:

- Gütezeichen oder „anderen gleichwertigen Nachweisen“ (gemäß der „Anlage zur Leistungsbeschreibung: Nachweis ILO-Konformität);
- qualifizierten Herkunftsbesccheinigungen (gem. der „Anlage zur Leistungsbeschreibung: Nachweis ILO-Konformität);
- ggf. weiteren Dokumenten für eine schlüssige Kontrolle, wie z.B. Lieferscheinen, Unterlagen über Liefermengen, Rechnungen, Produktionsmengen;

1.3.5. der Maßnahmen zur Frauenförderung und/oder zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie aus:

- Unterlagen, aus denen jeweils die konkrete Maßnahme zur Frauenförderung und/oder zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie nachweisbar hervorgeht
- Arbeitsverträgen;
- ggf. Nachweis der Anzahl der im Betrieb beschäftigten Personen;

1.3.6. der Umweltschutzanforderungen aus:

- Zertifikaten/ Gütezeichen
- Lieferscheinen oder sonstigen vereinbarten gleichwertigen Nachweisen
- ggf. weiteren Dokumente für eine schlüssige Kontrolle, wie z.B. zwischen den ausführenden Unternehmen geschlossene Verträge, Unterlagen über Liefermengen, Bestätigungen über Leistungen etc.

Zusätzlich zu den in den unter II. 1.3.1 bis II.1.3.6 genannten Unterlagen können je nach Einzelfall weitere Unterlagen für eine schlüssige Kontrolle erforderlich sein.

1.4. Schutz von personenbezogenen Daten und Geschäftsgeheimnissen

Bei der Durchführung und Dokumentation der Kontrolle werden mögliche Geschäftsgeheimnisse gewahrt. Ebenso werden personenbezogene Daten nur zu Kontrollzwecken verarbeitet und nur den unmittelbar mit den Kontrollen zuständigen Beschäftigten des öffentlichen Auftraggebers bzw. der zentralen Kontrollgruppe zugänglich gemacht. Die Grundsätze der Datensparsamkeit und der Datensicherheit werden beachtet.

1.5. Mitwirkung des Auftragsnehmers bzw. Unterauftragnehmers und/oder Verleihers von Arbeitskräften bei der Kontrolle; Weitergabe dieser Verpflichtung in der Unterauftragnehmerkette

Der Auftragnehmer bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher hat an den Kontrollen mitzuwirken (siehe auch II.1.2). Dies beinhaltet neben der Bereitstellung und Übermittlung der unter II.1.3 genannten Unterlagen auch, dass der Auftragnehmer bzw. Unterauftragnehmer und/oder Verleiher alle datenschutzrechtlichen Voraussetzungen für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten seiner zur Auftragserfüllung eingesetzten Beschäftigten zu Zwecken der Kontrolle erfüllt, indem er diese insbesondere auch über die Möglichkeit von Kontrollen unterrichtet und aufklärt. Diese Verpflichtung hat der Auftragnehmer ebenso innerhalb der gesamten für den Auftrag beauftragten Unterauftragnehmerkette zugunsten des öffentlichen Auftraggebers und der zentralen Kontrollgruppe weiterzugeben. Der Auftragnehmer trägt die eigenen ggf. durch die Kontrolle verursachten Kosten selbst.

2. Sanktionen

2.1. Umfang der Sanktionen

Auftraggeber und Auftragnehmer vereinbaren, dass der Auftraggeber den Auftragnehmer für den Fall sanktionieren kann, dass dieser schuldhaft gegen die in II.1.1.1 bis II.1.1.7 benannten Vertragsbedingungen verstößt, soweit diese vereinbart wurden.

Dies gilt ebenso für einen Verstoß gegen die Besonderen Vertragsbedingungen zur Verhinderung von Benachteiligungen (V 250 F), sowie einen Verstoß gegen die Mitwirkungspflicht an Kontrollen gemäß II.1.2. Als Sanktionsmöglichkeit kommen die Vertragsstrafe, Kündigung oder Rücktritt, sowie Schadenersatz oder Minderung nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen in Betracht.

2.2. Vertragsstrafe

- 2.2.1. Auftraggeber und Auftragnehmer vereinbaren für jeden unter II.2.2.2 benannten schuldhaften Verstoß gegen die Verpflichtungen aus den in II.2.1 aufgeführten Besonderen Vertragsbedingungen eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 Prozent der an den Auftragnehmer zu zahlenden Vergütung (ohne Umsatzsteuer). Ausgenommen von dieser Vereinbarung sind Verstöße gegen Entlohnungsvereinbarungen nach II.2.1 i.V.m. V 231 F Nummer 1.1.1 sowie gegen die Besonderen Vertragsbedingungen zur Verhinderung von Benachteiligungen nach V 250 F Nummer 2.1.

- 2.2.2. Ein Verstoß liegt jeweils vor,

- 2.2.3. wenn die Entlohnung nach einem Tarifvertrag mit Geltungsbereich im Land Berlin nicht in der vereinbarten Höhe an einen zur Auftragsausführung eingesetzten Beschäftigten gezahlt wurde (V 231 F Nummer 1.1.2). Dies gilt je beschäftigter Person je Vertragslaufzeit;
- 2.2.3.1. wenn das vergaberechtliche Mindeststundenentgelt nicht in der vereinbarten Höhe an einen zur Auftragsausführung eingesetzten Beschäftigten gezahlt wurde (V 231 F Nummer 1.1.3). Dies gilt je beschäftigter Person je Vertragslaufzeit;
- 2.2.3.2. wenn der mit der „Anlage zur Leistungsbeschreibung: Nachweis ILO-Konformität“ vereinbarte Nachweis bezüglich der ILO-Konformität eines bestimmten sensiblen Produktes (V 247 F) nicht spätestens mit Lieferung vorgelegt werden kann. Dies gilt je sensiblen Produkt je Teillieferung;
- 2.2.3.3. wenn entgegen der vereinbarten Besonderen Vertragsbedingungen zur Frauenförderung (V 246 F) die verlangte(n) Maßnahme(n) zur Förderung von Frauen und/oder zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht nachweislich durchgeführt oder eingeleitet wurde(n). Dies gilt je Maßnahme je Vertragslaufzeit;
- 2.2.3.4. wenn entgegen der vereinbarten Besonderen Vertragsbedingungen über die Umweltschutzanforderungen (V 248 F) die mit der Leistungsbeschreibung vereinbarten Anforderungen an die Leistung nicht erfüllt oder die mit den Ausführungsbedingungen vereinbarten Maßnahmen nicht durchgeführt wurden;
- 2.2.3.5. wenn gegen die Pflicht zur Übertragung der übernommenen Verpflichtungen an Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften und Weitergabe dieser Verpflichtung entlang der Unterauftragnehmerkette verstoßen wurde (V 231 F, Nummer 2 bezüglich der Zahlung bestimmter Mindeststundenentgelte und bestimmter tarifvertraglicher Entgelte; V 246 F bezüglich der Frauenfördermaßnahmen; V 248 F, Nummer 3 bezüglich der in Ausführungsbedingungen vorgegebenen Umweltschutzanforderungen; V 255 F, I, bezüglich der Übertragung der in diesem Teil B der Besonderen Vertragsbedingungen enthaltenen Vereinbarungen auf Unterauftragnehmer und/oder Verleiher von Arbeitskräften und Weitergabe dieser Verpflichtung entlang der Unterauftragnehmerkette;
- 2.2.3.6. wenn entgegen der Verpflichtung nach II.1.2 nicht an den Kontrollen zur Einhaltung der unter II.1.1 aufgeführten Vertragsbedingungen mitgewirkt wurde durch vollständige Übermittlung von Unterlagen zu Kontrollzwecken trotz zweimaliger Aufforderung mit erfolgloser angemessener Fristsetzung oder durch die fehlende Gestattung des Zugangs zu den Unterlagen im Falle einer Vor-Ort-Kontrolle.

- 2.2.4. Der Auftragnehmer ist zur Zahlung einer Vertragsstrafe auch für den Fall verpflichtet, dass der Verstoß durch einen von ihm eingesetzten Unterauftragnehmer oder einen Verleiher von Arbeitskräften oder durch einen Unterauftragnehmer in dessen Unterauftragnehmerkette schuldhaft begangen wird.
- 2.2.5. Ist die verwirkte Vertragsstrafe für einen Verstoß unverhältnismäßig hoch, so ist sie vom Auftraggeber auf einen angemessenen Betrag herabzusetzen.
- 2.2.6. Die Summe der Vertragsstrafen für die Verstöße darf insgesamt 5 Prozent des Nettoauftragswertes nicht überschreiten. Auf diese maximale Höhe der Vertragsstrafe von 5 Prozent wird eine auf der Grundlage weiterer Vertragsbedingungen verwirkte Vertragsstrafe angerechnet; soweit nicht anders geregelt, werden hier verwirkte Vertragsstrafen auch auf die maximale Höhe der Vertragsstrafen angerechnet, welche auf der Grundlage weiterer Vertragsbedingungen verwirkt werden.
- 2.2.7. Es gelten zudem die §§ 339 ff. BGB.

2.3. Kündigung; Rücktritt

- 2.3.1. Der Auftraggeber kann bei einem Verstoß gegen die unter II.2.1 aufgeführten vereinbarten Vertragsbedingungen nach seiner Wahl bzw. nach der Art des zugrunde liegenden Vertrages diesen Vertrag kündigen oder von diesem Vertrag zurücktreten.
- 2.3.2. Die in II.2.2.2 für die Vertragsstrafe aufgeführten Verstöße bilden Regelbeispiele für Gründe, die zur Ausübung der Ansprüche nach II.2.3.1 berechtigen.

2.4. Minderung; Schadenersatz

- 2.4.1. Der Auftraggeber kann bei einem Verstoß gegen die unter II.2.1 aufgeführten Vertragsbedingungen nach seiner Wahl bzw. der Art des zugrunde liegenden Vertrages eine angemessene Minderung der Vergütung oder Schadenersatz verlangen. Ausgenommen von diesen Ansprüchen sind Verstöße gegen Entlohnungsvereinbarungen nach II.2.1 i.V.m. V 231 F Nummer 1.1.1 sowie Maßnahmen zur Verhinderung von Benachteiligungen nach V 250 F Nummer 2.1.
- 2.4.2. Die in II.2.2.2 für die Vertragsstrafe aufgeführten Verstöße bilden Regelbeispiele für Gründe, die zur Ausübung der Ansprüche nach II.2.4.1 berechtigen.

Hinweis

Verstößt der Auftragnehmer oder ein von ihm eingesetzter Unterauftragnehmer oder Verleiher von Arbeitskräften gegen die in Nummer 1.1 und 2.1 aufgeführten Vertragsbedingungen, so hat der öffentliche Auftraggeber oder die zentrale Kontrollgruppe das Amtliche Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen in Berlin unverzüglich zu unterrichten (§ 16 Abs. 5 BerlAVG).

Darüber hinaus wird die „Finanzkontrolle Schwarzarbeit“ der Bundeszollverwaltung benachrichtigt, wenn Anhaltspunkte für einen Verstoß des Auftragnehmers, eines eingesetzten Unterauftragnehmers oder Verleihers von Arbeitskräften gegen Mindestarbeitsbedingungen gemäß § 128 Absatz 1 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vorliegen (§ 16 Abs. 6 BerlAVG).

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Allgemeine Vorbemerkungen

Adresse:

Stephanuskirche

Prinzenallee 39/40 in 13359 Berlin

Bauherr:

Evangelische Kirchengemeinde am Gesundbrunnen

Badstraße 50

13357 Berlin

Vertreten durch:

Kirchliches Verwaltungsamt Berlin Mitte-Nord

Klosterstraße 66 in 10179 Berlin

Bestand:

Die evangelische Stephanuskirche (Baujahr 1902-1904) ist ein denkmalgeschützter Gebäudekomplex bestehend aus einem Kirchenbau und einem angegliederten Gemeindehaus im Stil der märkischen Backsteingotik. Das Ensemble mit 76 m hohem Eckturm an der Prinzenallee/Soldiner Straße ist stadtbildprägend für den Soldiner Kiez. Das Kirchengebäude umfasst Hauptschiff, Querhaus mit reich verziertem Giebel, Chorbereich mit Sakristeianbau und Treppentürmchen sowie zugehörigem Gartengelände. Die originale Innenausstattung aus der Erbauungszeit ist in weiten Teilen erhalten. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz.

Baumaßnahme:

Die geplanten Sanierungsmaßnahmen umfassen die vollständige Erneuerung und Instandsetzung der Gebäudehülle (Dach, Entwässerung und Fassade). Sämtliche Leistungen erfolgen in Abstimmung mit der zuständigen Denkmalschutzbehörde.

Im Zuge der vorbereitenden Maßnahmen werden die Dachräume von Tauben und Taubenkot gereinigt und dekontaminiert.

Leistungsumfang:

Bestandteil dieser Ausschreibung sind die gesamte Baustelleneinrichtung, Vorbereitende Maßnahmen zur Herstellung der Baufreiheit und Gerüstarbeiten für die Dacharbeiten, Fassadenarbeiten und Dachklempnerarbeiten.

Zusätzlich sind Schutzmaßnahmen an denkmalgeschützten Bauteilen

und die Entsorgung vorhandenen Bauschutts und im Gebäude eingelagerter Dachziegel Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung.

Eine Ortsbegehung wird als Kalkulationsgrundlage empfohlen.

Erschließung, Zufahrt, BE-Fläche:

Die Zufahrt zur Baustelleneinrichtungsläche auf dem Gartengelände erfolgt über die Soldiner Straße. Die Herstellung einer ausreichend dimensionierten Zufahrt ist Teil der ausgeschriebenen Leistung.

Die Oberflächenflächenbefestigungen (Park- und Fahrflächen, Zuwegungen) zu und unmittelbar um das Gebäude bestehen überwiegend aus Pflasterflächen (Berliner Pflaster), Grünflächen (Hof und Nordfassade) und Asphaltflächen (Straßen).

Baustrom / Bauwasser / etc. werden dem AN zur Verfügung gestellt. Die Kosten übernimmt der AG.

An der Grundstücksgrenze zur Soldiner Straße 21 führt der Fluchtweg der angrenzenden Kindertagesstätte über das Grundstück der Kirchengemeinde. Der Fluchtweg ist gemäß Baustelleneinrichtungsplan über die gesamte Länge in einer Breite von mind. 2,50m mit dem ausgeschriebenen Baustellenzaun abzusichern und während der gesamten Bauzeit vollständig freizuhalten.

Die Baustelle ist nach Abschluss der Maßnahme vollständig beräumt zu übergeben.

Reinigung der Baustelle und der öffentlichen und privaten Verkehrswege:

Für die Baustelle gelten nachfolgende Rahmenbedingungen: Der AN hat Verschmutzungen, die aufgrund seiner Tätigkeiten auf den umliegenden benachbarten Grundstücksbereiche und öffentlichen Gehbahnen und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Straßen sowie den Grünflächen entstehen, umgehend zu entfernen. Die Baustelle und die Lagerfläche müssen stets aufgeräumt und gut zugänglich sein. Eine Reinigung der Baustelleneinrichtungsflächen hat regelmäßig (spätestens zum Ende der Arbeitswoche) zu erfolgen. Ausführungszeitraum, Arbeitszeiten, Lärm, Personaleinsatz: Baustelleneinrichtung Aufbau: Ab November 2026 Geplante Gerüstaufstellung: Februar bis April 2027 Geplanter Gerüstabbau: Kirchenschiff Innen: November bis Dezember 2027 Alle Gebäudeteile außen: Mai bis Juli 2028 Gemeindehaus Innen: Juni bis Juli 2028 Baustelleneinrichtung Abbau: Juli bis August 2028 Die Termine sind im aktuellen Bauzeitenplan festgelegt. Die Gerüste werden abschnittsweise erstellt: 1. Raumgerüst in der Dachkonstruktion des Kirchenschiffes (Innen) 2. Gemeindehaus und Kirchenschiff Außen, Gerüste bis 14m Höhe 3. Kirchturm & Kirchenschiff bis 35m Höhe 4. Kirchturm 35-50m 5. Kirchturm 50-70m 6. Raumgerüst Gemeindehaus (Innen) Die Vorhaltezeit beginnt für jeden Gerüstabschnitt mit dessen Fertigstellung und Nutzungsfreigabe. Montagezeiten der noch nicht fertiggestellten Gerüstabschnitte zählen nicht zur Vorhaltezeit. Die Aufwendungen für Montage und Demontage sind in gesonderten Positionen erfasst. Die nachfolgenden Arbeiten an der Gebäudehülle beginnen Abschnittsweise im März 2027. Die Arbeitszeiten müssen den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Die Personalstärke und die Anzahl der Geräte sind so einzuplanen, dass die vorgegebene Leistung in dem geplanten Ausführungszeitraum erbracht werden kann. Mögliche Nachunternehmerleistungen sind rechtzeitig einzutakten. Bezüglich Lärm- und Staubentwicklung sind die gesetzlichen Rahmenbedingungen einzuhalten bzw. sind entsprechende Schutzmaßnahmen auszuführen (Bewetterung, lärmbegrenzende Vorgehensweisen etc.). Sonstiges: Der AN muss sicherstellen, dass das Gebäude jederzeit vom AG, den Fachplanern bzw. Behörden problemlos und ungehindert begangen und besichtigt werden kann. Besondere Vorkommnisse (Unfälle, Sachschäden etc.) sind der Bauleitung unverzüglich mitzuteilen. Die zulässigen Lastannahmen werden durch den Tragwerksplaner des AG vorgegeben; der AN hat diese zu prüfen, etwaige Bedenken unverzüglich anzuzeigen und auf dieser Grundlage die erforderlichen statischen Nachweise für Gerüstaufstellung sowie ggf. für das Belasten von			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bauteilen vor Beginn der Nutzung zu erstellen und vorzulegen.

Der AN ist während der Aufstellungs-, Stand- und Rückbauzeit für die ihm überlassenen Baustellen- und Lagerflächen, Zufahrtswege sowie öffentlichen Verkehrsflächen innerhalb seines Leistungsbereichs verantwortlich

und übernimmt hierfür die allgemeine Verkehrssicherungspflicht.

Der AN darf nur solche Maschinen, Geräte etc. auf der Baustelle einsetzen, die die vorgeschriebenen Sicherheitsprüfungen aufweisen.

Die entsprechenden Prüfbescheinigungen sind auf Verlangen vorzulegen.

Der vom SiGeKo erarbeitete Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan ist vom AN bei der Ausführung seiner Leistung zu berücksichtigen.

Der AN ist verpflichtet, dem SiGeKo bei seiner Tätigkeit zu unterstützen und sicherheitsrelevante Informationen und Unterlagen zu liefern (Gefährdungsanalysen, Sanierungskonzepte, Name der Ersthelfer und des Betriebssicherheitsbeauftragten, Nachweise zu arbeitsmedizinischen Untersuchungen usw.).

Der Antrag auf Nutzung des öffentlichen Straßenlandes, als auch die Beantragung der Nutzung öffentlicher Leitungsnetze liegt zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht vor und ist als Leistung in der Ausschreibung enthalten.

Die Gerüstplanung ist vom AN zu prüfen und ggf. weiter zu entwickeln.

Änderungen sind mit dem AG sowie mit den Behörden frühzeitig abzustimmen.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Gerüstbauarbeiten

Für die Objektdurchführung gelten die "Allgemeinen Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN

18299 ", VOB Teil C.

Der Auftragnehmer steht dafür ein, dass seine Arbeiten in handwerklich und technisch guter Qualität

ausgeführt werden. Der Auftragnehmer hat sich vor Angebotsabgabe über den Umfang der auszuführenden Arbeiten zu überzeugen und sich ggf. über die örtlichen Gegebenheiten zu

informieren. Bedenken gegen die Art der in der Ausschreibung vorgegebenen

Ausführungen sind vor Angebotsabgabe dem Auftraggeber

schriftlich über die Vergabepattform mitzuteilen.

Alle in diesem Leistungsverzeichnis aufgeführten Spezifikationen verstehen sich als Ergänzung der

jeweils relevanten Werksvorschriften und Normen. Als Grundlage für die Ausführung gelten die

relevanten Normen und Regelwerke sowie die jeweiligen Technischen Merkblätter des Materialherstellers.

Es sind ausschließlich normgeregelte Baustoffe zu verwenden, die der jeweiligen Norm entsprechen.

Maßgebend für die Ausführung der Gerüstbauarbeiten sind alle z.Zt. gültigen Normen,

Vorschriften und Merkblätter, so u. a. die folgend aufgeführten in der jeweils gültigen Fassung:

- DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauleistungen jeder Art
- DIN 18451 - Gerüstarbeiten (VOB/C)
- DIN EN 12810-1/2 - Fassadengerüste aus vorgefertigten Bauteilen
- DIN EN 12811-1/2/3 - Temporäre Konstruktionen für Bauwerke
- DIN EN 12812 - Traggerüste
- DIN EN 12813 - Temporäre Konstruktionen für Bauwerke
- DIN EN 39 - Stahlrohre für Gerüste

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	- DIN EN 74 - Kupplungen und Fußplatten - DIN EN 1004 - Fahrbare Arbeitsbühnen - DIN EN 1065 - Baustützen - DIN EN 1263-1 / -2 - Schutznetze - DIN EN 1298 - Aufbau- und Verwendungsanleitung - DIN 4420-1 / 3 Deutsche Restnorm für Schutzgerüste - ggf. DIN EN 1991-1-4 (Eurocode 1: Windlasten) - TRBS 2121 Teil 1-4 - Gefährdungen von Beschäftigten beim Gerüstbau - DGUV Regel 101-014 - Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Verwendung von Gerüsten - DGUV Information 201-011 - Sicherheit beim Auf-, Um- und Abbau von Gerüsten - DGUV Vorschrift 38 - Bauarbeiten - Bauordnung Berlin - SiGe-Plan			
	Arbeits- u. Schutzgerüste:			
	Die für die beschriebenen Arbeiten erforderlichen Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen sind während der Bauzeit herzustellen und vorzuhalten, gem. VOB,C			
	Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art bzw. DIN 18299; 4.1.4, sofern nicht gesondert beschrieben.			
	Allgemein:			
	Die Ausführung aller Arbeiten hat genau nach den abgestimmten Ausführungszeichnungen, sowie nach den Angaben der Bauleitung zu erfolgen.			
	Stellt der Auftragnehmer Widersprüche in den Zeichnungen oder zwischen den Angaben der Bauleitung und den Zeichnungen fest, so hat er dies der Bauleitung mitzuteilen.			
	Ausführung Gerüstbau:			
	Es wird ein tragfähiger Untergrund mit Unebenheiten im Bereich von +/-10 cm bereitgestellt.			
	Bedenken hinsichtlich des Untergrundes, der vorgesehenen Ausführung und der Möglichkeit der Verankerung und Abstützung sind dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.			
	Werden Stahlrohrgerüste ausgeschrieben, so steht es dem Bieter grundsätzlich frei, Systemgerüste vorzusehen.			
	Systemgerüste müssen eine Zulassung haben.			
	Sie dürfen nur entsprechend dieser Zulassung errichtet werden.			
	Die freie Wahl des Gerüstes durch den Bieter bzw. Auftragnehmer (Rohrgerüst oder Systemgerüst) ist dann nicht möglich, wenn im Ausschreibungstext auf den entsprechenden Teil der DIN 4420 Bezug genommen wird oder wenn die entsprechenden Kurzbezeichnungen der DIN 4420 verwendet werden.			
	Das anzubietende Gerüste muss eine Typengenehmigung/Typenstatik besitzen, die auf Verlangen vorzulegen ist.			
	Es sind ausschließlich Gerüste mit einer dem Einsatzfall entsprechenden			

[illegible]

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Anlagen

Den Vergabeunterlagen werden Planunterlagen im Planstand Vorabzug beigelegt.

Die dargestellten Inhalte entsprechen dem derzeitigen Planungsstand und dienen als Grundlage für die Information der Bieter sowie die Kalkulation der ausgeschriebenen Leistungen.

Änderungen aufgrund weiterer Abstimmungen, Prüfungen, Genehmigungen sowie der noch durchzuführenden Vermessung bleiben vorbehalten.

Maßgeblich für die Ausführung ist der nach Auftragserteilung freigegebene und zur Ausführung bestimmte Planstand.

Baustellenrichtungsplan, Stand 17.08.2026

20260817_STEP_PASD_XX_BE_701_LPH5_VA_Baustelleneinrichtungsplan

Aktueller Rahmenterminplan, Stand 13.07.2026

20260713_STEP_PASD_VA_Rahmenterminplan

Fotodokumentation:

20260713_STEP_Seemann_Fotodokumentation

Bestandspläne:

Grundrisse:

20260713_STEP_PASD_DG_GR_107_LPH5_VA_Dachgeschoss Bestand

20260713_STEP_PASD_EG_GR_102_LPH5_VA_Erdgeschoss Bestand

20260713_STEP_PASD_KG_GR_101_LPH5_VA_Kellergeschoss Bestand

20260713_STEP_PASD_OG1_GR_104_LPH5_VA_Obergeschoss 1 Bestand

20260713_STEP_PASD_OG2_GR_105_LPH5_VA_Obergeschoss 2 Bestand

20260713_STEP_PASD_OG3_GR_106_LPH5_VA_Obergeschoss 3 Bestand

Ansichten:

20260713_STEP_PASD_XX_GR_301_LPH5_VA_Ansicht Nord Bestand

20260713_STEP_PASD_XX_GR_302_LPH5_VA_Ansicht Ost Bestand

20260713_STEP_PASD_XX_GR_303_LPH5_VA_Ansicht Süd Bestand

20260713_STEP_PASD_XX_GR_304_LPH5_VA_Ansicht West Bestand

20260713_STEP_PASD_ZG_GR_103_LPH5_VA_Zwischengeschoss Bestand

Schnitte:

20260713_STEP_PASD_XX_GR_201_LPH5_VA_Schnitt A-A Bestand

20260713_STEP_PASD_XX_GR_202_LPH5_VA_Schnitt B-B und C-C Bestand

1

Vorbereitende Maßnahmen

1.1

Metallbauarbeiten

1.1.10

Demontage Gitterzaun Bestand

Demontage des vorhandenen Gitterzauns gemäß Baustelleneinrichtungsplan an der Grundstücksgrenze zur Soldiner Straße.

Kompletter Ausbau sämtlicher Metallteile (Pfosten und Gitter) einschließlich aller Verbindungsmittel (Schrauben, Muttern etc.).

Die Zwischenlagerung wird gesondert vergütet.

Beschädigte bzw. nicht wiederverwendbare Teile sind gemäß den entsprechenden LV-Positionen des Kapitels Entsorgung zu entsorgen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.20	75,000	m		
	Zwischenlagerung Gitterzaun			
	Bestandszaun der Vorposition vor Witterungseinflüssen schützen und auf der BE-Fläche fachgerecht zwischenlagern.			
1.1.30	3.900,000	mWo		
	Montage Gitterzaun Bestand			
	Wiedermontage des Zauns nach Abschluss der Arbeiten.			
	75,000	m		

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.2 Schutzmaßnahmen

1.2.10 Kirchenfenster

Kirchenfenster zum Schutz vor Verschmutzung während der Bauarbeiten mit Folienrahmen und Holzplatten fachgerecht abdecken und sichern.

Die Leistung umfasst das Liefern, Herstellen, Montieren, Vorhalten, Demontieren sowie die fachgerechte Entsorgung der Folienrahmen und Holzplatten nach Abschluss der Arbeiten.

Die Schutzabdeckung ist so auszuführen, dass Beschädigungen an den Fenstern vermieden werden und ein wirksamer Schutz gegen Verschmutzungen während der gesamten Bauzeit gewährleistet ist.

Öffnungsgröße: ca. 3,0 m² bis 5,0 m² je Fenster.



3,000 St

1.2.20

Sandsteinelemente (Kapitelle, Säulenbasis, Kämpfergesims)

Vorhandene Sandsteinelemente an der Fassade während der gesamten Dauer der Arbeiten gegen Beschädigung, Verschmutzung, Feuchtigkeit und mechanische Beanspruchung schützen.

Die Schutzabdeckung ist mittels geeigneter Folien fachgerecht herzustellen, während der gesamten Bauzeit vorzuhalten und nach Abschluss der Arbeiten vollständig und rückstandsfrei zu entfernen.

Die Leistung umfasst die Lieferung, Montage, Vorhaltung, Kontrolle, erforderliche Anpassungen sowie den vollständigen Rückbau und die fachgerechte Entsorgung der Schutzmaterialien.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



1.2.30

4,000 St
Wendeltreppe Kirchturm

Vorhandene denkmalgeschützte eiserne Wendeltreppe einschließlich Geländer und Handläufe im Kirchturm während der gesamten Dauer der Arbeiten gegen Beschädigung, Verschmutzung und mechanische Beanspruchung schützen.

Treppenflächen mehrlagig mit geeignetem Schutzvlies und reißfester Abdeckfolie vollflächig abdecken und sichern. Geländer einschließlich Handläufe vollständig mit geeigneten Schutzmaterialien ummanteln.

Die Schutzmaßnahmen sind herzustellen, während der gesamten Bauzeit vorzuhalten und nach Abschluss der Arbeiten vollständig und rückstandsfrei zu entfernen.

Die Leistung umfasst die Lieferung, Montage, Vorhaltung, Kontrolle, erforderliche Anpassungen sowie den vollständigen Rückbau und die fachgerechte Entsorgung der Schutzmaterialien.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- 1.2.40 20,000 m² **Türen Außen, groß, mit Folie schützen**
- Vorhandene Außentüren während der gesamten Dauer der Arbeiten gegen Beschädigung, Verschmutzung, Feuchtigkeit und mechanische Beanspruchung schützen.
- Die Schutzabdeckung ist mittels geeigneter Folien fachgerecht herzustellen, während der gesamten Bauzeit vorzuhalten und nach Abschluss der Arbeiten vollständig und rückstandsfrei zu entfernen.
- Die Leistung umfasst die Lieferung, Montage, Vorhaltung, Kontrolle, erforderliche Anpassungen sowie den vollständigen Rückbau und die fachgerechte Entsorgung der Schutzmaterialien.
- Öffnungsgröße je Tür: ca. 3,0 m² bis 8,0 m².



- 1.2.50 6,000 St **Türen Außen, klein, mit Folie schützen**
- Wie Vorposition, jedoch
- Öffnungsgröße je Tür: bis 3,0 m².



5,000 St

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.60	Montage Auskleidung Gebäudedurchgang, Wände Schutz der Wände eines Durchganges in die Kirche im denkmalgeschützten Gebäude mittels OSB-Platten auf Unterkonstruktion (entkoppelt vom Bestandswänden mit geeignetem Material) unter Berücksichtigung der Türbereiche und des Treppenantritts, Für die Montage und Anlieferung, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet			
	35,000	m ²		
1.2.70	Gebrauchsüberlassung Auskleidung Gebäudedurchgang Wände Gebrauchsüberlassung der Auskleidung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	1.820,000	m ² Wo		
1.2.80	Demontage Auskleidung Gebäudedurchgang, Wände Für die Demontage und den Abtransport.			
	35,000	m ²		
1.2.90	Montage Fußbodenschutz von bestehenden Gebäudedurchgängen Fußbodenschutz des Durchgangs im denkmalgeschützten Gebäude mittels Holz-Platten auf geeigneter Unterkonstruktion (entkoppelt vom Bestandsboden mit geeignetem Material wie Vlies o.ä.) Material: OSB 3, DIN EN 300, 4-seitig Nut und Feder, formaldehydfrei verleimt, Höhe: mind. 25 mm Für die Montage und Anlieferung, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet			
	15,000	m ²		
1.2.100	Gebrauchsüberlassung Fußbodenschutz Gebrauchsüberlassung des Fußbodenschutz der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	780,000	m ² Wo		
1.2.110	Demontage Fußbodenschutz Für die Demontage und den Abtransport.			
	15,000	m ²		
1.2.120	Sandsteinstufenschutz Für Eingangstreppe aus Sandstein im Eingangsbereich ist ein selbsttragender Trittschutz herzustellen und nach Ablauf der Bauzeit wieder abzubauen und zu entsorgen, Herzustellen aus OSB3-Platten auf geeigneter Bautenschutzmatte, Treppe besteht aus zwei Stufen, dreiseitig vorspringend, der Trittschutz hat der Geometrie zu folgen, es sind Tritt- und Setzstufen vollständig abzudecken. Aussenmasse: ca 1 x 4 x 0,5 m (T x L x H)			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



4,000

lfdm

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Entsorgung Bauschutt			
	Leistungsumfang			
	Folgende Positionen beziehen sich auf den vorhandenen Bauschutt, welcher bereits im Gebäude liegt.			
	Vor Beginn der Arbeiten erfolgt eine gemeinsame Begehung mit der Objektüberwachung. Dabei werden dem Auftragnehmer die auszuführenden Arbeitsbereiche sowie die zu beseitigenden Materialien gezeigt.			
	Bauschutt, welcher infolge der Sanierungsmaßnahmen entsteht, ist nicht in diesem Leistungsverzeichnis enthalten.			
1.3.10	Schuttabwurfschacht, an Fassade Kirchenschiff, Aufbau			
	Bauschuttrutsche, staubdicht, aus Kunststoffrohren im Bereich der Fassade aufstellen, vorhalten und beseitigen.			
	Mündung an den Container staubdicht anschließen, Container staubdicht abdecken.			
	Innendurchmesser: mind. 60 cm			
	1,000	St		
1.3.20	Schuttabwurfschacht, an Fassade Kirchenschiff, Vorhalten			
	Bauschuttrutsche, staubdicht, aus Kunststoffrohr, vorhalten und unterhalten.			
	1,000	StMo		
1.3.30	Schuttabwurfschacht, an Fassade Kirchenschiff, Abbau			
	Für Demontage und Abbau			
	1,000	St		
1.3.40	Schuttabwurfschacht, an Fassade Gemeindehaus, Aufbau			
	Bauschuttrutsche, staubdicht, aus Kunststoffrohren im Bereich der Fassade aufstellen, vorhalten und beseitigen.			
	Mündung an den Container staubdicht anschließen, Container staubdicht abdecken.			
	Innendurchmesser: mind. 60 cm			
	1,000	St		
1.3.50	Schuttabwurfschacht, an Fassade Gemeindehaus, Vorhalten			
	Bauschuttrutsche, staubdicht, aus Kunststoffrohr, vorhalten und unterhalten.			
	1,000	StMo		
1.3.60	Schuttabwurfschacht, an Fassade Gemeindehaus, Abbau			
	Bauschuttrutsche, staubdicht, aus Kunststoffrohr, vorhalten und unterhalten.			
	1,000	StMo		
1.3.70	Sammlung vorhandener Ziegel- und Schieferdeckung			
	Im Gebäudeinneren vorhandene Ziegel- und Schieferdeckung aufnehmen, sammeln und per Hand sowie/oder mittels Eimern über den Schuttabwurfschacht in den Hofbereich zu den bereitgestellten Schuttcontainern transportieren.			
	Die Abrechnung erfolgt als Stundenlohnarbeit.			
	50,000	h		
1.3.80	Sammlung vorhandener Anschlussbleche, Rinnen & Kupferbauteile			
	Im Gebäudeinneren vorhandene Anschlussbleche, Rinnen & Kupferbauteilen aufnehmen, sammeln und per Hand sowie/oder mittels Eimern über den Schuttabwurfschacht in den Hofbereich zu den bereitgestellten Schuttcontainern transportieren.			
	Die Abrechnung erfolgt als Stundenlohnarbeit.			
	20,000	h		
1.3.90	Sammlung vorhandener Holzabfälle			
	Im Gebäudeinneren vorhandene Holzabfällen aufnehmen, sammeln und per Hand sowie/oder mittels Eimern über den Schuttabwurfschacht in den Hofbereich zu den bereitgestellten Schuttcontainern			

[illegible]

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Schlosserarbeiten			
	Beschreibung Schlosserbauteile			
	Beschreibung Schlosserarbeiten,			
	Die Erschließung des Kirchenschiff passiert über 15 Türen, welche entweder mit einem modernen Schließzylinder ausgestattet wurden oder dauerhaft versperrt sind. Die vorhandenen Zylinder sind auszutauschen und mit neuen Schlüsseln auszustatten.			
	Die zwei versperren Eingangstüren des Haupteingangsportals sind auszubauen, die vorhandenen Buntbartschlössern mit Einsteckschlössern und Schließzylindern zu ertüchtigen und in die reguläre Nutzung einzubinden.			
1.4.10	Aufmaß Schließzylinder			
	Aufmaß der vorhandenen Schließzylinder und Schlosskästen, mit entsprechendem Werkzeug,			
	Schließzylinder mit Innen- und Außenmaß ab der Zylindermitte bis zu den Außenkanten des Stulps,			
	zur Ermittlung der erforderlichen Maße der neuen Profilzylinder.			
1.4.20	15,000	St		
	Demontage Schließzylinder			
	Ausbau vorhandener Profilzylinder,			
	nach Schließplan und gem. Türliste.			
	Leistung inkl. Entsorgung.			
1.4.30	15,000	St		
	Profilzylinder, Neu einbauen			
	Profilzylinder in bereits vorhandene Öffnungen im Türblatt oder in vorhandene Garnitur neu einbauen,			
	ausgeführt als Doppelzylinder, für jede Tür eine separate Schließung.			
1.4.40	15,000	St		
	Schlüssel herstellen			
	Für jede Tür einen separat schließbaren Profilzylinder mit jeweils 5 Schlüsseln inkl. Ringband.			
	Menge: 15 Türen x 5 Schlüssel = 75 Stück			
1.4.50	75,000	St		
	Eingangstüren Demontage Schloss			
	Ausbau des vorhandenen Schlosses aus dem Türblatt,			
	Fachgerechte und Sichere Zwischenlagerung des Schlosses auf der Baustelle.			
	Schlosstasche aufmessen, Zustand feststellen und dokumentieren.			
	Ort: Seitentüren des Eingangsportals Kirchenschiff			
	Tür-Nr. gem. Türliste: T.01.008a, T.01.008c			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



1.4.60 2,000 St **Einsteckschloss, Neu einbauen**

Lieferung und Einbau eines Einsteckschlusses mit Falle und Riegel, passend zur vorhandenen Schlosstasche, zur Aufnahme eines Profilzylinders.

Maße vor Bestellung aufzunehmen:

Aufzumessen:

- Dornmaß
- Stulpbreite/Stulphöhe

Funktion: Drücker innen / Schlüssel außen (einseitiger Drückerbetrieb)

Mindestanforderung: DIN 18251, Kl. 3

Einpassung des Stulps bündig in Türkantenfräsung, Befestigung mittels Verschraubung.

Ggf. geringfügige Nacharbeiten an Schlosstasche sind in den EP einzukalkulieren.

Ort: Seitentüren des Eingangsportals Kirchenschiff

Tür-Nr. gem.Türliste: T.01.008a, T.01.008c

1.4.70 2,000 St **Schließblech liefern und einbauen**

Lieferung und Einbau eines Schließbleches in vorhandene Zarge (Stahl, Oberfläche blank), passend zu Einsteckschloss aus Vorpos.

Leistung inkl. Aufmaß

Ausarbeitung von Falle- und Regelausschnitt, Einpassung bündig, inkl. Verschraubung.

Ort: Seitentüren des Eingangsportals Kirchenschiff

Tür-Nr. gem.Türliste: T.01.008a, T.01.008c

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4.80	2,000	St		
Funktionsprüfung & Übergabe				
Funktionsprüfung aller neu eingebauten Schließzylinder und neuen Schlüssel,				
Übergabe der Schlüssel an die Bauleitung.				
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2				
	Baustelleneinrichtung			
2.1				
	Baustellensicherung			
2.1.10				
	Verkehrsrechtliche Anordnung / Straßenland-Sondernutzung - Hauptantrag Baustelleneinrichtung			
	Beantragung, Bearbeitung und Herbeiführung sämtlicher erforderlicher Genehmigungen für die Nutzung des öffentlichen Straßenraumes im Zusammenhang mit der dauerhaften Baustelleneinrichtung.			
	Der Leistungsumfang umfasst insbesondere:			
	- Erstellung und Einreichung der erforderlichen Antragsunterlagen, - Abstimmung mit den zuständigen Behörden und sonstigen Beteiligten, - Einholung der verkehrsrechtlichen Anordnung gemäß den Anforderungen der Straßenverkehrsbehörde, - Einholung der erforderlichen Sondernutzungserlaubnis für das öffentliche Straßenland, - Bearbeitung des Genehmigungsverfahrens bis zur Erteilung der erforderlichen Bescheide.			
	Die Position umfasst die Einholung der Genehmigungen für folgende Verkehrsführung:			
	dauerhafte Baustelleneinrichtung / Gehwegsperrung (Hauptantrag, gültig für die gesamte Bauzeit).			
	Grundlage der Beantragung sind insbesondere:			
	- Gerüststellung im öffentlichen Straßenraum, - erforderliche Gehwegsperrung für die Dauer der Baumaßnahme.			
	Die behördlichen Gebühren für die verkehrsrechtliche Anordnung sowie die Sondernutzungserlaubnis werden vom Auftraggeber übernommen und sind nicht Bestandteil dieser Position.			
	Nach Erteilung sind sämtliche Genehmigungsunterlagen und Auflagen dem Auftraggeber vorzulegen.			
	Bei Übergabe des Gerüsts „Freimeldung zur Nutzung“ ist ein Verantwortlicher des Bauhauptgewerkes zu benennen, der die Verantwortlichkeit für die Einhaltung der Auflagen aus der verkehrsrechtlichen Anordnung und der Straßenland-Sondernutzung übernimmt.			
	1,000	psch		
2.1.20				
	Erweiterung der verkehrsrechtlichen Anordnung / Straßenland-Sondernutzung - Kranaufstellung und Kranmontage			
	Beantragung, Bearbeitung und Herbeiführung der erforderlichen Erweiterung der bestehenden verkehrsrechtlichen Anordnung und Sondernutzungserlaubnis für die temporäre Nutzung des öffentlichen Straßenraumes im Zuge der Kranaufstellung und Kranmontage.			
	Die Position umfasst die Erweiterung des Hauptantrages für folgende Verkehrsführung:			
	temporäre Straßensperrung für die Kranaufstellung / Kranmontage bzw. Krandemontage (gültig für die Dauer der Kranmontage bzw. Krandemontage) .			
	Der Leistungsumfang umfasst:			
	- Erstellung und Einreichung der erforderlichen Ergänzungsunterlagen, - Abstimmung mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde, - Anpassung bzw. Ergänzung der bestehenden Genehmigung, - Bearbeitung des Genehmigungsverfahrens bis zur Erteilung der erforderlichen Ergänzungsbescheide.			
	Die behördlichen Gebühren werden vom Auftraggeber übernommen und sind nicht Bestandteil dieser Position.			
	Nach Erteilung sind sämtliche ergänzenden Genehmigungsunterlagen und Auflagen dem Auftraggeber vorzulegen.			
	2,000	psch		
2.1.30				
	Erstellung Verkehrszeichenplan - Hauptantrag Baustelleneinrichtung			

[illegible]

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	erforderlichen Maßnahmen für folgende Bauzustände: - temporäre Straßensperrung für die Kранаufstellung / Kranmontage (gültig für die Dauer der Kranmontage), - temporäre Straßensperrung für den Kranabbau / die Krandemontage (gültig für die Dauer der Krandemontage). Der Leistungsumfang umfasst insbesondere: - Aufstellen, Vorhalten und Rückbauen der erforderlichen Verkehrszeichen und Absperreinrichtungen, - Herstellen und Vorhalten der erforderlichen Beleuchtung und Sicherungseinrichtungen, - Sicherung des Arbeitsbereiches während der Kranmontage bzw. Krandemontage, - Anpassung und Rückbau der Verkehrssicherungsmaßnahmen nach Abschluss der jeweiligen Arbeiten. Die Ausführung erfolgt gemäß der erteilten verkehrsrechtlichen Anordnung, den Vorgaben der zuständigen Straßenverkehrsbehörde sowie den geltenden Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA). Sämtliche Kosten für Einrichtung, Vorhaltung, Kontrolle, Unterhaltung und Rückbau der temporären Verkehrssicherungseinrichtungen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.			
2.1.80	2,000	psch		
	Pflasterprotokoll Erstellung eines Pflasterprotokolls vor Einrichtung der Baustelle zur Bestimmung des Ist-Zustands der Oberflächen auf den Gehwegen und frei zugänglichen Grundstücksbereichen der Soldiner Straße und Prinzenallee. Das Pflasterprotokoll ist in Abstimmung mit der Bauleitung zu erstellen und von dieser abzunehmen. Es dient als Grundlage für etwaige spätere Schadenersatzansprüche auf Grund von Beschädigungen im Zuge der Bauarbeiten im Bodenbereich der Baustelle und Baustelleneinrichtung.			
2.1.90	1,000	psch		
	Montage Schutzzaun geschlossen, H:2,00 m Schutzzaun, geschlossen, aus OSB-Platten in Stahlrahmen, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelelementen untereinander fest verschraubt, als Sichtschutz und zur Sicherung der Baustelle gegen unbefugtes Betreten, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2,00 m, aufstellen. Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
2.1.100	160,000	lfdm		
	Gebrauchsüberlassung Schutzzaun Gebrauchsüberlassung des Schutzzauns der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
2.1.110	12.000,000	mWo		
	Demontage Schutzzaun Für die Demontage und den Abtransport.			
2.1.120	160,000	lfdm		
	Montage Tor abschließbar Metallrahmen OSB-Platten B 2,75 - 3,00 m H 1,75-2,00 m Tor abschließbar Metallrahmen mit Füllung aus OSB-Platten, B 2,75 - 3,00 m H 1,75-2,00 m einbauen Behelfsmäßiges Tor, abschließbar, aus Metallrahmen mit Füllung aus OSB-Platten, im Bauzaun, Breite über 2,75 bis 3,00 m, Höhe über 1,75 bis 2,00 m Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.130	2,000 St	Gebrauchsüberlassung Tor		
		Gebrauchsüberlassung des Tors der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.		
2.1.140	150,000 StWo	Demontage Tor		
		Für die Demontage und den Abtransport.		
2.1.150	2,000 St	Montage Bauschild		
		Basuschild mit einer Größe von ca. b x h = 2,00 x 3,20 m, bestehend aus Aluminiumpaneelen, pulverbeschichtet in RAL 9016/ verkehrsweiss,		
		herstellen und aufstellen.		
		Montage an Fassadengerüst des Kirchturms.		
		Beschriftung nach Vorlage wie folgt:		
		Buchstaben in schwarz mit Bezeichnung des Bauvorhabens, des Auftraggebers		
		Der Entwurf des Bauschildes wird als pdf-Datei zur Verfügung gestellt. Die endgültige Druckvorlage ist vor Herstellung des Bauschildes dem Architekten als Papierdruck oder pdf-Datei zur Freigabe vorzulegen.		
		Material: Digitaldruck auf Plottfolie: während der Standzeit über 12 Monate, darf sich keine Veränderung des Erscheinungsbildes, bzw. Ablösung von der Trägerkonstruktion durch Witterungseinflüsse ergeben.		
		Inkl. Vorhaltung und kompletter Demontage nach Bauende		
		Liefern und Aufstellen einer Haltekonstruktion für das Bauschild nach Statik.		
		Größe der Bauschildfläche b / h = 2,00 x 3,20 m. Die Unterkante der Schilder soll in einer Höhe von mind. 2,50 m liegen. Konstruktion bestehend aus verzinkten, in Leiterform verschweißten Stahlprofilen und Flachprofilen für die Aufnahme der Platte.		
		Alle Verbindungsmittel rostfrei.		
		inkl. prüffähiger, statischer Berechnung,		
		dreifach in Papierform		
		Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.		
2.1.160	1,000 St	Gebrauchsüberlassung Bauschild		
		Gebrauchsüberlassung des Bauschildes der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.		
2.1.170	75,000 StWo	Demontage Bauschild		
		Für die Demontage und Abtransport.		
2.1.180	1,000 St	Montage Warnband		
		Warnband 250m zur Kennzeichnung von Kabeln und		
		Leitungen liefern und in Teillängen anbringen,		
		Anbieten als komplette Leistung für die gesamte		
		Baustromanlage dieses Titels.		
		Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.		
2.1.190	2,000 St	Gebrauchsüberlassung Warnband		
		Gebrauchsüberlassung des Warnbands der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.		
	150,000 StWo			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.200	Demontage Warnband			
	Für die Demontage und Abtransport.			
	2,000	St		
2.1.210	Montage Feuchtraumwannenleuchte			
	Feuchtraumwannenleuchte			
	Zur Herstellung einer temporären Baubeleuchtung.			
	Zur Ausleuchtung von z.B. Verkehrswegen, Baugerüsten, Treppenhäusern, allg. Baustellenbereiche etc.			
	Feuchtraumwannenleuchte mit schlagzäher Schutzwanne			
	Mit Kabelverschraubung als Zugentlastung.			
	Inklusive 15 m Anschlussleitung H07RN-F 3G1,5mm ²			
	Leuchtenlänge: ca. 1500 mm			
	Lichtstrom: mind. 5000 lm			
	Schutzart: IP65			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	2,000	St		
2.1.220	Gebrauchsüberlassung Feuchtraumwannenleuchte			
	Gebrauchsüberlassung der Feuchtraumwannenleuchte der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	150,000	StWo		
2.1.230	Umsetzen Feuchtraumwannenleuchte			
	der Feuchtraumwannenleuchte der vorbeschriebenen Position			
	2,000	St		
2.1.240	Demontage Feuchtraumwannenleuchte			
	Für die Demontage und Abtransport.			
	2,000	St		
2.1.250	Verkehrswegebeleuchtung			
	Liefern und betriebsfertiges Montieren, eines robusten			
	LED-Lichtschlauchs zur Ausleuchtung von Verkehrswegen,			
	Treppenhäusern und Arbeitsbereichen entspr. ASR.			
	Fachgerechte Demontage nach Abschluss der Arbeiten			
	inkl. Abtransport und ggf. Entsorgung			
	Technische Mindestanforderungen:			
	Leistung: ca. 812 W pro lfm			
	Lichtstrom: mind. 800 lm/m			
	Farbtemperatur: Tageslichtweiß (6.500 K)			
	Schutzart: mind. IP65 (strahlwassergeschützt)			
	Stoßfestigkeitsgrad: mind. IK08			
	Spannung: 230 V (direkter Anschluss ohne externes			
	Netzteil bevorzugt)			
	Material: UV-beständiger, flexibler Kunststoff,			
	bruchsicher			
	Inkl. aller erforderlichen Befestigungsmaterialien (z.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		B. Kabelbinder, Schellen) und Anschlussleitungen mit Schukostecker. Die Montage erfolgt nach DIN EN 12464-2 für Beleuchtung im Freien/Baustellen.		
		Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.		
2.1.260	324,000 m	Gebrauchsüberlassung Verkehrswegebeleuchtung		
		Gebrauchsüberlassung des Verkehrswegebeleuchtung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.		
2.1.270	24.300,000 mWo	Umbauen Verkehrswegebeleuchtung		
		Umbau der Verkehrswegebeleuchtung der vorbeschriebenen Position		
2.1.280	324,000 m	Demontage Verkehrswegebeleuchtung		
		Für die Demontage und Abtransport.		
	324,000 m			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.2 **Bodenarbeiten RC-Material & Baumschutz**

2.2.10 **Unebenheiten ausgleichen, Gerüststandfläche**

Störende Unebenheiten im Bereich der Gerüstaufstellfläche per Hand mit Schaufel beseitigen,

Ausgraben von hervorstehenden Wurzelresten, Zuschütten von Löchern

und gleichmäßige Verteilung des Bodenmaterials

zur Herstellung einer ebenen Fläche an der Fassade zu den Gartenbereichen.

Zulässige Abweichung von Bodenniveau: +/- 15 cm OK Boden

5,000

m³

2.2.20 **Sträucher entfernen und entsorgen**

Sträucher vor Beginn der Gerüstbauarbeiten & Einrichtung der BE-Fläche vollständig entfernen.

Die Entfernung erfolgt flächenschonend und bodengerecht unter Vemeidung unnötiger Bodenverdichtung.

Schnitt- und Rodungsgut ist zu sammeln, von der Baustelle abzutransportieren und fachgerecht zu entsorgen.

Die Wurzelstöcke verbleiben im Boden, sofern keine gesonderte Beauftragung erfolgt.

Die Arbeiten sind unter Beachtung der geltenden naturschutz- und artenschutzrechtlichen Bestimmungen sowie behördlicher Auflagen auszuführen.

Beschädigungen an angrenzenden baulichen Anlagen, Leitungen und zu erhaltenden Vegetationsbeständen außerhalb des Arbeitsbereiches sind zu vermeiden.

Die Prüfung der Genehmigungspflicht sowie die gegebenenfalls erforderliche Einholung behördlicher Genehmigungen erfolgt durch den Auftraggeber und ist nicht Bestandteil der Leistungen des Auftragnehmers.

Ausführungsort:

Grundstücksgrenze zur Soldiner Straße und die Gartenbereiche, welche für die Erschließung und als Lagerfläche auf der BE-Fläche genutzt werden sollen.



65,000

m³

2.2.30 **Kleinbaum entfernen und entsorgen**

Kleinbäume vor Beginn der Gerüstarbeiten vollständig entfernen.

Die Entfernung erfolgt flächenschonend und bodengerecht unter Vemeidung unnötiger Bodenverdichtung.

Die Wurzelstöcke verbleiben im Boden, sofern keine gesonderte Beauftragung erfolgt.

Die Arbeiten sind unter Beachtung der geltenden naturschutz- und artenschutzrechtlichen Bestimmungen sowie behördlicher Auflagen auszuführen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Beschädigungen an angrenzenden baulichen Anlagen, Leitungen und zu erhaltenden Vegetationsbeständen außerhalb des Arbeitsbereiches sind zu vermeiden.

Schnittgut und Rodungsmaterial sind zu sammeln, von der Baustelle abzutransportieren und fachgerecht zu entsorgen.

Ausführungsort: Gartenbereich, Nordseite Fassade

Baumart: Verschied. Nadelgehölze, 1 Jungbaum, 1 abgängiger rotblättriger Spitzahorn

Stammumfang: 10-50cm

Höhe: ca. 3,00 - 5,00m

Hinweis:

Für die Fällung der Bäume ist ggf. eine Fällgenehmigung erforderlich.

Die Prüfung der Genehmigungspflicht sowie die erforderliche Einholung behördlicher Genehmigungen erfolgt durch den Auftraggeber und ist nicht Bestandteil der Leistung des Auftragnehmers.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
				
2.2.40	6,000	St		
	An- und Abfahrtpauschale			
	(Region Berlin) inklusive Streckenunabhängiger Mautgebühren			
2.2.50	2,000	St		
	Einmessarbeiten			
	Einmessen von der BE-Fläche, Kronentraufen			
	und Baumschutzzonen inkl. Absteckung			
	gem. BE-Plan, Baumschutzverordnung und DIN 18920,			
	Markierung aller Schutz- & Nutzflächen			
	sowie Dokumentation der Absteckpunkte als maßstäbliche Skizze.			
2.2.60	1,000	psch		
	Trennlage auslegen			
	Liefern und Auslegen von diffusionsoffenen Trennvlies (sd < 0,02m) als Trennlage zwischen			
	Schotter der Folgeposition und Erdboden			
2.2.70	200,000	m²		
	Trennlage entfernen			
	Vollständiges Entfernen und restfreies Abfahren der in vorh. Pos. ausgelegten Trennfolie			
2.2.80	200,000	m²		
	Bodenarbeiten RC-Material & Baumschutz			
	Lieferung und Einbau der Schottertragschicht bis zu 20cm eines befestigten Platzes in der BE im			
	Garten der Kirche gemäß Plan/Skizze; Körnung 0/45 aus natürlicher Gesteinskörnung (kein			
	Recycling), Einbaudicke ca. 20cm; einschließlich Schutzvlies; Wegeablauf wird geschützt			
	(Gully).			
	Ränder abgeschrägt, um die Stolpergefahr zu reduzieren.			
2.2.90	200,000	m²		
	Rückbau des RC-Materials			
	Rückbau und Entsorgung des RC-Materials der Vorposition nach Beendigung der Bauarbeiten.			
2.2.100	200,000	m²		
	Aufkantung herstellen			
	Umlaufende Aufkantung aus Bohlen herstellen, inkl. äußeren Verband und Erdanker, um das			
	ungewollte Verteilen des RC Material der Vorposition über die Bauzeit zu verhindern			
2.2.110	60,000	lfdm		
	Aufkantung entfernen			
	Vollständiges Entfernen und restfreies Abfahren der in vorh. Pos. hergestellten Aufkantung			
2.2.120	60,000	lfdm		
	Stamm- und Wurzelschutz			
	Stamm- und Wurzelschutz für Bäume im Baustellenbereich			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	gemäß der Anhang 1 der Anlage 3 zur AV zu §12 BerlStrG			
	Variante 2 liefern, montieren, für die Dauer der vertraglichen			
	Leistung vorhalten und nach Abschluss der Arbeiten wieder			
	abfahren.			
	Stammdurchmesser ca. 20-50cm			
2.2.130	5,000 Stk			
	Montage Lastverteilungsplatten			
	Lastverteilungsplatten aus Stahl liefern			
	Einbauort: unterhalb der Containerauflagerpunkte.			
	Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
2.2.140	85,000 m²			
	Gebrauchsüberlassung Lastverteilungsplatten			
	Gebrauchsüberlassung der Lastverteilungsplatten der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
2.2.150	6.375,000 m²Wo			
	Demontage Lastverteilungsplatten			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
2.2.160	85,000 m²			
	Montage Oberflächenschutz Kunststoffplatten			
	Bodenschutzplatte aus Kunststoff, mit Struktur			
	liefern, aufstellen			
	Einbauort: empfindliche Oberflächen wie Sandstein und			
	Pflaster, sowie als Wurzelschutz im Kronentraufbereich+1,50m			
	unterhalb von Lagerflächen & auf der Straße sowie im Innenhof.			
	Beidseitig, rutschhemmend, inkl. Verbindungselemente.			
	Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet			
2.2.170	205,000 m²			
	Gebrauchsüberlassung Oberflächenschutz			
	Gebrauchsüberlassung Oberflächenschutz der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
2.2.180	15.375,000 m²Wo			
	Demontage Oberflächenschutz			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
2.2.190	205,000 m²			
	Temporäre Asphaltüberfahrt herstellen			
	Temporäre, überfahrbare Asphaltfläche im Bereich der Baustellenzufahrt zwischen öffentlicher Fahrbahn und Baustellengrundstück über den vorhandenen Gehwegbelag herstellen.			
	Die Leistung umfasst die Lieferung und den Einbau einer geeigneten Trennlage (Trennfolie bzw. Trennvlies) sowie der erforderlichen Asphaltbefestigung einschließlich gegebenenfalls erforderlicher Tragschichten, Anpassungsarbeiten und Anschlüsse an den vorhandenen Straßen- und Gehwegbelag.			
	Die Ausführung hat entsprechend den Vorgaben der zuständigen Straßenbaubehörde sowie den Auflagen der Sondernutzungserlaubnis zu erfolgen.			
	Sämtliche Nebenleistungen sowie Lieferung, Transport, Einbau und Vorhaltung bis zum Rückbau sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.200	20,000	m2		
Zulage Anrampung an Bordsteinen und Zaunfundament				
Zulage zur Vorposition				
Anrampung an Bordsteinen und Zaunfundament herstellen,				
Kantenhöhe ca. 0,3m.				
2.2.210	10,000	m		
Temporäre Asphaltüberfahrt - Rückbau				
Temporäre Asphaltüberfahrt einschließlich Trennlage und Anrampung nach Beendigung der Baumaßnahme vollständig zurückbauen.				
Die Asphaltbefestigung sowie die Trennlage sind vollständig aufzunehmen und fachgerecht zu verwerten bzw. zu entsorgen.				
Der vorhandene Pflasterbelag ist zu reinigen und in seinen ursprünglichen Zustand zurückzusetzen. Während der Bauzeit entstandene Beschädigungen am Pflasterbelag oder angrenzenden Bauteilen sind fachgerecht auf Kosten des Auftragnehmers zu beseitigen.				
Sämtliche Nebenleistungen einschließlich Ausbau, Verladung, Transport, Verwertung bzw. Entsorgung sowie Wiederherstellung des Untergrundes sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.				
	20,000	m2		

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3	Baustrom			
2.3.10	Baustromanschluss inkl. Antragstellungen bei örtlichen Versorgern Baustromversorgung für die gesamte Baustelle auf dem Baugelände installieren, vorhalten, betreiben und beräumen nach Ende der Bauzeit, wie folgt: Baustromversorgung unter anderem bestehend aus Anschlussverteilerschrank ca. 250A Anschlussleistung: ca. 173 kVA 1 Anschluss an KVS (Kabelverteilerschrank) 2 St Baustromverteiler (AV-Schrank), direkte Messung, Verteilerkasten mit Schloss, ausreichend abgesichert einschl. Schmelzeinsätze für Sicherungen Untergestell zur Freiaufstellung, Nennspannung 400 V Ausstattung: 1x Sicherungslasttrennschalter NH00, 80A 1x Lasttrennschalter mit Sicherung DIII mit Sicherungszubehör 63A 1x DS-Zählerplatz nach DIN 43870 6 x Schuko-Steckdosen 16A 250V 2x 32A-CEE-Dosen 5p 400V 2x 16A-CEE-Dosen 5p 400V 1 FI 63/0,03A allstromintensiv 1 FI 40/0,03A inkl. passender Sicherungen inkl. Lieferung und Abtransport der Materials, incl. aller erforderlichen Montage-, Demontage- /Regiearbeiten Die gesamte Anlage ist gem. den einschlägigen VDEBestimmungen zu errichten und in vorgeschriebenen Zeitabständen nach UVV "Elektrische Anlagen und Betriebsmittel" zu überprüfen. Auf dem Baugrundstück steht keine ausreichende Stromversorgung für die Durchführung der Baumaßnahme zur Verfügung. Insbesondere ist kein Stromanschluss mit der für den Betrieb des Baukrans erforderlichen Anschlussleistung vorhanden. Die Baustromversorgung ist daher aus dem öffentlichen Stromversorgungsnetz herzustellen. Hierzu sind alle erforderlichen Maßnahmen zur Herstellung eines temporären Baustromanschlusses aus einem geeigneten Anschlusspunkt im öffentlichen Straßenraum (z. B. Netzanschlussschrank der Berliner Stromnetz) zu veranlassen. Im Preis inbegriffen sind die notwendigen Antragstellungen bei den örtlichen Versorgern (Stromnetz Berlin), Prüfgebühren, Anschlussmöglichkeiten für Fremdfirmen sowie die Verbrauchsabrechnungen mit den Fremdfirmen und Versorgungsunternehmen. Einzukalkulieren ist ggf. eine räumliche Anpassung der			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Anlage je nach Bauvorschrift und Bedarf.		
		Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.		
2.3.20	1,000 St	Gebrauchsüberlassung Baustromanschluss		
		Gebrauchsüberlassung des Baustromanschlusses der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.		
2.3.30	75,000 StWo	Demontage Baustromanschluss		
		Für die Demontage und Abtransport.		
2.3.40	1,000 St	Stromunterverteiler, 24kVA		
		als Geschossverteiler,		
		Steckdosenverteiler 16A		
		Anschlussleistung: 11 kVA		
		Einspeisung: 1 CEE-Gerätestecker 16A 5p 400V		
		Bestückung: 1x 16A-CEE-Dosen 5p 400V		
		6 x Schuko-Steckdosen 16A 250V		
		1 FI 40/0,03A allstromsensitiv		
		inkl. passender Sicherungen		
		inkl. Lieferung und Abtransport der Materials,		
		incl. aller erforderlichen Montage-, Demontage- und		
		Regiearbeiten		
		Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.		
2.3.50	1,000 St	Gebrauchsüberlassung Stromunterverteiler		
		Gebrauchsüberlassung des Stromunterverteilers der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.		
2.3.60	75,000 StWo	Demontage Stromunterverteiler		
		Für die Demontage und Abtransport.		
2.3.70	1,000 St	Prüfungen/Instandsetzungen der Baustromanlage		
		Prüfungen/Instandsetzungen der Baustromanlage		
		Inbetriebnahme, monatliche Prüfungen/Instandsetzungen		
		der gesamten Baustromanlage dieses Titels, inkl.		
		Ersatzmaterial (z.B. Sicherungseinsätze) und Protokoll		
		monatlich.		
		Anbieten als komplette Leistung pro Monat.		
2.3.80	1,000 StMt	Montage Gummischlauchleitung H07RN-F 5G 6 mm²		
		Gummischlauchleitung H07RN-F 5G 6 mm² liefern und		
		anschließen. Die Stromversorgung erfolgt vom		
		Baustromverteiler. Provisorische Befestigung bzw.		
		Legung am Gebäude		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
2.3.90	50,000	m		
	Gebrauchsüberlassung Gummischlauchleitung			
	Gebrauchsüberlassung der Gummischlauchleitung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
2.3.100	3.750,000	mWo		
	Demontage Gummischlauchleitung			
	Für die Demontage und Abtransport.			
2.3.110	50,000	m		
	Montage Gummischlauchleitung H07RN-F 5G 16 mm²			
	Gummischlauchleitung H07RN-F 5G 16 mm² liefern und			
	anschließen. Die Stromversorgung erfolgt vom			
	Baustromverteiler. Provisorische Befestigung bzw.			
	Legung am Gebäude			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
2.3.120	50,000	m		
	Gebrauchsüberlassung Gummischlauchleitung			
	Gebrauchsüberlassung der Gummischlauchleitung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
2.3.130	3.750,000	mWo		
	Demontage Gummischlauchleitung			
	Für die Demontage und Abtransport.			
2.3.140	50,000	m		
	Montage FR-AP Abzweigkasten			
	Verbindungsdose nach DIN EN 60670 (VDE 0606), Ui=690V,			
	mit selbstdichtenden, weichen Einführungsmembranen M20.			
	Schutzart: IP55; Maße: ca. 85x85 mm			
	Inkl. anteiliger Klemmen liefern und montieren.			
	Liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
2.3.150	2,000	St		
	Gebrauchsüberlassung FR-AP Abzweigkasten			
	Gebrauchsüberlassung der FR-AP Abzweigkasten der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
2.3.160	150,000	StWo		
	Demontage FR-AP Abzweigkasten			
	Für die Demontage und Abtransport.			
2.3.170	2,000	St		
	Montage Wandschalttschrank			
	für Heizbänder aus verzinkten Stahlblech bzw. ABS in geschlossener Ausführung entsprechend den gültigen VDE-Vorschriften, Aufstellung im Außenbereich, Witterungsbeständig. Schutzart IP54 und Schließung über Profilhalbzylinder, innenliegende Montageplatte, einschließlich dauerhafter Beschilderung aus Resopal mit Sicherheitsabgang, Hauptschalter, Fehlerstromschutzschalter. Klemmleisten, potenzialfreie Betriebs- und Störmeldungen zur Aufschaltung auf die Gebäudeautomation.			
	Heizkreise: 1 Stück Frostschutz, 1 Stück Temperaturhaltung, Regeleinheit Begleitheizung GSM-Modul mit Meldung bei Störung AN			
	L/T/H: 400/210/600mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Gewicht 50 kg			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
2.3.180	1,000	St		
	Unterkonstruktion Wandschrank			
	Unterkonstruktion für Wandschrank zur Aufstellung im Außenbereich aus verzinktem Profilstahl. Anpassen an Baustellenposition, Aufstellung auf Fußboden. Gewicht ca. 20kg			
	LxBxH= 0,40x0,21x0,60m			
2.3.190	50,000	kg		
	Umgebungsthermostat Kunststoff			
	Umgebungsthermostat, Gehäuse aus Kunststoff, mit innenliegender Sollwerteinstellung einschließlich Kabelführung			
2.3.200	1,000	St		
	Montagewinkel verzinkte Festpunktausführung			
	aus feuerverzinktem Stahl für Festpunktausführung. Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,50m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird beigestellt/ist vorhanden			
	20,000	St		

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4	Bauwasser			
2.4.10	Umbau Wasseranschluss Heizungskeller			
	Vorhandene Trinkwasserleitung im Heizungskeller des Gemeindehauses im erforderlichen Umfang umbauen, um eine Anschlussmöglichkeit für die temporäre Bauwasserversorgung herzustellen.			
	Hierzu die bestehende Trinkwasserleitung fachgerecht auftrennen, einen Abzweig zur Herstellung einer zusätzlichen Entnahmestelle für Bauwasser einbauen und die Rohrleitung einschließlich aller erforderlichen Formstücke und Verbindungsstücke wieder anschließen.			
	Die Leistung umfasst sämtliche hierfür erforderlichen Nebenleistungen einschließlich Rohrtrennung, Einbau von Bögen, T-Stücken und Übergangsstücken, Befestigungen sowie aller erforderlichen Anpassungsarbeiten.			
	Die Bauwasserentnahmestelle ist einschließlich Absperrarmatur, Rückflussverhinderer sowie einer geeigneten Anschlussmöglichkeit für die Bauwasserversorgung herzustellen. Nach Abschluss der Arbeiten ist eine Dichtheits- bzw. Druckprüfung durchzuführen.			
	1,000	psh		
2.4.20	Bauwasserversorgung herstellen			
	Bauwasserversorgung für die gesamte Baustelle auf dem Baugelände herstellen, betriebsfertig installieren, für die Dauer der Bauzeit vorhalten, betreiben und nach Beendigung der Baumaßnahme vollständig zurückbauen und beräumen.			
	Der Anschluss erfolgt an die in der Vorposition hergestellte Bauwasserentnahmestelle im Heizungskeller des Gemeindehauses.			
	Von der Bauwasserentnahmestelle im Keller bis zum Standort des nachfolgend beschriebenen Bauwasserverteilers sind die erforderlichen Anschluss- und Versorgungsleitungen mit einer Leitungslänge von ca. **40 m** zu liefern, zu verlegen, gegen Beschädigung zu schützen, während der gesamten Bauzeit vorzuhalten und nach Abschluss der Arbeiten wieder zurückzubauen. Die Leitungsverlegung ist Bestandteil dieser Position.			
	Leistungsumfang:			
	- Lieferung und betriebsfertige Installation einer Wasserzählereinrichtung, - Anschluss an die Bauwasserentnahmestelle im Heizungskeller, - Bauwasserverteiler neben dem Sanitärcontainer, - 2 Wasserzapfstellen 1/2", fest montiert an einem temporären Stahlgestell, - 2 Wasserzapfstellen 3/4", fest montiert an einem temporären Stahlgestell, - 1 Anschluss für den Sanitärcontainer einschließlich der erforderlichen Anschluss- und Verbindungsleitungen (Leitungslänge innerhalb des Baufeldes ca. 10 m), - sämtliche erforderlichen Armaturen, Anschlussstücke, Befestigungen und Nebenleistungen.			
	Die gesamte Bauwasserversorgung einschließlich aller Leitungen und Anschlüsse ist frostsicher auszuführen.			
	Die Trinkwasserqualität ist während der gesamten Bauzeit gemäß Trinkwasserverordnung sicherzustellen und auf Verlangen des Auftraggebers nachzuweisen.			
	Die Montage, der Antransport, die Vorhaltung, der Betrieb sowie der Rückbau der Bauwasserversorgung sind Bestandteil dieser Position und werden nicht gesondert vergütet.			
	1,000	St		
2.4.30	Gebrauchsüberlassung Bauwasserversorgung			
	Gebrauchsüberlassung der Bauwasserversorgung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	75,000	StWo		
2.4.40	Demontage Bauwasserversorgung			
	Für die Demontage und Abtransport.			
	1,000	St		
2.4.50	Montage Frostschutz-Begleitheizung Frischwasservermindernd PolyPropylen			
	Frostschutz-Begleitheizung für Rohrleitungen von Versorgungssystemen, mit korrosionsschützendem Außenmantel, für Abwasser, Nennhaltetemperatur 5 Grad C, Heizleistung mindert sich mit deutlich vermindernder Leistung bei steigender Temperatur, mit Schutzgeflecht, mit VDE-Registrierung, Rohrleitung aus PP, bis DN 150, Befestigung mit Kabelbindern alle 30 cm			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4.60	80,000 m			
	Gebrauchsüberlassung Frostschutz-Begleitheizung			
	Gebrauchsüberlassung der Frostschutz-Begleitheizung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
2.4.70	6.000,000 mWo			
	Demontage Frostschutz-Begleitheizung			
	Für die Demontage und Abtransport.			
2.4.80	80,000 m			
	Aufkleber - Elektrische Begleitheizung			
	Aufkleber - Elektrische Begleitheizung			
2.4.90	10,000 St			
	Montage Heizleitungsanschluss			
	Heizleitungsanschluss, mit Verteiler aus Kunststoff, Schutzart IP54 DIN EN 60529 (VDE0470-1) Aufputz mit Anschlussklemmen und Kabeldurchführung, mit Anschluss-/Endabschlussgarnitur, einschließlich Befestigungsmittel für Montage an Rohrleitungen			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
2.4.100	2,000 St			
	Gebrauchsüberlassung Heizleitungsanschluss			
	Gebrauchsüberlassung der Heizleitungsanschluss der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
2.4.110	150,000 StWo			
	Demontage Heizleitungsanschluss			
	Für die Demontage und Abtransport.			
	2,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5	Containeranlagen			
2.5.10	Montage Bürocontainer isoliert L: 6,00 m B: 2,50 m Bürocontainer, vorhalten, Reinigung wird gesondert vergütet, zur Nutzung durch den AG, beheizbar, Energiekosten Heizung werden gesondert vergütet, doppelwandig, isoliert, stapel- und koppelbar, Einzelcontainer-Länge 6 m, Einzelcontainer-Breite über 2,4 bis 2,5 m, Raum eingerichtet, einschl. Beleuchtung, mit 4 Tischen, Maße L/B 1/2 m, 3 Stühle je Tisch, mit 2 Aktenkleiderschränken, Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	1,000	St		
2.5.20	Gebrauchsüberlassung Bürocontainer Gebrauchsüberlassung des Bürocontainers der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	75,000	StWo		
2.5.30	Demontage Bürocontainer Für die Demontage und den Abtransport.			
	1,000	St		
2.5.40	Reinigung Bürocontainer Fortlaufende wöchentliche Reinigung der in vorh. Positionen beschriebenen Containeranlage.			
	75,000	StWo		
2.5.50	Lieferung u. Montage Sanitärcontainer Sanitärcontainer mit WC- und Duschanlagen antransportieren, betriebsfertig aufstellen und anschließen. Der Sanitärcontainer ist für die Nutzung durch die am Bau beteiligten Firmen betriebsfertig herzustellen. Ausstattung mindestens: - Elektro-/Propangasheizung, - Beleuchtung, - Fäkalientank, - 2 WC-Anlagen, - 2 Urinale, - 4 Waschbecken, - 2 Duschen. Containerabmessungen: ca. 6.055 × 2.435 mm. Einschließlich aller erforderlichen Anschlussarbeiten: - Anschluss an den Bauwasseranschluss auf der BE-Fläche gemäß den entsprechenden Positionen dieses Leistungsverzeichnisses, - Anschluss an den Baustromverteiler auf der BE-Fläche gemäß den entsprechenden Positionen dieses Leistungsverzeichnisses. Der Auftragnehmer hat sämtliche erforderlichen Anschluss- und Verbindungsleitungen einschließlich aller Armaturen, Befestigungen und Nebenleistungen zu liefern und zu montieren. Ein Schmutzwasseranschluss ist nicht erforderlich. Die Schmutzwasseraufnahme erfolgt über den im Sanitärcontainer integrierten Fäkalientank. Die Gebrauchsüberlassung (Vorhaltung/Miete), die Ver- und Entsorgung sowie der Abtransport des Sanitärcontainers werden gesondert vergütet.			
	1,000	St		
2.5.60	Gebrauchsüberlassung Sanitärcontainer Gebrauchsüberlassung der Sanitärcontainer der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.70	75,000 StWo	Demontage Sanitärcontainer		
	Demontage und den Abtransport der Sanitärcontainer der Vorposition.			
2.5.80	1,000 St	Entleerung Fäkalientank		
	Regelmäßige (mind. monatliche) Entleerung des Fäkalientanks, Entleerung des zum Sanitärcontainer zugehörigen Fäkalientanks.			
2.5.90	14,000 St	Reinigung Sanitärcontainer		
	Fortlaufende wöchentliche Reinigung der in vorh. Positionen beschriebenen Containeranlage.			
2.5.100	75,000 StWo	Tagesunterkunftcontainer, 8 Personen, 15 m²		
	Container als Tagesunterkunft aufstellen, einschl. Unterbau und Anschluss Haustechnik, stapelbar. Betriebskosten, Reinigung und Vorhaltung werden gesondert vergütet. Ausstattung: Außenwände: doppelwandig, wind- und regendicht, wärmedämmend, Fußbodenbelag aus Linoleum, Elektroinstallation Elektro-Wandheizer - Windfang als Vorhang - Außentür mit Profilzylinderschloss - PVC-Bodenbelag - zwei isolierverglaste Fenster Möblierung: - 2 Tische - 8 Stühle - 8 Stahlblech-Schränke Grundfläche: 15 m ² Raumhöhe: 2,30 m			
2.5.110	2,000 St	Gebrauchsüberlassung Tagesunterkunftcontainer		
	Container für Tagesunterkunft vorhalten und unterhalten. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet. Containergröße: ca. 15 m ² (6,0/2,5 m)			
2.5.120	150,000 StWo	Reinigung Tagesunterkunftcontainer		
	Fortlaufende wöchentliche Reinigung der in vorh. Positionen beschriebenen Containeranlage.			
2.5.130	150,000 StWo	Materialcontainer, 14 m³, aufstellen, entfernen		
	Container als Magazin (Materialcontainer) aufstellen, 4 Wochen vorhalten und abtransportieren. Abschließbar Container ohne Heizung, Elektroinstallation oder Einrichtung. Containergröße: bis 14 m ³ (3,10/2,10/2,10 m)			
2.5.140	1,000 St	Materialcontainer, 14 m³, vorhalten, unterhalten		
	Materialcontainer (Magazin) vorhalten und unterhalten. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet. Containergröße: bis 14 m ³			
2.5.150	75,000 StWo	Werkzeug-Container, 6 m²		
	Werkzeug- bzw. Materialcontainer, einstöckig, antransportieren, aufstellen und nach Beendigung der Bauarbeiten beseitigen. Containergröße: ca. 6 m ²			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.5.160	1,000	St		
Werkzeug-Container, 6 m², Unterhalt				
Werkzeug- bzw. Materialcontainer, einstöckig, vorhalten und unterhalten. Die Kosten für Wartung und Reinigung sind im Preis enthalten.				
Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet.				
Containergröße: ca. 6 m ²				
Nutzungsdauer: '.....' Monate				

2.5.170	14,000	StMo		
Einbauen Sicherheitschloss an Container				
Einbauen eine Sicherheitschlosses als Vorhängeschloss mit Schlüsseln mit gehärteten Stahlbügel an vobeschriebenen Containern,				
inkl. Schlüssel.				
zur Sicherung des Inhalts während der Bauzeit.				

2.5.180	2,000	St		
Rückbau Kiosk "Speisekammer"				
Vor Ort vorhandenen Kiosk „Speisekammer“ einschließlich der umlaufenden Bänke, Podeste, Pflanzkästen und Fundamente sowie sämtlicher Befestigungsmittel im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme vollständig zurückbauen und fachgerecht entsorgen.				
Anfallende Abbruchstoffe nach Stoffarten trennen, sortieren, sammeln und bei Bedarf zerkleinern. Das Abbruchmaterial in geeigneten Behältern des Auftragnehmers (Behältergröße nach Wahl des Auftragnehmers) auf der Baustelle zwischenslagern und anschließend abtransportieren.				

Das anfallende Abbruchmaterial geht in das Eigentum des Auftragnehmers über und ist unter Beachtung der geltenden gesetzlichen und behördlichen Vorschriften ordnungsgemäß zu verwerten bzw. zu entsorgen. Sämtliche Kosten für Transport, Verwertung und Entsorgung sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Leistungsumfang:

Kiosk: ca. 3,00 × 3,00 m, Höhe ca. 2,80 m

Holzdeck: ca. 5,00 × 3,50 m

Auf dem Dach vorhandene Klima-/Lüftungsanlage

Beleuchtete Werbetafel

Einschließlich aller Fundamente, Verankerungen und Befestigungsmittel, soweit vorhanden und zum vollständigen Rückbau erforderlich.

Standort:

Grundstück der Kirche, frei zugänglich vom öffentlichen Straßenraum.

Nach Abschluss der Arbeiten ist die Fläche vollständig zu beräumen und besenrein zu hinterlassen. Die ordnungsgemäße Entsorgung ist dem Auftraggeber durch Vorlage entsprechender Entsorgungsnachweise nachzuweisen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



1,000 psch

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.6	Turmdrehkran			
2.6.10	Montage Lastverteilplatten Stahl Montage von Stahlplatten zur Lastverteilung der Kranfundamente auf vorhandenen Gehwegplatten inkl. Unterlegung, Ausrichten, Befestigung. Statischer Nachweis durch bauvorl.-berecht. Ingenieur gem. DGV V52 u. DIN EN 14439.			
2.6.20	16,000	m ²		
	Gebrauchsüberlassung Lastverteilplatten Stahl Gebrauchsüberlassung Lastverteilplatten der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
2.6.30	1.200,000	m ² Wo		
	Demontage Lastverteilplatten Stahl Für die Demontage und den Abtransport.			
2.6.40	16,000	m ²		
	Turmdrehkran aufbauen und anliefern Turmdrehkran aufbauen und anliefern, Grundaussführung : Obendrehender Turmdrehkran mit Laufkatzausleger ohne Turmspitze. Ausleger als "Biegebalken", ohne Abspannung, ausgeführt. Rundumsichtkabine mit Heizlüfter, verstellbarem Steuersessel und zweigeteiltem Steuerpult. Hubwinde mit mind. 37kW Leistung, Katzfahrwerk mit mind. 4kW Leistung. Hubseil für Standardhöhe mit 2/4 - fach Scherung. Tragkraft: 8.000 kg bei maximaler Auslastung (55,00m): 1.900 kg maximale Ausladung: 55,00 m Hakenhöhe: mindestens 43,00m Aufstellung: Fundamenttraglast mind. 3.970 kg Tragkraft Radius 55,00m = 1,90t Stationär auf Fundamentkreuz.			
2.6.50	1,000	St		
	Gebrauchsüberlassung Turmdrehkran Gebrauchsüberlassung des Turmdrehkrans der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe. Hinweis: Aufstellung mit Windabspannung Der Kran kann im Außerbetriebsfall nicht frei in den Wind drehen. Der Kran ist grundsätzlich im Außerbetriebsfall mit der vorgeschriebenen Seil-Abspannung zu sichern. Die Festpunkte			

Pos-Nr. (Pos- Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		sind bauseits zu erstellen		
		Die dafür anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.		
2.6.60	75,000 StWo	Funkfernsteuerung		
		Funkfernsteuerung:		
		Inkl. Einbau und Inbetriebnahme		
2.6.70	75,000 StWo	Arbeitsbereichsbegrenzung		
		Arbeitsbereichsbegrenzung (ABB) für Turmdrehkran:		
		monatliche Miete.		
2.6.80	75,000 StWo	Einbaupauschale der vorbenannten Arbeitsbereichsbegrenzung		
		Ein- und Ausbau sowie Einstellung vor Ort;		
		Einrichten, Programmieren von elektronischer Begrenzungseinheit und Kollisionsschutz.		
2.6.90	1,000 psch	Turmdrehkran Rücktransport und Demontage		
		Der Rücktransport und die Demontage erfolgt mit 3 Fachmonteuren inkl. 100 to Autokran zum Bei einer Entfernung Mitte ADK zu Mitte TDK bis 15 m		
2.6.100	1,000 psch	Montage und Bereitstellung Abspannungsmaterial		
		Bereitstellung und Montage des benötigten Materials für die Abspannung gem. Statischer Berechnung,		
		Vorraussichtlich:		
		Drahtseil, 80m Länge, Tragkraft 6 t		
2.6.110	1,000 psch	Bereitstellung Festpunkte Abspannung		
		Gesamtgewicht der Festpunkte für die Abspannung 20 to.		
		Lieferung 4 x 5 to Steine.		
		Pauschale einmalig je Montage/Demontage		
2.6.120	2,000 psch	Statische Sonderberechnung Abspannung		
		Statische Berechnung und Dimensionierung der Festpunkte, sowie erforderlichen Seilstärken und Befestigungseinrichtungen.		
		Statistischer Nachweis durch bauvorl.-berechtigter Ingenieur gem.		
		DGUV V52 u. DIN EN 14439.		
2.6.130	1,000 psch	Mehrkosten für Zusatz-Zentralballast		
		gem. Sonderberechnung Hin-/Rücktransport.		
		Gesamtzusatzballast 70 to.		
		Pauschale einmalig je Montage/Demontage		
2.6.140	2,000 psch	Palettenheber mit Sicherheitskorb für Europaletten		
		und Kettengehänge für den Transport von beladenen Europaletten mit dem Kran.		
		Aufnahme der Europaletten mittels 2 Steckbolzen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Liefern und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder abfahren.		
		Eigengewicht: 140kg		
		Traglast: 1.500kg		
		Schutzkorb-Außenabmessungen (LxBxH): ca. 1300x950x1200mm		
2.6.150	1,000	St		
		Gebrauchsüberlassung Palettenheber		
		Gebrauchsüberlassung des Palettenhebers der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.		
2.6.160	75,000	StWo		
		Einweisung Bedienpersonal, TDK		
		Unterrichtung für das Bedienen des vorbeschriebenen Turmdrehkranes auf der Baustelle durch Dritte, die über den Befähigungsnachweis "Kranführer" verfügen.		
		Nur auf besondere Anweisung der Bauleitung		
		Einschließlich schriftliches Protokoll		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.7	Erschließung Gerüst			
2.7.10	Montage Treppenturm bis +20,00 m Giebelwand (Südseite) Treppenturm, Laufbreite 0,70 m, Höhe 20,00 m, von 0,00 m bis zur obersten Gerüstlage an der Giebelwand (Südseite) +30,00 m, Laufbreite 0,70 m, Umgang ebenfalls 0,70 m. Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	1,000	St		
2.7.20	Gebrauchsüberlassung Treppenturm Gebrauchsüberlassung des Treppenturms der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	63,000	StWo		
2.7.30	Demontage Treppenturm bis +20,00 m Für die Demontage und den Abtransport.			
	1,000	St		
2.7.40	Montage Treppenturm bis +30,00 m Giebelwand (Nordseite) Treppenturm, Laufbreite 0,70 m, Höhe 30,00 m, von 0,00 m bis zur obersten Gerüstlage an der Giebelwand (Nordseite) +30,00 m, Laufbreite 0,70 m, Umgang ebenfalls 0,70 m. Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	1,000	St		
2.7.50	Gebrauchsüberlassung Treppenturm Gebrauchsüberlassung des Treppenturms der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	63,000	StWo		
2.7.60	Demontage Treppenturm bis +30,00 m Für die Demontage und den Abtransport.			
	1,000	St		
2.7.70	Montage Treppenturm bis +45,00 m kleiner Turm Treppenturm, Laufbreite 0,70 m, Höhe 45,00 m, von 0,00 m bis zum Andienungspodest +24,00 m, Laufbreite 0,70 m, Umgang ebenfalls 0,70 m. Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	1,000	St		
2.7.80	Gebrauchsüberlassung Treppenturm Gebrauchsüberlassung des Treppenturms der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	63,000	StWo		
2.7.90	Demontage Treppenturm bis +45,00 m kleiner Turm Für die Demontage und den Abtransport.			
	1,000	St		
2.7.100	Treppenturm 0,00 m bis +76,00 m Kirchturm Treppenturm von +0,00 m bis +76,00 m, Laufbreite ebenfalls 0,70 m, mit entsprechenden Übergängen zu den einzelnen Gerüstebenen herstellen, Ablastung des			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Treppenturmes auf Übergangspodest, seitlich hinter dem Aufzug.		
		Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.		
2.7.110	1,000 St	Gebrauchsüberlassung Treppenturm		
		Gebrauchsüberlassung des Treppenturms der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.		
2.7.120	63,000 StWo	Demontage 0,00 m bis +76,00 m		
		Für die Demontage und den Abtransport.		
2.7.130	1,000 St	Treppenturm 0,00 m bis + 14,00 m Materialandienpodest LK5		
		Treppenturm von +0,00 m bis +14,00 m, Laufbreite ebenfalls 0,70 m, mit entsprechenden Übergängen zu den einzelnen Gerüsteinen herstellen, Ablastung des Treppenturmes auf Übergangspodest, seitlich hinter dem Aufzug.		
		Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.		
2.7.140	1,000 St	Gebrauchsüberlassung Treppenturm		
		Gebrauchsüberlassung des Treppenturms der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.		
2.7.150	63,000 StWo	Demontage 0,00 m bis + 14,00 m Materialandienpodest		
		Für die Demontage und den Abtransport.		
2.7.160	1,000 St	Montage Lastverteilung unter Bauaufzug		
		Lastverteilung mittels geeigneter Stahlträger unterhalb der Bühne nach statischer Vorbemessung, hier HEB 140.		
		Für die Montage und Anlieferung,		
		Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet		
2.7.170	0,600 t	Gebrauchsüberlassung Lastverteilung		
		Gebrauchsüberlassung der Lastverteilung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.		
2.7.180	37,800 tWo	Demontage Lastverteilung unter Bauaufzug		
		Für die Demontage und Abtransport		
2.7.190	0,600 t	Montage Temporäre Anrampung mittels Stahlblechrampe vor der Querbühne		
		Temporäre Anrampung mit Podest 2,00 x 2,00m mittels Stahlblechrampe vor der Querbühne mit einer Rampe von ca. B= 2 m und L= 2 m,		
		verschraubt auf dem oben vorbenannten Bodenschutz, zur stufenlosen Erreichung des Aufzuges.		
		Für die Montage und Anlieferung,		
		Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet		
2.7.200	1,000 St	Gebrauchsüberlassung temporäre Anrampung		
		Gebrauchsüberlassung der temporären Anrampung der Vorposition,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	je angefangene Woche ab Freigabe.			
2.7.210	63,000 StWo	Demontage Temporäre Anrampung mittels Stahlblechrampe vor der Querbühne		
	Für die Demontage und den Abtransport.			
2.7.220	1,000 St	Montage Etagengeländer		
	Etagengeländer in den einzelnen Gerüstebenen des			
	Materialandienungsturmes bzw. an der Entladestation			
	Podest + 20,00 m montieren.			
2.7.230	10,000 Stk	Gebrauchsüberlassung Etagengeländer		
	Gebrauchsüberlassung der Etagengeländer der Vorposition,			
	je angefangene Woche ab Freigabe.			
2.7.240	630,000 StWo	Demontage Etagengeländer		
	Für die Demontage und den Abtransport.			
2.7.250	10,000 St	Montage Bauaufzug 500 kg, Kirchturm bis 50 m		
	Materialaufzug 500 kg, 50 m			
	Lieferung, Aufbau eines			
	Materialaufzugs am separaten Gerüstturm bzw. am			
	Fassaden-/Arbeitsgerüst,			
	Haltestellen in den Geschossebenen in separater Position.			
	max. Traglast: 500 kg,			
	max. Länge der Aufzugsbahn: ca. 50 m,			
	Hubgeschwindigkeit: ca. 24 m/min,			
	Größe der Lastbühne mindestens 1.600 x 1.400 mm			
	Für die Montage und Anlieferung,			
	Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet			
	Lage: am Kirchturm			
2.7.260	1,000 St	Gebrauchsüberlassung Bauaufzug 500 kg, Kirchturm bis 50 m		
	Gebrauchsüberlassung des Bauaufzuges der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
2.7.270	63,000 StWo	Demontage Bauaufzug 500 kg, Kirchturm bis 50 m		
	Für die Demontage und den Abtransport.			
2.7.280	1,000 St	Montage Bauaufzug 500 kg, Materialandienpodest 14m		
	Materialaufzug 500 kg, 14 m			
	Lieferung, Aufbau eines			
	Materialaufzugs am separaten Gerüstturm bzw. am			
	Fassaden-/Arbeitsgerüst,			
	Haltestellen in den Geschossebenen in separater Position.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	max. Traglast: 500 kg, max. Länge der Aufzugsbahn: ca. 14 m, Hubgeschwindigkeit: ca. 24 m/min, Größe der Lastbühne mindestens 1.600 x 1.400 mm Für die Montage und Anlieferung, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet Lage: Materialandienpodest			
2.7.290	1,000 St			
	Gebrauchsüberlassung Bauaufzug 500 kg, Materialandienpodest 14m Gebrauchsüberlassung des Bauaufzuges der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
2.7.300	63,000 StWo			
	Demontage Bauaufzug 500 kg, Materialandienpodest 14m Für die Demontage und den Abtransport.			
2.7.310	1,000 St			
	Montage Materialandienpodest Grundfläche ca. 2,5 x 4 m / LK5 / Höhe bis 19,80 m Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
2.7.320	220,000 m ³			
	Gebrauchsüberlassung Materialandienpodest Gebrauchsüberlassung des Materialandienpodests der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
2.7.330	13.860,000 m ³ Wo			
	Demontage Materialandienpodest Für die Demontage und den Abtransport.			
2.7.340	220,000 m ³			
	Montage Schutzlage Seekiefer hochgeführt dicht gestoßen auf vorbenanntem Podest; hochgeführt bis zum Knieholm aus Seekieferplatten untereinander verschraubt Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
2.7.350	10,000 m ²			
	Gebrauchsüberlassung Schutzlage Gebrauchsüberlassung der Schutzlage der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
2.7.360	660,000 m ² Wo			
	Demontage Schutzlage Für die Demontage und den Abtransport.			
2.7.370	10,000 m ²			
	Teilumbauten Gerüst bis zu 50 m ² für die Demontage und Montage von Fenstern Für die Montage und Fachgerechte Sichere Zwischenlagerung wird gesondert vergütet.			
	250,000 m ²			

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.8	Bodenarbeiten geschützter Wurzelbereich			
2.8.10	Einmessarbeiten Einmessen von Kronentraufen in Bezug auf Überschneidung mit Kranfundamenten gem. Baumschutzverordnung und DIN 18920.			
	1,000	psch	_____	_____
2.8.20	Aufnahme Gehwegplatten Demontage vorhandener Gehwegplatten im geschützten Wurzelbereich unterhalb der Kranstützen. Platten nummerieren, geordnet auf der BE-Fläche zwischenlagern. Bestandsdokumentation per Foto vor Aufnahme. Beschädigte Platten kennzeichnen und dem AG melden.			
2.8.30	16,000	m ²	_____	_____
	Prüfen des Kronentraufbereichs auf Starkwurzeln Manuelles Freilegen und Druckluft-Saugexkavation im geschützten Wurzelbereich bis 40 cm u. GOK. Starkwurzeln = 5 cm Ø freilegen, dokumentieren. Material seitlich auf der BE-Fläche zwischenlagern, nach Befund bis 30 cm u. GOK wiedereinbauen. Fotodokumentation. Inkl. Gerätevor-/nachhaltekosten.			
2.8.40	16,000	m ²	_____	_____
	Mineralische Schicht, d=30cm, über Wurzeln einbauen Lieferung und lagenweiser Einbau einer wurzelverträglichen mineralischen Lastverteilungsschicht (z. B. Lavaschotter, kf = 10 ³ m/s, Feinkorn < 5 %) im gWB. Schichtdicke mind. 30 cm nach Verdichtung. Einbau mit Kleingeräten = 100 kg. Materialnachweis vor Einbau der Bauleitung vorlegen.			
2.8.50	16,000	m ³	_____	_____
	Mineralische Schicht, d=30cm, RC-Material entfernen Die mineralischen Lastverteilungsschicht aus der Vorposition rückbauen, abfahren und entsorgen.			
2.8.60	16,000	m ³	_____	_____
	Sanierung des gWB Fachgerechte Sanierung des geschützten Wurzelbereichs durch einen zertifizierten Baumpflegefachbetrieb. Bodenlockerung per Druckluft & Einbau Baumsubstrat. Abschlussprotokoll mit Fotodokumentation an Bauleitung, AG und Bezirksamt.			
2.8.70	16,000	m ²	_____	_____
	Einbau Gehwegplatten Platten nach Rückbau der Kranstützen über geschützten Wurzelbereichen geordnet gem. ursprüngl. Anordnung wieder einbauen, Ersatz beschädigter Platten auf Kosten des AN.			
	16,000	m ²	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

KVA-BMZ Kirchliches Verwaltungsamt

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3	Statik & Dokumentation			
3.1	Planung			
3.1.10	Statik Kirchturm			
	Erstellen der prüffähigen statischen Berechnung für den Gebäudeteil Kirchturm; für alle in diesem LV beschriebenen und auszuführenden Gerüste, Treppentürme, Stahlträgerkonstruktionen und Bauaufzüge inkl. Lastannahmen, Nachweisen und Dokumentation, nach DIN EN 12811, DIN 4420 und TRBS 2121 in Abstimmung mit der Bauleitung, unter Berücksichtigung der am Gebäude gegebenen Verankerungsmöglichkeiten. Die Leistung muss in einer den statischen Erfordernissen angepassten und zulässigen Form ausgeführt werden. Standort, Gründung, Lastabtragung und Befestigungsart der Gerüste sind vor Beginn der Arbeiten mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Übergabe der Statik an den AG in digitaler Form zweifach als Pdf und analog in Papierform.			
3.1.20	1,000	psch		
	Prüfstatik Kirchturm			
	Prüfung der Statik der vorh. Pos. durch einen bauaufsichtlich zugelassenen Prüfingenieur, für alle in diesem LV beschriebenen und auszuführenden Gerüste, Treppentürme, Stahlträgerkonstruktionen und Bauaufzüge inkl. Lastannahmen, Nachweisen, Dokumentation und Montagekonzept, nach DIN EN 12811, DIN 4420 und TRBS 2121 in Abstimmung mit der Bauleitung, unter Berücksichtigung der am Gebäude gegebenen Verankerungsmöglichkeiten. Die Leistung muss in einer den statischen Erfordernissen angepassten und zulässigen Form ausgeführt werden. Standort, Gründung, Lastabtragung und Befestigungsart der Gerüste sind vor Beginn der Arbeiten mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Übergabe der Prüfstatik an den AG in digitaler Form zweifach als PDF und analog in Papierform.			
3.1.30	1,000	psch		
	Statik kleiner Turm Gemeindehaus			
	Erstellen der prüffähigen statischen Berechnung für den Gebäudeteil Kleiner Turm & Gemeindehaus; für alle in diesem LV beschriebenen und auszuführenden Gerüste und Gerüstteile inkl. Lastannahmen, Nachweisen, Dokumentation und Montagekonzept, nach DIN EN 12811, DIN 4420 und TRBS 2121 in Abstimmung mit der Bauleitung, unter Berücksichtigung der am Gebäude gegebenen Verankerungsmöglichkeiten. Die Leistung muss in einer den statischen Erfordernissen angepassten und zulässigen Form ausgeführt werden. Standort, Gründung, Lastabtragung und Befestigungsart der Gerüste sind vor Beginn der Arbeiten mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Übergabe der Statik an den AG in digitaler Form zweifach als Pdf und analog in Papierform.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.40	1,000	psch		
Prüfstatik kleiner Turm Gemeindehaus Prüfung der Statik der vorh. Pos. durch einen bauaufsichtlich zugelassenen Prüfenieur, für alle in diesem LV beschriebenen und auszuführenden Gerüste und Gerüstteile inkl. Lastannahmen, Nachweisen, Dokumentation und Montagekonzept, nach DIN EN 12811, DIN 4420 und TRBS 2121 in Abstimmung mit der Bauleitung, unter Berücksichtigung der am Gebäude gegebenen Verankerungsmöglichkeiten. Die Leistung muss in einer den statischen Erfordernissen angepassten und zulässigen Form ausgeführt werden. Standort, Gründung, Lastabtragung und Befestigungsart der Gerüste sind vor Beginn der Arbeiten mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Übergabe der Prüfstatik an den AG in digitaler Form zweifach als PDF und analog in Papierform.				
3.1.50	1,000	psch		
Statik Materialpodest Erstellen der prüffähigen statischen Berechnung für das Materialpodest; für alle in diesem LV beschriebenen und auszuführenden Gerüste Gerüstteile inkl. Lastannahmen, Nachweisen, Dokumentation und Montagekonzept, nach DIN EN 12811, DIN 4420 und TRBS 2121 in Abstimmung mit der Bauleitung, unter Berücksichtigung der am Gebäude gegebenen Verankerungsmöglichkeiten. Die Leistung muss in einer den statischen Erfordernissen angepassten und zulässigen Form ausgeführt werden. Standort, Gründung, Lastabtragung und Befestigungsart der Gerüste sind vor Beginn der Arbeiten mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Übergabe der Statik an den AG in digitaler Form zweifach als Pdf und analog in Papierform.				
3.1.60	1,000	psch		
Prüfstatik Materialpodest Prüfung der Statik der vorh. Pos. durch einen bauaufsichtlich zugelassenen Prüfenieur, für alle in diesem LV beschriebenen und auszuführenden Gerüste und Gerüstteile inkl. Lastannahmen, Nachweisen, Dokumentation und Montagekonzept, nach DIN EN 12811, DIN 4420 und TRBS 2121 in Abstimmung mit der Bauleitung, unter Berücksichtigung der am Gebäude gegebenen Verankerungsmöglichkeiten. Die Leistung muss in einer den statischen Erfordernissen angepassten und zulässigen Form ausgeführt werden. Standort, Gründung, Lastabtragung und Befestigungsart der Gerüste sind vor Beginn der Arbeiten mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Übergabe der Prüfstatik an den AG in digitaler Form zweifach als PDF und analog in Papierform.				
3.1.70	1,000	psch		
Vor-Ort Begehung Bestandserfassung Durchführung einer gemeinsamen Begehung mit dem AG/Bauleitung vor Aufbau bzw. nach vollständigem Abbau des Gerüsts und Freigabe aller Flächen. - Koordination und Abstimmung des Begehungstermins mit AG				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.80	- Begehung aller Fassadenabschnitte.			
	- Vergleichende Aufnahme gegenüber dem Ausgangsprotokoll			
	- Dokumentation von Veränderungen, neu aufgetretenen Schäden oder Beanstandungen			
	- Erstellung eines Abschluss-/Differenzprotokolls mit klarer Abgrenzung: Vorschaden / bauzeitlicher Schaden / Schaden durch Dritte			
	- Gemeinsame Unterzeichnung durch AN und AG/Bauleitung			
	2,000	St		
	3D-Aufmaß			
	Erstellung eines digitalen Aufmaßes durch einen 3D-Laserscan, inklusive Erstellung einer 3D-Punktwolke als Grundlage der weiteren Gerüstplanung.			
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4	Rüstung Kirchenschiff			
4.1	Giebel Straßenseite / Prinzenallee			
4.1.10	Montage Arbeitsgerüst W09/LK4			
	Erstellen und Abbauen Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1 und DIN 4420-1			
	Standgerüst; längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-4			
	Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade am Mauerwerk, an senkrechten Bauwerksflächen			
	Standfläche waagerecht, direkt belastbar			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	275,000	m ²		
4.1.20	Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst			
	Gebrauchsüberlassung des Arbeitsgerüsts der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	17.325,000	m ² Wo		
4.1.30	Demontage Arbeitsgerüst W09/LK4			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
	275,000	m ²		
4.1.40	Montage Überbrückung über Eingangsportalen			
	Gerüstträger in Gitterkonstruktion für die Überbrückung über den Eingangsportalen			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	15,000	lfdm		
4.1.50	Gebrauchsüberlassung Überbrückung L=5mZugang Südseite			
	Gebrauchsüberlassung der Überbrückung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	945,000	mWo		
4.1.60	Demontage Überbrückung Überbrückung L=5mZugang Südseite			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
	15,000	lfdm		
4.1.70	Montage Schutzlage auf Dach des Eingangsportals			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	20,000	m ²		
4.1.80	Gebrauchsüberlassung Schutzlage			
	Gebrauchsüberlassung der Schutzlage der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	1.320,000	m ² Wo		
4.1.90	Demontage Schutzlage in Trauflage			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
	44,000	m ²		
4.1.100	Montage Raumgerüst unterhalb im Eingangsportal			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	105,000	m ³		
4.1.110	Gebrauchsüberlassung Raumgerüst			
	Gebrauchsüberlassung des Raumgerüsts der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	6.615,000	m ³ Wo		
4.1.120	Demontage Raumgerüst			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
	105,000	m ³		
4.1.130	Montage Überbrückung zur Zugänglichkeit innerhalb des Raumgerüsts			
	Gerüstträger in Gitterkonstruktion für die Überbrückung zur Zugänglichkeit innerhalb des Raumgerüsts			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.1.140	4,000 lfdm			
	Gebrauchsüberlassung Überbrückung L=5mZugang Südseite			
	Gebrauchsüberlassung der Überbrückung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
4.1.150	252,000 mWo			
	Demontage Überbrückung Überbrückung L=5mZugang Südseite			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
4.1.160	4,000 lfdm			
	Demontage der Schutznetze und der 6 Achsen der Auskragung			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
4.1.170	15,000 lfdm			
	Entsorgung der Schutznetze und Rohrkonstruktion			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
4.1.180	1,000 psch			
	Montage Zulage Abtreppung			
	der Arbeitslagen am Haupt-Giebel angepasst an Verlauf des Giebels abgetrepp mit max. 50 cm Stufen			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.1.190	45,000 lfdm			
	Gebrauchsüberlassung Zulage Abtreppung			
	Gebrauchsüberlassung des Arbeitsgerüsts der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
4.1.200	2.835,000 m²Wo			
	Demontage Zulage/ Abtreppung			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
4.1.210	45,000 m²			
	Montage Innengeländer Rückenschutz			
	Rückenschutz			
	montieren, vorhalten und abbauen			
	nach DIN 4420 Teil1/DIN EN 12811-1,			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.1.220	145,000 lfdm			
	Gebrauchsüberlassung Innengeländer			
	Gebrauchüberlassung der Innengeländer der Vorposition,			
	für jede weitere Woche ab Freigabe			
4.1.230	9.135,000 mWo			
	Demontage Innengeländer Rückenschutz			
	Für die Demontage und Abtransport.			
4.1.240	145,000 lfdm			
	Montage Konsolen 30 cm			
	Einsetzen von einseitiger Konsolkonstruktion im System, zur Verbreiterung und zur Absturzsicherung			
	Einsatzbereich: Gerüstinnenseite zum Gebäude als Absturzsicherung			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.1.250	145,000 lfdm			
	Gebrauchsüberlassung Konsolen 30			
	Gebrauchsüberlassung der Konsolen der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.1.260	9.135,000	mWo		
		Demontage Konsolen 30 cm		
		Für die Demontage und den Abtransport.		
	145,000	lfdm		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.2	Soldinerstraße			
4.2.10	Montage Arbeitsgerüst W09/LK4 Erstellen und Abbauen Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1 und DIN 4420-1 Standgerüst; längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-4 Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade am Mauerwerk, an senkrechten Bauwerksflächen Standfläche waagrecht, direkt belastbar			
	600,000	m²		
4.2.20	Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst Gebrauchsüberlassung des Arbeitsgerüsts der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	37.800,000	m²Wo		
4.2.30	Demontage Arbeitsgerüst W09/LK4 Für die Demontage und den Abtransport, Gerüst abbauen, einschl. Lösen der Verankerung, Abtransport, fachgerechte Entsorgung aller nicht wiederverwendbaren Gerüstbauteile und -materialien.			
	600,000	m²		
4.2.40	Montage Umbauung der Strebepfeiler/Wandvorlagen bis 85 cm breit allseitig in jeder Arbeitslage bis zur Traufe/Höhe ca. 14 m Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	3,000	St		
4.2.50	Gebrauchsüberlassung Umbauung Gebrauchsüberlassung der Umbauung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	189,000	StWo		
4.2.60	Demontage Umbauung Für die Demontage und den Abtransport.			
	3,000	St		
4.2.70	Montage Umbauung der Strebepfeiler/Wandvorlagen bis 85 cm breit allseitig in jeder Arbeitslage bis zur Traufe/Höhe ca. 24 m Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	2,000	St		
4.2.80	Gebrauchsüberlassung Umbauung Gebrauchsüberlassung der Umbauung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	126,000	StWo		
4.2.90	Demontage Umbauung Für die Demontage und den Abtransport.			
	2,000	St		
4.2.100	Montage Raumgerüst auf den Umbauungen um die daraus emporstrebenden Fialtürme allseitig zu Umbauen Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	3,000	St		
4.2.110	Gebrauchsüberlassung Raumgerüst Gebrauchsüberlassung des Raumgerüsts der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	189,000	StWo		
4.2.120	Demontage Raumgerüst Für die Demontage und den Abtransport.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	3,000	St		
4.2.130	Montage Überbrückung zur Zugänglichkeit innerhalb des Raumgerüsts Gerüstträger in Gitterkonstruktion für die Überbrückung zur Zugänglichkeit innerhalb des Raumgerüsts Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	4,000	lfdm		
4.2.140	Gebrauchsüberlassung Überbrückung L=5mZugang Südseite Gebrauchsüberlassung der Überbrückung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	252,000	mWo		
4.2.150	Demontage Überbrückung Überbrückung L=5mZugang Südseite Für die Demontage und den Abtransport.			
	4,000	lfdm		
4.2.160	Montage Arbeitsgerüst W06/LK4, Höhenkote 7-25 m Erstellen und Abbauen Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1 und DIN 4420-1 Standgerüst; längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-4 zwischen den Strebepfeilern, gekoppelt an vorbenanntem Arbeitsgerüst Standfläche waagerecht, direkt belastbar Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	260,000	m ²		
4.2.170	Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst Gebrauchsüberlassung des Arbeitsgerüsts der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	16.380,000	m ² Wo		
4.2.180	Demontage Arbeitsgerüst W06/LK4 Für die Demontage und den Abtransport.			
	260,000	m ²		
4.2.190	Montage Auflagerpunkte auf abgetreppter Brüstung unter dem Kirchenfenster zur Aufnahme der inneren Auskragung; aus Kantholz mit Keilen, verschraubt mit Kippspindelfüßen Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	19,500	lfdm		
4.2.200	Gebrauchsüberlassung Auflagerpunkte Gebrauchsüberlassung der Auflagerpunkte der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	1.228,500	mWo		
4.2.210	Demontage Auflagerpunkte Für die Demontage und den Abtransport.			
	19,500	lfdm		
4.2.220	Montage Aussteifung mittels horizontalem Verband der vorbenannten Kippspindelfüßen auf Kantholz über der abgetreppten Brüstung unter dem Kirchenfenster zur Aufnahme der inneren Auskragung Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	19,500	lfdm		
4.2.230	Gebrauchsüberlassung Aussteifung Gebrauchsüberlassung der Aussteifung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	1.228,500	mWo		
4.2.240	Demontage Aussteifung Für die Demontage und den Abtransport.			
	19,500	lfdm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.2.250	Montage Dachdeckerfangschutz senkrecht Dachdeckerfangschutzgerüst im System des Fassadengerüsts als obere äußere Erweiterung des vorhandenen Fassadengerüsts durch zusätzliche senkrecht aufgehende Fangvorrichtung inklusive dem Schutznetz nach den Vorschriften der Berufsgenossenschaft bzw. nach DGUV aufbauen, vorhalten, instandhalten der Konstruktion und abschließend abbauen. Bauart:DG (Dachfanggerüst) Fanglage: Klasse 1 Absturzhöhe bis 2,00m Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	24,500	lfdm		
4.2.260	Gebrauchsüberlassung Dachdeckerfangschutz Gebrauchsüberlassung des Dachdeckerfangschutzes der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	1.543,300	mWo		
4.2.270	Demontage Dachdeckerfangschutz senkrecht Für die Demontage und den Abtransport.			
	24,500	lfdm		
4.2.280	Montage Schutzlage in Trauflage Seekiefer hochgeführt an das Mauerwerk mit leichtem Gefälle nach außen Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	24,500	lfdm		
4.2.290	Gebrauchsüberlassung Schutzlage Gebrauchsüberlassung der Schutzlage der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	1.543,500	mWo		
4.2.300	Demontage Schutzlage in Trauflage Für die Demontage und den Abtransport.			
	44,000	lfdm		
4.2.310	Montage straßenseitige Giebelüberbauung in der obersten Arbeitslage zur Anarbeitung der Klempnerbleche auf der Rückseite des Giebels über dem Steildach Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	36,000	lfdm		
4.2.320	Gebrauchsüberlassung straßenseitige Giebelüberbauung Gebrauchsüberlassung der Giebelüberbauung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	2.268,000	mWo		
4.2.330	Demontage straßenseitige Giebelüberbauung Für die Demontage und den Abtransport.			
	36,000	lfdm		
4.2.340	Montage Wandanker in den Strebepeilern oberhalb der 3 Zinnen Dächer des Nebeneingangs zur Aufnahme der Gitterträgerbrücke, zur Aufnahme der inneren Auskragung Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	4,000	St		
4.2.350	Gebrauchsüberlassung Wandanker Gebrauchsüberlassung der Wandanker der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	252,000	StWo		
4.2.360	Demontage Wandanker Für die Demontage und den Abtransport.			
	4,000	St		
4.2.370	Montage Gitterträgerbrücke oberhalb der drei Zinnen auf vorbenannter Wandkonsolenkonstruktion			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.3	Hof Nordseite			
4.3.10	Montage Arbeitsgerüst W09/LK4 Erstellen und Abbauen Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1 und DIN 4420-1 Standgerüst; längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-4 Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade am Mauerwerk, an senkrechten Bauwerksflächen Standfläche waagrecht, direkt belastbar Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	600,000	m ²		
4.3.20	Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst Gebrauchsüberlassung des Arbeitsgerüsts der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	37.800,000	m ² Wo		
4.3.30	Demontage Arbeitsgerüst W09/LK4 Für die Demontage und den Abtransport.			
	600,000	m ²		
4.3.40	Montage Umbauung der Wandvorlagen bis 85 cm breit allseitig in jeder Arbeitslage bis zur Traufe/Höhe ca. 14 m Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	3,000	St		
4.3.50	Gebrauchsüberlassung Umbauung Gebrauchsüberlassung der Umbauung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	189,000	StWo		
4.3.60	Demontage Umbauung Für die Demontage und den Abtransport.			
	3,000	St		
4.3.70	Montage Umbauung der Wandvorlagen bis 85 cm breit allseitig in jeder Arbeitslage bis zur Traufe/Höhe ca. 24 m Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	2,000	St		
4.3.80	Gebrauchsüberlassung Umbauung Gebrauchsüberlassung der Umbauung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	126,000	StWo		
4.3.90	Demontage Umbauung Für die Demontage und den Abtransport.			
	2,000	St		
4.3.100	Montage Raumgerüst auf den Umbauungen um die daraus emporstrebenden Fialtürme allseitig zu Umbauen Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	3,000	St		
4.3.110	Gebrauchsüberlassung Raumgerüst Gebrauchsüberlassung des Raumgerüsts der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	189,000	StWo		
4.3.120	Demontage Raumgerüst Für die Demontage und den Abtransport.			
	3,000	St		
4.3.130	Montage Arbeitsgerüst W06/LK4 Erstellen und Abbauen Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1 und DIN 4420-1			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Standgerüst; längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-4			
	zwischen den Strebepfeilern, gekoppelt an vorbenanntem Arbeitsgerüst			
	Standfläche waagerecht, direkt belastbar			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.3.140	260,000 m ²			
	Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst			
	Gebrauchsüberlassung des Arbeitsgerüsts der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
4.3.150	16.380,000 m ² Wo			
	Demontage Arbeitsgerüst W06/LK4			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
4.3.160	260,000 m ²			
	Montage Auflagerpunkte			
	auf abgetreppter Brüstung unter dem Kirchenfenster zur Aufnahme der inneren Auskragung;			
	aus Kantholz mit Keilen, verschraubt mit Kippspindelfüßen			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.3.170	19,500 lfdm			
	Gebrauchsüberlassung Auflagerpunkte			
	Gebrauchsüberlassung der Auflagerpunkte der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
4.3.180	1.228,500 mWo			
	Demontage Auflagerpunkte			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
4.3.190	19,500 lfdm			
	Montage Aussteifung			
	mittels horizontalem Verband der vorbenannten Kippspindelfüßen auf Kantholz über der abgetreppten Brüstung unter dem Kirchenfenster zur Aufnahme der inneren Auskragung			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.3.200	19,500 lfdm			
	Gebrauchsüberlassung Aussteifung			
	Gebrauchsüberlassung der Aussteifung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
4.3.210	1.228,500 mWo			
	Demontage Aussteifung			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
4.3.220	19,500 lfdm			
	Montage Dachdeckerfangschutz senkrecht			
	Dachdeckerfangschutzgerüst im System des Fassadengerüsts als obere äußere Erweiterung des vorhandenen Fassadengerüsts durch zusätzliche senkrecht aufgehende Fangvorrichtung inklusive dem Schutznetz nach den Vorschriften der Berufsgenossenschaft bzw. nach DGUV aufbauen, vorhalten, instandhalten der Konstruktion und abschließend abbauen.			
	Bauart:DG (Dachfanggerüst)			
	Fanglage: Klasse 1 Absturzöhe bis 2,00m			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.3.230	24,500 lfdm			
	Gebrauchsüberlassung Dachdeckerfangschutz			
	Gebrauchsüberlassung des Dachdeckerfangschutzes der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
4.3.240	1.543,300 mWo			
	Demontage Dachdeckerfangschutz senkrecht			
	Für die Demontage und den Abtransport.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.3.250	24,500 lfdm	Montage Schutzlage in Trauflage		
	Seekiefer hochgeführt an das Mauerwerk mit leichtem Gefälle nach außen			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.3.260	24,500 lfdm	Gebrauchsüberlassung Schutzlage		
	Gebrauchsüberlassung der Schutzlage der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe. .			
4.3.270	1.543,300 mWo	Demontage Schutzlage in Trauflage		
	Für die Demontage und den Abtransport.			
4.3.280	44,000 lfdm	Montage straßenseitige Giebelüberbauung		
	in der obersten Arbeitslage zur Anarbeitung der Klempnerbleche auf der Rückseite des Giebels über dem Steildach			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.3.290	36,000 lfdm	Gebrauchsüberlassung straßenseitige Giebelüberbauung		
	Gebrauchsüberlassung der Giebelüberbauung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
4.3.300	2.268,000 mWo	Demontage straßenseitige Giebelüberbauung		
	Für die Demontage und den Abtransport.			
4.3.310	36,000 lfdm	Montage Wandanker		
	in den Strebepfeilern oberhalb der 3 Zinnen Dächer des Nebeneingangs zur Aufnahme der Gitterträgerbrücke, zur Aufnahme der inneren Auskragung			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.3.320	4,000 St	Gebrauchsüberlassung Wandanker		
	Gebrauchsüberlassung der Wandanker der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
4.3.330	252,000 StWo	Demontage Wandanker		
	Für die Demontage und den Abtransport.			
4.3.340	4,000 St	Montage Gitterträgerbrücke		
	oberhalb der drei Zinnen auf vorbenannter Wandkonsolenkonstruktion			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.3.350	12,000 lfdm	Gebrauchsüberlassung Gitterträgerbrücke		
	Gebrauchsüberlassung der Gitterträgerbrücke der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
4.3.360	756,000 mWo	Demontage Gitterträgerbrücke		
	Für die Demontage und den Abtransport.			
4.3.370	12,000 lfdm	Montage vertikale Gitterträger		
	vertikale Verstärkung im Bereich der 5 Kirchenfenster;			
	in den filigranen Strebepfeilern zwischen den einzelnen Fenstern darf nicht geankert werden			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.3.380	72,000	lfdm		
	Gebrauchsüberlassung vertikale Gitterträger			
	Gebrauchsüberlassung der vertikalen Gitterträger der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
4.3.390	4.536,000	mWo		
	Demontage vertikale Gitterträger			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
4.3.400	72,000	lfdm		
	Montage Innengeländer Rückenschutz			
	Rückenschutz			
	montieren, vorhalten und abbauen			
	nach DIN 4420 Teil11/DIN EN 12811-1,			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.3.410	75,000	lfdm		
	Gebrauchsüberlassung Innengeländer			
	Gebrauchsüberlassung der Innengeländer der Vorposition,			
	für jede weitere Woche ab Freigabe			
4.3.420	4.725,000	mWo		
	Demontage Innengeländer Rückenschutz			
	Für die Demontage und Abtransport.			
4.3.430	75,000	lfdm		
	Montage Überbrückung			
	zur Gewährleistung der Zugänglichkeit des Kircheninnenraumes			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.3.440	4,000	lfdm		
	Gebrauchsüberlassung Überbrückung			
	Gebrauchsüberlassung der Überbrückung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
4.3.450	252,000	mWo		
	Demontage Überbrückung			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
	4,000	lfdm		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.4	Chor, Apsis, Anbauten			
4.4.10	Montage Arbeitsgerüst W09/LK4			
	Erstellen Arbeits-und Schutzgerüst DIN EN 12811-1 und DIN 4420-1			
	Standgerüst; längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-4			
	Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade am Mauerwerk, an senkrechten Bauwerksflächen			
	Standfläche waagerecht, direkt belastbar			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	250,000	m ²		
4.4.20	Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst			
	Gebrauchsüberlassung des Arbeitsgerüsts der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	17.750,000	m ² Wo		
4.4.30	Demontage Arbeitsgerüst W09/LK4			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
	250,000	m ²		
4.4.40	Montage Arbeitsgerüst W09/LK4			
	Erstellen Arbeits-und Schutzgerüst DIN EN 12811-1 und DIN 4420-1			
	Standgerüst; längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-4			
	zwischen den Strebepfeilern, gekoppelt an vorbenanntem Arbeitsgerüst			
	Standfläche waagerecht, direkt belastbar			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	60,000	m ²		
4.4.50	Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst			
	Gebrauchsüberlassung des Arbeitsgerüsts der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	3.780,000	m ² Wo		
4.4.60	Demontage Arbeitsgerüst W06/LK4			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
	60,000	m ²		
4.4.70	Montage Innengeländer Rückenschutz			
	Rückenschutz			
	montieren, vorhalten und abbauen			
	nach DIN 4420 Teil1/DIN EN 12811-1,			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	75,000	lfdm		
4.4.80	Gebrauchsüberlassung Innengeländer			
	Gebrauchsüberlassung der Innengeländer der Vorposition,			
	für jede weitere Woche ab Freigabe			
	4.725,000	mWo		
4.4.90	Demontage Innengeländer Rückenschutz			
	Für die Demontage und Abtransport.			
	75,000	lfdm		
4.4.100	Montage Umbauung der Wandvorlagen bis 85 cm			
	breit allseitig in jeder Arbeitslage bis zur Traufe/Höhe ca. 10 m			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	4,000	St		
4.4.110	Gebrauchsüberlassung Umbauung			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Gebrauchsüberlassung der Umbauung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
4.4.120	252,000 StWo			
	Demontage Umbauung			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
4.4.130	4,000 St			
	Montage Raumgerüst auf den Umbauungen			
	um die daraus emporstrebenden Fialtürme allseitig zu Umbauen			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.4.140	1,000 St			
	Gebrauchsüberlassung Raumgerüst			
	Gebrauchsüberlassung des Raumgerüsts der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
4.4.150	53,000 StWo			
	Demontage Raumgerüst			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
4.4.160	1,000 St			
	Montage Auskragung			
	mittels horizontalem Verband der vorbenannten Kippspindelfüßen auf Kantholz über der abgetrepten Brüstung unter dem Kirchenfenster zur Aufnahme der inneren Auskragung			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.4.170	1,000 St			
	Gebrauchsüberlassung Auskragung			
	Gebrauchsüberlassung der Auskragung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
4.4.180	63,000 StWo			
	Demontage Auskragung			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
4.4.190	1,000 St			
	Montage Lastturm			
	7 m Höhe			
	2 St zur Aufnahme der Brücken über der Sakristei			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.4.200	16,000 m ³			
	Gebrauchsüberlassung Lastturm			
	Gebrauchsüberlassung des Lastturmes der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
4.4.210	1.008,000 m ³ Wo			
	Demontage Lastturm			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
4.4.220	16,000 m ³			
	Montage Wandanker			
	in den Strebepfeilern oberhalb der 3 Zinnen Dächer des Nebeneingangs zur Aufnahme der Gitterträgerbrücke, zur Aufnahme der inneren Auskragung			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.4.230	4,000 St			
	Gebrauchsüberlassung Wandanker			
	Gebrauchsüberlassung der Wandanker der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
4.4.240	25,000 StWo			
	Demontage Wandanker			
	Für die Demontage und den Abtransport.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.4.250	4,000 St			
	Montage Gitterträgerbrücke			
	oberhalb der Sakristei auf vorbenannter Wandkonsolenkonstruktion			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.4.260	12,000 lfdm			
	Gebrauchsüberlassung Gitterträgerbrücke			
	Gebrauchsüberlassung der Gitterträgerbrücke der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
4.4.270	756,000 mWo			
	Demontage Gitterträgerbrücke			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
4.4.280	12,000 lfdm			
	Montage Schutzlage			
	dicht gestoßen auf Dach der Sakristei; hochgeführt an der Giebelwand des Kirchenschiffes bis 50cm aus Seekieferplatten untereinander verschraubt			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.4.290	24,000 m ²			
	Gebrauchsüberlassung Schutzlage			
	Gebrauchsüberlassung der Schutzlage der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe. .			
4.4.300	1.512,000 m ² Wo			
	Demontage Schutzlage			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
4.4.310	24,000 m ²			
	Montage Innengeländer Rückenschutz			
	Rückenschutz			
	montieren, vorhalten und abbauen			
	nach DIN 4420 Teil1/DIN EN 12811-1,			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.4.320	23,000 lfdm			
	Gebrauchsüberlassung Innengeländer			
	Gebrauchsüberlassung der Innengeländer der Vorposition,			
	für jede weitere Woche ab Freigabe			
4.4.330	1.449,000 mWo			
	Demontage Innengeländer Rückenschutz			
	Für die Demontage und Abtransport.			
4.4.340	23,000 lfdm			
	Montage Überbrückung			
	der Zugänge			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.4.350	8,500 lfdm			
	Gebrauchsüberlassung Überbrückung			
	Gebrauchsüberlassung der Überbrückung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
4.4.360	535,500 mWo			
	Demontage Überbrückung			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
4.4.370	8,500 lfdm			
	Montage Dachdeckerfangschutz senkrecht			
	Dachdeckerfangschutzgerüst im System des Fassadengerüsts als obere äußere Erweiterung des vorhandenen Fassadengerüsts durch zusätzliche senkrecht aufgehende Fangvorrichtung inklusive			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	dem Schutznetz nach den Vorschriften der Berufsgenossenschaft bzw. nach DGUV aufbauen, vorhalten, instandhalten der Konstruktion und abschließend abbauen.			
	Bauart:DG (Dachfanggerüst)			
	Fanglage: Klasse 1 Absturzhöhe bis 2,00m			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.4.380	8,500	lfdm		
	Gebrauchsüberlassung Dachdeckerfangschutz			
	Gebrauchsüberlassung des Dachdeckerfangschutzes der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
4.4.390	85,050	mWo		
	Demontage Dachdeckerfangschutz senkrecht			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
4.4.400	8,500	lfdm		
	Montage Schutzlage			
	Seekiefer hochgeführt dicht gestoßen auf vorbenanntem Podest;			
	hochgeführt bis zum Knieholm aus Seekieferplatten untereinander verschraubt			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.4.410	35,500	m ²		
	Gebrauchsüberlassung Schutzlage			
	Gebrauchsüberlassung der Schutzlage der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe. .			
4.4.420	2.236,500	m ² Wo		
	Demontage Schutzlage			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
4.4.430	35,500	m ²		
	Montage Überlagen			
	im Bereich der beiden Turmaufbauten			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.4.440	17,000	lfdm		
	Gebrauchsüberlassung Überlagen			
	Gebrauchsüberlassung der Überlagen der Vorposition,			
	für jede weitere Woche ab Freigabe			
4.4.450	1.071,000	mWo		
	Demontage Überlagen			
	Für die Demontage und Abtransport.			
	17,000	lfdm		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.5	Innen Dachraum			
4.5.10	Öffnung in Dachhaut herstellen Der Hauptzugang in den Dachraum für die Dauer der Dekontaminationsarbeiten wird durch die Herstellung einer Zugangsgaube in der Dachfläche geschaffen. Diese Position umfasst die Herstellung der hierfür erforderlichen Öffnung in der Dachhaut als Vorbereitung für die Montage der Zugangsgaube gemäß den Folgepositionen. Die vorhandene Dachdeckung besteht aus einer Biberschwanzdeckung, die direkt auf der Holzunterkonstruktion verlegt ist. Die Biberschwanzdeckung im Bereich der späteren Gaubenöffnung einschließlich der erforderlichen Anschlüsse an der Traufe sowie im Bereich der unteren Anschlüsse vorhandener Dachdurchdringungen vorsichtig aufnehmen. Die Holzunterkonstruktion ist im für die Herstellung der Öffnung (ca. 3x2,5m) erforderlichen Umfang auszusparen. Die aufgenommenen Biberschwanzziegel sind zur BE-Fläche zu transportieren, dort gegen Beschädigung und Witterungseinflüssen geschützt fachgerecht zwischenzulagern. Beschädigte oder im Zuge der Arbeiten unbrauchbar gewordene Biberschwanzziegel sind auszubauen und gemäß den Entsorgungspositionen des Kapitels Entsorgung fachgerecht zu entsorgen. Die Lieferung und Montage der Zugangsgaube sind nicht Bestandteil dieser Position. Das Wiederverschließen der Dachöffnung nach Abschluss der Dekontaminationsarbeiten ist nicht Bestandteil dieser Position. Die Wiederherstellung der Dachdeckung einschließlich aller hierfür erforderlichen Arbeiten erfolgt im Gewerk Dachdeckung.			
4.5.20	1,000	m³Wo	_____	_____
	Montage Zugangsgaube Montage einer Zugangsgaube lichte Durchgangshöhe innen 3 m mit Leerrahmen für eine Bautür. Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.5.30	1,000	m²	_____	_____
	Gebrauchsüberlassung Zugangsgaube Gebrauchsüberlassung der Zugangsgaube der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
4.5.40	36,000	m²Wo	_____	_____
	Demontage Zugangsgaube Für die Demontage und den Abtransport.			
4.5.50	1,000	m²	_____	_____
	Montage Andichtung temporär an die Dachhaut umlaufend um die Gaube Für die Montage, Antransport.			
4.5.60	1,000	St	_____	_____
	Demontage Andichtung Für die Demontage und den Abtransport.			
4.5.70	1,000	St	_____	_____
	Montage Raumgerüst über Arbeitsplateau mit Gitterträgernin Kopflager zur Aufnahme einer nachbenannten Laufschienenanlage zum Abtransport der Bigpacks mit kontaminierten Inhalten. Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.5.80	55,000	m³	_____	_____
	Gebrauchsüberlassung Raumgerüst Gebrauchsüberlassung des Raumgerüsts der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.5.90	1.980,000 m³Wo	Demontage Raumgerüst		
		Für die Demontage und den Abtransport.		
4.5.100	55,000 m³	Montage Laufschiene		
		inklusive Laufwagenanlage an vorbenanntem Gitterträger vom Innengerüst für den Seilzug.		
		Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.		
4.5.110	15,000 lfdm	Gebrauchsüberlassung Laufschiene		
		Gebrauchsüberlassung der Laufschiene der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.		
4.5.120	540,000 mWo	Demontage Laufschiene		
		Für die Demontage und den Abtransport.		
4.5.130	15,000 lfdm	Montage Seilzug		
		elektrisch, mit Stahlseil bis 500 kg, Stufenlos steuerbar		
		Seillänge bis 30,00m		
		Für die Montage und Anlieferung,		
		Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.		
4.5.140	1,000 St	Gebrauchsüberlassung Seilzug		
		Gebrauchsüberlassung des Seilzugs der Vorposition,		
		je angefangene Woche ab Freigabe.		
4.5.150	36,000 StWo	Demontage Seilzug		
		Für die Demontage und Abtransport		
4.5.160	1,000 St	Montage Bautür		
		einflügelig		
		Für die Montage und Anlieferung,		
		Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.		
4.5.170	1,000 St	Gebrauchsüberlassung Bautür		
		Gebrauchsüberlassung der Bautür der Vorposition,		
		je angefangene Woche ab Freigabe.		
4.5.180	36,000 StWo	Demontage Bautür		
		Für die Demontage und Abtransport		
4.5.190	1,000 St	Montage Übergang		
		3 m breit und 5 m lang vom äußeren Materialandienpodest zum inneren Arbeitsplateau;		
		als Gitterträger Brücke, mit Zwischenlager auf der äußeren Wand im Bereich der Fußpfette des Daches nach Gegebenheit, im Anschluss an die temporäre Aufnahme der Dachhaut		
		Für die Montage und Anlieferung,		
		Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.		
	5,000 lfdm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.5.200	Gebrauchsüberlassung Übergang			
	Gebrauchsüberlassung des Übergangs der Vorposition,			
	je angefangene Woche ab Freigabe.			
	180,000	mWo		
4.5.210	Demontage Übergang			
	Für die Demontage und Abtransport			
	5,000	lfdm		
4.5.220	Montage Arbeitsplataeu LK4			
	im Inneren ca. 3 x 14 m angepasst an die UK dem Verlauf der Gewölbedecke folgend;			
	inklusive intergrierter Stufen, nicht mehr als 17,5 cm Steigerung;			
	abgetrept mit max. 50 cm Stufen			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	42,000	m ²		
4.5.230	Gebrauchsüberlassung Arbeitsplateau			
	Gebrauchsüberlassung des Arbeitsplateaus der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	1.512,000	m ² Wo		
4.5.240	Demontage Arbeitsplataeu			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
	42,000	m ²		
4.5.250	Montage Absturzsicherung			
	3teilig;			
	umlaufend an vorgeschriebenem Arbeitsplateau			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	85,000	lfdm		
4.5.260	Gebrauchsüberlassung Absturzsicherung			
	Gebrauchsüberlassung der Absturzsicherung der Vorposition,			
	je angefangene Woche ab Freigabe.			
	3.060,000	mWo		
4.5.270	Demontage Absturzsicherung			
	Für die Demontage und Abtransport			
	85,000	lfdm		
4.5.280	Montage Tragkonstruktion			
	aus Gitterträgerbrücken zur Überbrückung der darunter liegen Gewölbedecke;			
	die als UK des Arbeitsplateaus oberhalb der Gewölbe errichtet werden müssen, zur Einrichtung der Ankerpunkte ist ausschließlich auf den Graten des Gewölbes zu laufen			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	103,000	lfdm		
4.5.290	Gebrauchsüberlassung Tragkonstruktion			
	Gebrauchsüberlassung der Absturzsicherung der Vorposition,			
	je angefangene Woche ab Freigabe.			
	3.708,000	mWo		
4.5.300	Demontage Tragkonstruktion			
	Für die Demontage und Abtransport			
	103,000	lfdm		
4.5.310	Montage Wandkonsolen			
	an der Giebelwand innen, zur Aufnahme der Tragkonstruktion			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.5.320	103,000 lfdm			
	Gebrauchsüberlassung Wandkonsolen			
	Gebrauchsüberlassung der Wandkonsolen der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
4.5.330	3.708,000 mWo			
	Demontage Wandkonsolen			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
4.5.340	103,000 lfdm			
	Montage Auflager			
	aus doppelt T-Trägern HEB 140 auf der Wandkrone zwischen Kirchenschiff und Apsis			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.5.350	5,000 lfdm			
	Gebrauchsüberlassung Auflager			
	Gebrauchsüberlassung der Auflager der Vorposition,			
	je angefangene Woche ab Freigabe.			
4.5.360	180,000 mWo			
	Demontage Auflager			
	Für die Demontage und Abtransport			
4.5.370	5,000 lfdm			
	Montage Gerüsttreppe/Treppenturm LK3			
	von unterem Gewölbe auf obere Gewölbeebenen im Inneren des Dachraumes			
	Höhe bis ca. 5 m über Geländeoberkante nach DIN EN 12811-1, einläufig, lichte Mindestbreite 600mm, mit Zwischenpodesten in vertikalen Raster von 2,00m Bauhöhe 5 m			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
4.5.380	25,000 stgm			
	Gebrauchsüberlassung Gerüsttreppe			
	Gebrauchsüberlassung des Treppenturms der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
4.5.390	900,000 mWo			
	Demontage Gerüsttreppe/Treppenturm LK3			
	Für die Demontage und Abtransport			
4.5.400	25,000 stgm			
	Liefern, Schutznetz 1. Ebene			
	Schutzfangnetz gemäß DIN EN 1263-1 aus hochfestem Polypropylen liefern.			
	Das Schutzfangnetz ist für den temporären Einsatz als Auffangeinrichtung bei Dachdeckerarbeiten vorgesehen. Einbauort: Dachraum neben der Kuppel, Einbauhöhe ca. +5,00 m über OKFF.			
	Die Montage des Schutzfangnetzes ist nicht Bestandteil dieser Position. Die Montage erfolgt bauseits durch einen zertifizierten Industriekletterbetrieb, der im Gewerk „Dekontamination“ beauftragt wird.			
	Der Auftragnehmer hat das Schutzfangnetz einschließlich aller für die Montage erforderlichen Systemkomponenten (z. B. Verbindungsmittel, Anschlag- und Befestigungselemente gemäß Herstellervorgaben) zu liefern. Die Montage erfolgt nach Einweisung sowie unter fachlicher Begleitung und Anwesenheit des Auftragnehmers bzw. eines vom Hersteller autorisierten Fachkundigen, soweit dies nach Herstellerangaben für die ordnungsgemäße Installation erforderlich ist.			
	Alle erforderlichen Unterlagen, einschließlich Herstellerangaben, Montageanleitung sowie Nachweise zur Konformität mit DIN EN 1263-1, sind mit der Lieferung zu übergeben.			
4.5.410	580,000 m²			
	Vorhaltung Schutznetz 1. Ebene			
	Vorhaltung des Schutznetz der Vorposition.			
	20.880,000 m²Wo			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.5.420		Abfahren Schutznetz 1. Ebene		
		Schutzfangnetz nach Abschluss der Dachdeckerarbeiten übernehmen, von der Baustelle abtransportieren und fachgerecht verwerten bzw. entsorgen.		
		Die Demontage des Schutzfangnetzes ist nicht Bestandteil dieser Position. Diese erfolgt bauseits durch den im Gewerk „Dekontamination“ beauftragten, zertifizierten Industriekletterbetrieb analog zur Montage.		
		Das demontierte Schutzfangnetz einschließlich aller zugehörigen Systemkomponenten ist vom Auftragnehmer zu übernehmen, von der Baustelle abzutransportieren und entsprechend den geltenden gesetzlichen und behördlichen Vorschriften fachgerecht zu verwerten bzw. zu entsorgen.		
		Sämtliche Aufwendungen für Übernahme, Verladung, Transport, Verwertung bzw. Entsorgung sowie alle Nebenleistungen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.		
4.5.430	580,000 m ²	Liefern, Schutznetz 2. Ebene		
		Das Schutzfangnetz ist für den temporären Einsatz als Auffangeinrichtung bei Dachdeckerarbeiten vorgesehen. Einbauort: Dachraum über der Kuppel, Einbauhöhe ca. +13,50 m über OK Fußboden Dachraum unterhalb Mittelpfette 1.		
		Die Montage des Schutzfangnetzes ist nicht Bestandteil dieser Position. Die Montage erfolgt bauseits durch einen zertifizierten Industriekletterbetrieb, der im Gewerk „Dekontamination“ beauftragt wird.		
		Der Auftragnehmer hat das Schutzfangnetz einschließlich aller für die Montage erforderlichen Systemkomponenten (z. B. Verbindungsmittel, Anschlag- und Befestigungselemente gemäß Herstellervorgaben) zu liefern. Die Montage erfolgt nach Einweisung sowie unter fachlicher Begleitung und Anwesenheit des Auftragnehmers bzw. eines vom Hersteller autorisierten Fachkundigen, soweit dies nach Herstellerangaben für die ordnungsgemäße Installation erforderlich ist.		
		Alle erforderlichen Unterlagen, einschließlich Herstellerangaben, Montageanleitung sowie Nachweise zur Konformität mit DIN EN 1263-1, sind mit der Lieferung zu übergeben.		
4.5.440	580,000 m ²	Vorhaltung Schutznetz 2. Ebene		
		Vorhaltung des Schutznetz der Vorposition.		
4.5.450	20.880,000 m ² Wo	Abfahren Schutznetz 2. Ebene		
		Schutzfangnetz nach Abschluss der Dachdeckerarbeiten übernehmen, von der Baustelle abtransportieren und fachgerecht verwerten bzw. entsorgen.		
		Die Demontage des Schutzfangnetzes ist nicht Bestandteil dieser Position. Diese erfolgt bauseits durch den im Gewerk „Dekontamination“ beauftragten, zertifizierten Industriekletterbetrieb analog zur Montage.		
		Das demontierte Schutzfangnetz einschließlich aller zugehörigen Systemkomponenten ist vom Auftragnehmer zu übernehmen, von der Baustelle abzutransportieren und entsprechend den geltenden gesetzlichen und behördlichen Vorschriften fachgerecht zu verwerten bzw. zu entsorgen.		
		Sämtliche Aufwendungen für Übernahme, Verladung, Transport, Verwertung bzw. Entsorgung sowie alle Nebenleistungen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.		
4.5.460	580,000 m ²	Kontrolle Schutznetz		
		Regelmäßige Kontrolle (mind. 1 einmal wöchentlich) der in den Vorpositionen beschriebenen Schutznetze an den Verankerungen an den Dachbalken und auf Beschädigungen der Maschen.		
	10,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5				
	Rüstung Kirchturm			
5.1				
	Gerüst-/StahlbauarbeitenHöhenkote ca. 35m			
5.1.10				
	Montage Stahlkonstruktion Doppel-T Träger HEB120 Stahlträger liefern			
	Stahlträger HEB 120, Länge 1,20 m, zur Zentrierung der Lasten in Brüstungen, zur Ablastung der Raumgerüste Erschließung			
	herstellen.			
	Gesamtmenge: ca. 400 kg			
	Für die Herstellung und Lieferung.			
	0,400	t		
5.1.20				
	Gebrauchsüberlassung - Stahlkonstruktion Doppel-T Träger HEB120 Stahlträger			
	Gebrauchsüberlassung der Stahlträger der Vorposition,			
	je angefangene Woche ab Freigabe.			
	23,600	tWo		
5.1.30				
	Demontage Stahlkonstruktion Doppel-T Träger HEB120 Stahlträger montieren/demontieren			
	Stahlträger HEB 120 demontieren und			
	abtransportieren.			
	0,400	t		
5.1.40				
	Stahlkonstruktion Doppel-T Träger HEB 360			
	Hauptträger Länge ca. 11,30 m, Teilung gemäß zu erstellendem Montagekonzept mit biegefesten Normstößen und seitlichen Anschlussplatten ebenfalls für die biegesteifen Stoß mit entsprechenden Schottblechen und Stirnplatten, Stirnplattenstärke 30 mm gemäß selbst zu erstellender Statik herstellen, Gesamt 7300 Kilo für die Herstellung und Lieferung pauschal.			
	7,300	t		
5.1.50				
	Montage/Demontage Hauptträger			
	Montage / Demontage der 2 Hauptträger im Glockenstuhl inklusive der notwendigen Krankosten und sonstiger Hilfskonstruktionen innerhalb des Glockenstuhls, die Stahlkonstruktion selbst darf nicht auf der Glockenstuhlebende abgelastet und zwischengelagert werden. Hier sind entsprechende Gerüstkonstruktionen vorgesehen. Die Hilfskonstruktionen sind in den nachfolgenden Positionen beschrieben.			
	2,000	St		
5.1.60				
	Gebrauchsüberlassung Hauptträger			
	Gebrauchsüberlassung der Hauptträger der Vorposition,			
	je angefangene Woche ab Freigabe.			
	118,000	StWo		
5.1.70				
	Demontage Schallluken			
	Demontage der Schallluken im Kirchturm vor Einbau der Stahlträger			
	12,000	St		
5.1.80				
	Geschützte Zwischenlagerung Schallluken			
	Ausgebaute Schallluken sind nach dem Ausbau zu einem wettergeschützten Lagerort innerhalb des Kirchengebäudes zu transportieren und dort gegen Beschädigung und Witterungseinflüsse geschützt fachgerecht zwischenzulagern.			
	696,000	StWo		
5.1.90				
	Wiedermontage Schallluken			
	Schallluken nach Demontage der Stahlkonstruktion wieder montieren inkl. Herstellung einer neuen Befestigung im Mauerwerk			
	12,000	St		
5.1.100				
	Montage Überbrückung L=5mZugang Südseite			
	Gerüstträger in Gitterkonstruktion für die Überbrückung von Durchfahrten und Eingangsbereichen und dergleichen in die Gerüstkonstruktion einbauen:			
	Öffnungsbreite: bis 5,00m			
	Belagbreite: 1,00m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Lastklasse: 4			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
5.1.110	5,000 lfdm			
	Gebrauchsüberlassung Überbrückung L=5mZugang Südseite			
	Gebrauchsüberlassung der Überbrückung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
5.1.120	295,000 mWo			
	Demontage Überbrückung Überbrückung L=5mZugang Südseite			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
5.1.130	5,000 lfdm			
	Montage Gitterträger Auskragung Turmverjüngung			
	zur Überleitung der Lasten in den Brüstungsbereich.			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
5.1.140	24,000 lfdm			
	Gebrauchsüberlassung Gitterträger Auskragung Turmverjüngung			
	Gebrauchsüberlassung der Gitterträger der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
5.1.150	1.416,000 mWo			
	Demontage Gitterträger Auskragung Turmverjüngung			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
5.1.160	24,000 lfdm			
	Montage Auflager			
	unterhalb der vorbenannten Gitterträgerbrücken, HEB Träger doppelt (HEB 120) Einzellängen bis 1,20 m.			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
5.1.170	30,000 lfdm			
	Gebrauchsüberlassung Auflager			
	Gebrauchsüberlassung des Auflagers der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
5.1.180	1.770,000 mWo			
	Demontage Auflager			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
5.1.190	30,000 lfdm			
	Liefern Auflagerträger Doppel-T-Träger HEB 240			
	für die Ablastung des weiteren Gerüstbaus			
	Länge der Träger ca. 8,00 m.			
	Gesamtmenge: ca. 2.700 kg			
	Für die Herstellung und Lieferung.			
5.1.200	2,700 t			
	Montage Auflagerträger Doppel-T-Träger HEB 240			
	Für die Montage, Anfahrt und Abbau.			
5.1.210	2,700 t			
	Gebrauchsüberlassung Auflagerträger Doppel-T-Träger HEB 240			
	Gebrauchsüberlassung des Auflagers der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
5.1.220	159,300 tWo			
	Demontage Auflagerträger Doppel-T-Träger HEB 240			
	Für die Demontage und Abtransport.			
5.1.230	2,700 t			
	Liefern Stahlträger HEB 120			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Stahlträger HE 120 B, Länge ca. 3,50 m, zur Ablastung der vorbenannten Auflagerträger				
Gesamtmenge: ca. 190 kg				
Für die Herstellung und Lieferung.				
5.1.240	0,190	t		
Montage Stahlträger HEB 120				
Für die Montage.				
5.1.250	0,190	t		
Demontage Stahlträger HEB 120				
Für die Demontage und Abtransport.				
	0,190	t		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.2	Gerüste +0,00m bis 35,00 m			
5.2.10	Montage Fassadengerüst W09/LK4 Erstellen und Abbauen Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1 und DIN 4420-1 Standgerüst; längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-4 Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade am Mauerwerk, an senkrechten Bauwerksflächen Standfläche waagrecht, direkt belastbar Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	300,000	m ²		
5.2.20	Gebrauchsüberlassung Fassadengerüst Gebrauchsüberlassung des Fassadengerüsts der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	18.900,000	m ² Wo		
5.2.30	Demontage Fassadengerüst W09/LK4 Für die Demontage und den Abtransport.			
	300,000	m ²		
5.2.40	Montage Hängengerüst W09 Ostseite des Kirchturmes oberhalb des Kirchenschiffdaches Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	160,000	m ²		
5.2.50	Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst Gebrauchsüberlassung des Arbeitsgerüsts der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	1.080,000	m ² Wo		
5.2.60	Demontage Arbeitsgerüst W09/LK4 Für die Demontage und den Abtransport.			
	160,000	m ²		
5.2.70	Montage Umbauung Eckstrebenpfeiler 3-seitig, Eckstrebenpfeiler kragen bis zu 1,50 m aus, W09/LK4 Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	60,000	stgm		
5.2.80	Gebrauchsüberlassung Umbauung Eckstrebenpfeiler Gebrauchsüberlassung der Umbauung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	3.780,000	mWo		
5.2.90	Demontage Umbauung Eckstrebenpfeiler Für die Demontage und den Abtransport.			
	60,000	stgm		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.3	Gerüste +35,00m bis 70,00 m			
5.3.10	Montage Umbauung Fialtürme Umbauung der Fialtürme von +30,00 m bis 41,00 m, angepasst an die spitze Form der Fialtürme, mit entsprechenden Belagsausbildungen, auch rückseitig der Fialtürme, sodass diese von allen Seiten bearbeitet werden können. Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
5.3.20	60,000	stgm		
	Gebrauchsüberlassung Umbauung Fialtürme Gebrauchsüberlassung der Umbauung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
5.3.30	3.420,000	StWo		
	Demontage Umbauung Fialtürme Für die Demontage und den Abtransport.			
5.3.40	60,000	stgm		
	Montage Gerüst +50,00 m bis +70,00 m Gerüst von +50,00 m bis +70,00 m, abgetrept, der Form des Turmhelmes folgend und in den Belagebenen so angepasst, dass hier an keiner Stelle die zusätzlichen Abstände zum Turmhelm selbst überschritten werden. Ausführung gemäß zu erstellender Statik, Die Ausführung des Gerüsts erfolgt inkl. aller notwendigen Konsolen und Belagsverbreiterungen. Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
5.3.50	1,000	St		
	Gebrauchsüberlassung Gerüst +50,00 m bis +70,00 m Gebrauchsüberlassung des Gerüsts der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
5.3.60	57,000	StWo		
	Demontage Gerüst +50,00 m bis +70,00 m Für die Demontage und den Abtransport.			
5.3.70	1,000	St		
	Demontage Befeuerungsanlage Demontage der Befeuerungsanlage einschl. Befestigungsmaterialien auf der Kirchturmspitze im Rahmen der Gerüststellung, fachgerecht demontieren und entsorgen. Das ausgebaute Material ist vom Turm abzutransportieren und in den entsprechenden Container auf der BE-Fläche zu bringen. Die Entsorgung erfolgt gesondert über die Position 1.3.120 (Pos. Entsorgung Metallabfälle). Beschädigungen am Turmkreuz, Turmhelm sowie angrenzenden Bauteilen sind zu vermeiden. Vor Beginn der Demontage muss durch eine Elektrofachkraft die Spannungsfreiheit der Anlage festgestellt werden. Die Abrechnung dafür erfolgt über Stundenlohnarbeiten eines Elektrikers.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



5.3.80	1,000	St		
	Montage Anpassung Belagebenen			
	Anpassung der Belagebenen an die Giebelspitzen,			
	Herstellung von acht dreiecksförmigen Belägen rechts			
	und links der Giebelspitzen.			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
5.3.90	1,000	St		
	Gebrauchsüberlassung Anpassung			
	Gebrauchsüberlassung der Anpassung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
5.3.100	57,000	StWo		
	Demontage Anpassung Belagebenen			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
5.3.110	1,000	St		
	Rückbau Leitergang zur Turmspitze			
	Demontage der Metallbügel des Leitergangs zur			
	Kirchturmspitze durch Abtrennen der Rundeisen.			
	45,000	Stk		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6	Rüstung Gemeindehaus			
6.1	Gemeindehaus			
6.1.10	Montage Unterpallung			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	44,000	lfdm		
6.1.20	Gebrauchsüberlassung Unterpallung			
	Gebrauchsüberlassung der Unterpallung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	2.772,000	mWo		
6.1.30	Demontage Unterpallung			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
	44,000	lfdm		
6.1.40	Montage Passantenschutzttunnel			
	2,00m x 2,00m herstellen mit Spaltabdeckung und Rieselschutzfolie gedeckt;			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	22,000	lfdm		
6.1.50	Gebrauchsüberlassung Passantenschutzttunnel			
	Gebrauchsüberlassung des Passantenschutzttunnels der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	1.386,000	mWo		
6.1.60	Demontage Passantenschutzttunnel			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
	22,000	lfdm		
6.1.70	Montage Fassadengerüst W09/LK4			
	Erstellen und Abbauen Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1 und DIN 4420-1			
	Standgerüst; längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-4			
	Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade am Mauerwerk,			
	an senkrechten Bauwerksflächen			
	Standfläche waagerecht, direkt belastbar,			
	umlaufend um das gesamte Gemeindehaus			
	einschl. Brandwandabschnitt auf dem Nachbargrundstück,			
	Genehmigungseinholung zur Aufstellung dort erfolgt bauseits.			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	650,000	m ²		
6.1.80	Gebrauchsüberlassung Fassadengerüst			
	Gebrauchsüberlassung des Fassadengerüsts der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	40.950,000	m ² Wo		
6.1.90	Demontage Fassadengerüst W09/LK4			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
	650,000	m ²		
6.1.100	Zulage Handtransport			
	Zulage für erschwerten Handtransport in der Gartenseite			
	300,000	m ²		
6.1.110	Montage Zulage/Arbeitsgerüst			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	650,000	m ²		
6.1.120	Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Gebrauchsüberlassung des Arbeitsgerüsts der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
6.1.130	40.950,000 m ² Wo			
	Demontage Zulage/ Arbeitsgerüst			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
6.1.140	650,000 m ²			
	Montage Konsolen 30 cm			
	Einsetzen von einseitiger Konsolkonstruktion im System, zur Verbreiterung und zur Absturzsicherung			
	Einsatzbereich: Gerüstinnenseite zum Gebäude als Absturzsicherung			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
6.1.150	64,000 lfdm			
	Gebrauchsüberlassung Konsolen 30			
	Gebrauchsüberlassung der Konsolen der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
6.1.160	4.032,000 mWo			
	Demontage Konsolen 30 cm			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
6.1.170	64,000 lfdm			
	Montage Konsolen 70 cm			
	Einsetzen von einseitiger Konsolkonstruktion im System, zur Verbreiterung und zur Absturzsicherung			
	Einsatzbereich: Gerüstinnenseite zum Gebäude als Absturzsicherung			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
6.1.180	44,000 lfdm			
	Gebrauchsüberlassung Konsolen 70 cm			
	Gebrauchsüberlassung der Konsolen der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
6.1.190	2.772,000 mWo			
	Demontage Konsolen 70 cm			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
6.1.200	44,000 lfdm			
	Montage Dachdeckerfangschutz senkrecht			
	Dachdeckerfangschutzgerüst im System des Fassadengerüsts als obere äußere Erweiterung des vorhandenen Fassadengerüsts durch zusätzliche senkrecht aufgehende Fangvorrichtung inklusive dem Schutznetz nach den Vorschriften der Berufsgenossenschaft bzw. nach DGUV aufbauen, vorhalten, instandhalten der Konstruktion und abschließend abbauen.			
	Bauart:DG (Dachfanggerüst)			
	Fanglage: Klasse 1 Absturzhöhe bis 2,00m			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
6.1.210	44,000 lfdm			
	Gebrauchsüberlassung Dachdeckerfangschutz			
	Gebrauchsüberlassung des Dachdeckerfangschutzes der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
6.1.220	2.772,000 mWo			
	Demontage Dachdeckerfangschutz senkrecht			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
6.1.230	44,000 lfdm			
	Montage Schutzlage in Trauflage			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.1.240	44,000 lfdm	Gebrauchsüberlassung Schutzlage		
	Gebrauchsüberlassung der Schutzlage der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe. .			
6.1.250	2.772,000 mWo	Demontage Schutzlage in Trauflage		
	Für die Demontage und den Abtransport.			
6.1.260	44,000 lfdm	Montage Überbrückung Über Eingängen etc. L=3,00m		
	Gerüstträger in Gitterkonstruktion für die Überbrückung von Durchfahrten und Eingangsbereichen und dergleichen in die Gerüstkonstruktion einbauen:			
	Öffnungsbreite: bis 3,00m			
	Belagbreite: 1,00m			
	Lastklasse: 4			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
6.1.270	12,000 lfdm	Gebrauchsüberlassung Überbrückung		
	Gebrauchsüberlassung der Überbrückung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
6.1.280	756,000 mWo	Demontage Überbrückung Über Eingängen etc. L=3,00m		
	Für die Demontage und den Abtransport.			
6.1.290	12,000 lfdm	Montage Schutzeinhausung des Hauptzuganges		
	Schutzeinhausung des Hauptzuganges des Gemeindehauses aus Kupfereindeckungen und Giebelverzierung, hergestellt aus Gummischrottmatten und darauf verbauten Seekiefereinhausungen			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
6.1.300	5,600 m ²	Gebrauchsüberlassung Schutzeinhausung des Hauptzuganges		
	Gebrauchsüberlassung der Schutzeinhausung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
6.1.310	352,800 m ² Wo	Demontage Schutzeinhausung des Hauptzuganges		
	Für die Demontage und den Abtransport.			
6.1.320	5,600 m ²	Montage Staubnetz		
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
6.1.330	590,000 m ²	Gebrauchsüberlassung Staubnetz		
	Gebrauchsüberlassung der Staubnetze der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
6.1.340	37,170 m ² Wo	Demontage Staubnetz		
	Für die Demontage und den Abtransport.			
6.1.350	590,000 m ²	Montage Stützgerüst für Überkopfeinhausung in der Trauflage		
	zusätzliche konstruktive Maßnahmen zur Ausbildung des Stangerüstes als Unterkonstruktion und Auflager für Überkopfeinhausung aufbauen und vorhalten, Ausführung nach statischer Berechnung.			
	DIN 4420 Teil 1 und DIN EN 12811-1.			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
6.1.360	44,000 lfdm	Gebrauchsüberlassung Stützgerüst		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Gebrauchsüberlassung des Stützgerüsts der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.		
6.1.370	2.772,000 mWo			
	Demontage Stützgerüst für Überkopfeinhausung in der Trauflage			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
6.1.380	44,000 lfdm			
	Montage Überkopfeinhausung als Modulkassettendach			
	auf vorbenanntem Stützgerüsten konstruktiv verschraubt, ausgebildet als Pultdach. Grundfläche: 25,00 m x 4,00 m montieren, vorhalten und wieder abnehmen, Ausführung nach DIN 4420 und DIN EN 12811-1.			
	Wartungsarbeiten, Öffnen und Schließen sowie Schneeberäumung sind nicht im Preis enthalten.			
	Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
6.1.390	176,000 m ²			
	Gebrauchsüberlassung Überkopfeinhausung			
	Gebrauchsüberlassung der Überkopfeinhausung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
6.1.400	11.088,000 m ² Wo			
	Demontage Überkopfeinhausung als Modulkassettendach			
	Für die Demontage und den Abtransport.			
	176,000 m ²			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.2	Treppenhaus innen			
6.2.10	Montage Raumgerüst Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	400,000	m³		
6.2.20	Gebrauchsüberlassung Raumgerüst Gebrauchsüberlassung des Raumgerüsts der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	24.000,000	m³Wo		
6.2.30	Demontage Raumgerüst Für die Demontage und den Abtransport.			
	400,000	m³		
6.2.40	Montage Innengeländer Rückenschutz Rückenschutz montieren, vorhalten und abbauen nach DIN 4420 Teil 11/DIN EN 12811-1, Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	56,000	lfdm		
6.2.50	Gebrauchsüberlassung Innengeländer Gebrauchsüberlassung der Innengeländer der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	3.360,000	mWo		
6.2.60	Demontage Innengeländer Rückenschutz Für die Demontage und den Abtransport.			
	56,000	lfdm		
6.2.70	Montage Konsolen 30 cm Einsetzen von einseitiger Konsolkonstruktion im System, zur Verbreiterung und zur Absturzsicherung Einsatzbereich: Gerüstinnenseite zum Gebäude als Absturzsicherung Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	20,000	lfdm		
6.2.80	Gebrauchsüberlassung Konsolen 30 Gebrauchsüberlassung der Konsolen der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	1.200,000	mWo		
6.2.90	Demontage Konsolen 30 cm Für die Demontage und den Abtransport.			
	20,000	lfdm		
6.2.100	Montage Ausleger bis 2 m auskragen Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	15,000	St		
6.2.110	Gebrauchsüberlassung Ausleger Gebrauchsüberlassung der Ausleger der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	900,000	StWo		
6.2.120	Demontage Ausleger Für die Demontage und den Abtransport.			
	15,000	St		
6.2.130	Anpassung der Arbeitslagen Anpassung der Arbeitslagen; in 50 cm Abstufungen; an den Treppenverlauf zur allseitigen Bearbeitung der Treppe und des Handlaufes.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.2.140	65,000 m²	Umsetzen der vorbenannten Arbeitslage		
		Umsetzen der vorbenannten Arbeitslage nach Gewerkanforderung, bis zu 10 m²		
6.2.150	15,000 St	Attika Absturzsicherung auf der Brandwand		
		Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.		
6.2.160	18,000 lfdm	Gebrauchsüberlassung Absturzsicherung		
		Gebrauchsüberlassung der Absturzsicherung der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.		
6.2.170	1.080,000 mWo	Demontage Attika Absturzsicherung		
		Für die Demontage und den Abtransport.		
	18,000 lfdm			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.3	Kleiner Turm			
6.3.10	Montage Zulage Fassadengerüst W09/LK4 allseitige Anpassungen an den Turm bis zur Traufe, mit kleinteiligen Überlagen, gestückelten Innengeländern. Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
6.3.20	175,000	m ²	_____	_____
	Gebrauchsüberlassung Fassadengerüst W09/LK4 Gebrauchsüberlassung des Fassadengerüsts der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
6.3.30	9.975,000	m ² Wo	_____	_____
	Demontage Zulage Fassadengerüst W09/LK4 Für die Demontage und den Abtransport.			
6.3.40	175,000	m ²	_____	_____
	Montage Brückenkonstruktion über dem Dach des Gemeindehauses integriert in das Fassadengerüst, Länge ca. 4,50 m. Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
6.3.50	1,000	St	_____	_____
	Gebrauchsüberlassung Brückenkonstruktion Gebrauchsüberlassung der Brückenkonstruktion der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
6.3.60	57,000	StWo	_____	_____
	Demontage Brückenkonstruktion Für die Demontage und den Abtransport.			
6.3.70	1,000	St	_____	_____
	Montage Gerüst +24,00 m bis 43,50 m LK4, SW09, abgelastet auf der Brückenkonstruktion, Gerüst angepasst an die Kontur des Turmes und der Brückenkonstruktion. Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
6.3.80	19,500	stgm	_____	_____
	Gebrauchsüberlassung Gerüst +24,00 m bis 43,50 m Gebrauchsüberlassung des Gerüsts der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
6.3.90	1.111,500	mWo	_____	_____
	Demontage Gerüst +24,00 m bis 43,50 m Für die Demontage und den Abtransport.			
6.3.100	19,500	stgm	_____	_____
	Montage Brückenkonstruktion Gitterträgerbrücke, Länge insgesamt 75 m, zur Ablastung des vorbeschriebenen Gerüsts auf den vorbenannten Brückenkonstruktionen. Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
6.3.110	75,000	m	_____	_____
	Gebrauchsüberlassung Brückenkonstruktion Gebrauchsüberlassung der Brückenkonstruktion der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
6.3.120	4.275,000	mWo	_____	_____
	Demontage Brückenkonstruktion Für die Demontage und den Abtransport.			
6.3.130	75,000	m	_____	_____
	Montage Ergänzung Konsolen 30 cm Ergänzung des Gerüsts, Konsoltiefe 0,30 m, inkl. Eckenpassungen, Gesamt ca. 650 lfdm. Für die Montage, Antransport, Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.			
	1,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.3.140	Gebrauchsüberlassung Konsolen 30 cm Gebrauchsüberlassung der Konsolen der Vorposition, je angefangene Woche ab Freigabe.			
	57,000	StWo		
6.3.150	Demontage Konsolen 30 cm Für die Demontage und den Abtransport.			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Kirchliches Verwaltungsamt

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7	Stundenlohnarbeiten			
7.10	Vorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Vorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
	1,000	h	_____	_____
7.20	Facharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
	1,000	h	_____	_____
7.30	Helfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
	1,000	h	_____	_____
7.40	Elektriker Stundenlohnarbeiten Elektroinstallation; Leistung nach Weisung des AG/Bauleiters; Fachkraft gem. VDE 0100; inkl. Kleinmaterial, Werkzeug u. Gerät; Aufmaß nach Stundennachweis, vom AG gegengezeichnet. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
	5,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1	Vorbereitende Maßnahmen
1.1	Metallbauarbeiten
1.2	Schutzmaßnahmen
1.3	Entsorgung Bauschutt
1.4	Schlosserarbeiten
2	Baustelleneinrichtung
2.1	Baustellensicherung
2.2	Bodenarbeiten RC-Material & Baumschutz
2.3	Baustrom
2.4	Bauwasser
2.5	Containeranlagen
2.6	Turmdrehkran
2.7	Erschließung Gerüst
2.8	Bodenarbeiten geschützter Wurzelbereich
3	Statik & Dokumentation
3.1	Planung
4	Rüstung Kirchenschiff
4.1	Giebel Straßenseite / Prinzenallee
4.2	Soldinerstraße
4.3	Hof Nordseite
4.4	Chor, Apsis, Anbauten
4.5	Innen Dachraum
5	Rüstung Kirchturm
5.1	Gerüst-/StahlbauarbeitenHöhenkote ca. 35m
5.2	Gerüste +0,00m bis 35,00 m
5.3	Gerüste +35,00m bis 70,00 m
6	Rüstung Gemeindehaus
6.1	Gemeindehaus
6.2	Treppenhaus innen
6.3	Kleiner Turm
7	Stundenlohnarbeiten

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.